

Erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannisstraße 33.

Verantwortlicher Redacteur

Häntner in Weidnitz.

Sprechstunde d. Redaction

Donnerstag von 11-12 Uhr

Freitag von 4-5 Uhr.

Abgabe der für die nächst-

kommende Nummer bestimmten

Arten an Wochentagen bis

zur Nachmittags, an Sonn-

und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Die für Inserateannahme:

in diesem, Unterstadtstr. 22,

daselbst, Samstag, 21, post-

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,200.  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2, halbjährlich 8 1/2, jährlich 16 1/2, incl. Frachtlohn 5 Mk.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagerepliar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 4gep. Bourgeois 20 Pf. Ordere Schrift laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsschild die Spaltzeile 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postvorkauf.

№ 132.

Mittwoch den 12 Mai.

1875.

### Bekanntmachung.

Da es wiederholt vorgekommen ist, daß auf städtischem Gebiet **Locomobilen** aufgestellt und Betrieb genommen werden, ohne daß die über den Locomobilbetrieb bestehenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der §§ 10 und 33 der Verordnung vom 6. Juli 1871, polizeiliche Beaufsichtigung der Dampfessel betr., beobachtet worden sind, so bringen wir diese Bestimmungen hierdurch zur Nachachtung zur Erinnerung, daß wir die Angelegenheiten der Vorschriften der angezogenen Verordnung, soweit nicht die allgemeinen polizeilichen Bestimmungen, sowie die Bestimmungen des Strafbuchgesetzbuchs Anwendung finden, nach dem Maße der Verschuldung und der etwa verursachten Gefahr mit 15 bis 300 Mark oder entsprechender Haft bestrafen werden.

#### I.

§ 10. Die Locomobilen unterliegen folgenden besonderen Vorschriften:

- 1) Sie sind in regelmäßigen Fristen von zwei zu zwei Jahren einer wiederholten Festigkeitsprüfung zu unterwerfen.
- 2) Sie dürfen in Gebäuden, in welchen leicht entzündliche Gegenstände sich befinden, nicht in Betrieb genommen und nach Beendigung des Gebrauchs vor eingetretener Verfallung nicht aufbewahrt werden.
- 3) Bei Benutzung von Locomobilen sind in allen Fällen die geeigneten Vorkehrungen zu thun, um Verhütung von Feuergefahr zu treffen; insbesondere ist ausreichendes Wasser in Bereitschaft zu halten, um einen entsetzlichen Brand sofort löschen zu können.
- 4) Als dienftüchtig amtlich anerkannte Locomobilen, in welchen ein zweckentsprechender Funkenlöcher angebracht ist, dürfen auch ohne besondere amtliche Genehmigung aufgestellt und in Betrieb genommen werden, wenn der Ort ihrer Aufstellung von bewohnten Gebäuden, anderen Gebäuden mit weicher Dachung, Getreide- und Heuseimen, sonstigen Anhäufungen leicht brennbarer Stoffe, sowie von öffentlichen Straßen und Wegen
  - a. bei Feuerung mit Steinkohlen oder Koks mindestens 12 Meter,
  - b. bei Feuerung mit Holz, Braunkohlen oder Torf mindestens 30 Meter
 entfernt ist.

Beträgt der Abstand weniger, so bedarf es zur Inbetriebsetzung der Locomobile der schriftlich erklärten Einwilligung des beteiligten Grundstücksnachbarn, beziehentlich der betreffenden Straßenverwaltungsbehörde.

5) Wenn Locomobilen gewerbemäßig, d. h. gegen Entgelt an Andere zur Benutzung auf Zeit überlassen werden, so sind sowohl der Verleiher, als in dessen Abwesenheit Derjenige, welcher an dessen Stelle die Locomobile zu führen hat, als auch der Benutzer derselben für die genaue Befolgung der Vorschriften dieser Verordnung, sowie für jede vorkommende Fahrlässigkeit gleichmäßig verantwortlich.

#### II.

§ 33. Wer eine Locomobile in Betrieb nimmt, hat die Obliegenheit:

- 1) dies der Ortspolizeibehörde und dem technischen Beamten des Bezirks anzuzeigen,
  - 2) das Certificat oder den Nachweis, welche als Legitimation für die Betriebserlaubnis dienen, am Vorweiss bereit zu halten, darnach, wenn die Locomobile noch nicht geprüft sein sollte, vorerst deren Prüfung nach §. 31 zu beantragen,
  - 3) nach jeder Reparatur des Kessels vor der Wiederinbetriebnahme die erforderliche Festigkeitsprobe und Revision bei dem technischen Beamten des Bezirks zu beantragen und
  - 4) vor Ablauf der zweijährigen Frist nach der letzten auf dem Certificat oder Nachweise erteilten Festigkeitsprüfung dem technischen Beamten ebenfalls Anzeige zu erstatten und die Wiederholung der Prüfung zu beantragen.
- Leipzig, den 3. Mai 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Blich, Ref.

### Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Besche vom 25. Juni vor. Jahr erlassenen Ausführungsverordnung vom 29. dess. Mon. mit **Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuerinheit** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge **nebst den städtischen Gefällen an 2. Pf. von der Steuerinheit von dem genannten Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme hier — Ritterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe rechts — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Leipzig, am 29. April 1875. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

### Bekanntmachung.

Das 17. Stüd des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis 1. d. M. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält: Nr. 1071. Verordnung, betreffend die Einberufung des Bundesraths. Vom 4. Mai 1875.

Leipzig, den 10. Mai 1875. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Gerutti.

### Bekanntmachung.

Die für dieses Jahr in Aussicht genommene **Beschleung der Dorotheenstraße**, der **Colonnadenstraße** (bis zur Kreuzung mit der Alexanderstraße) und eines Theiles der **Alexanderstraße** (von der Colonnadenstraße bis zur Kreuzung mit der Promenadenstraße) macht die theilweise **Sperrung** dieser Straßentracte vom **Ende Mai ab** während eines längeren Zeitraums notwendig.

Hierauf werden schon jetzt die Besitzer und Bewohner der betreffenden Grundstücke hingewiesen mit dem Verlangen zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten während des Schließens ebaldigst die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und namentlich für rechtzeitige Grundräumung und dergl. besorgt zu sein.

Leipzig, am 8. Mai 1875. Des Raths Bau-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Ernter von Hölzern in dem städtischen Waldreviere **Connewitz** werden hierdurch aufgefordert, ungehindert das erntene Holz abzuführen. Gegen die Säumnigen werden die Auktionsbedingungen unanlässlichlich in Anwendung gebracht werden.

Leipzig, am 7. Mai 1875. Des Raths Forst-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Formulare I bis V, welche in Gemäßheit der Verordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 20. März d. J. zu dem Reichsimpfgesetz künftighin in Anwendung kommen, liegen für die Herren Aerzte in der Rathswache zum Abholen bereit.

Leipzig, den 8. Mai 1875. Der Stadtbezirksarzt.  
Dr. H. Sonnenfals.

### Fortbildungsschule für Mädchen.

Die städtische Fortbildungsschule für aus der Volksschule entlassene Mädchen wird nächste Mittwoch, den 12. Mai, Vormittag 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule eröffnet werden. Anmeldungen, welche auch von Seiten Dritter zu geschehen haben, welche bereits früher ihre Genehmigung zum Eintritt erklärt, nimmt der Unterzeichnete **von heute an bis zur Eröffnung der Schule** Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der 1. Bürgerschule entgegen. Bei der Anmeldung ist ein Entlassungszeugnis der zuletzt besuchten Schule beizubringen.

Leipzig, den 7. Mai 1875. Director C. Reimer.

### Öffentliche Sitzung der Gewerbekammer zu Leipzig.

Am 4. Mai 1875.

Legesordnung: 1) Vortrag der Registrande. 2) Mitteilung über die in Folge einer Anfrage der Zittauer Gewerbekammer angefallenen Erörterungen über die von den Ausschüssen zur Wiener Weltausstellung angeordneten Kosten. 3) Mitteilung über die Wahl dreier Mitglieder zur Beratung des Statuts über gewerbliche Schiedsgerichte. 4) Mitteilung über die erfolgte Benennung geeigneter Persönlichkeiten zur Errichtung des Eisenbahnrathes. 5) Mitteilung über die Wahl eines Preisrichters zur Dresdener Ausstellung. 6) Ausschlagsgutachten über eine Eingabe des Industriellen Herrn Heinrich Dieß in Leipzig, die Mängel der Civilrechtspflege betreffend. 7) Antrag Herrn Reichert über Einführung der Rechnung nach „Jahren“ statt des bisher üblichen „Jugend“. 8) Eventuelles Ausschlagsgutachten über verschiedene Anträge auf Abänderung der Gewerbeordnung betreffend.

Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Hädel fand am 4. Mai Nachmittags 6 Uhr eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der ersten Bürgerschule hier statt.

1) Von den sehr zahlreichen Eingängen zur Registrande, bestehend zumeist aus Zuschriften von Behörden und auswärtigen Kammern, und welche theils durch das Bureau der Kammer entsprechende Erledigung gefunden haben, veranlassen folgende zwei Zuschriften eine kurze Debatte. a. eine Einladung der Chemnitzer Handels- und Gewerbekammer zu einer am 21. April d. J. stattgehabten Versammlung der Spinn-, Web- und Wirkbranche, behufs Einführung einer einheitlichen Garnnumerierung. Die Kammer hatte auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden durch Circularabstimmung Herrn Reichert als Delegirten zu dieser Versammlung ernannt, dieser hatte aber, durch anderweite Geschäfte abgehalten, der Versammlung nicht beiwohnen können. Die von demselben auf Anfragen des Vorsitzenden der Kammer ertheilte Auskunft wurde für genügend erachtet, umso mehr als Herr Reichert hervorhob, daß die Frage der einheitlichen Garnnumerierung weniger in das Gebiet der Gewerbekammer als vielmehr das der Handelskammer einschläge. b. Der Vorstand des Museums für Völkerverständnis theilt der Kammer in einem sehr ausführlichen

Schreiben mit, daß er beschlossen habe, Eintrittskarten zu 3 M für das Jahr an Gewerbetreibende abzugeben, um die Benutzung des Instituts so sehr wie möglich gerade dem Gewerbestande zugänglich zu machen. An diese Mitteilung anknüpfend empfehlen die Herren Reichert und Werner die Benutzung des Museums auf das angelegentlichste, indem letzterer namentlich betont, daß das Museum für Völkerverständnis und das gleichzeitig hier bestehende Gewerbemuseum recht wohl neben einander bestehen können und sich gegenseitig ergänzen müßten, und daß es deshalb nur zu wünschen sei, daß die Gewerbetreibenden beiden Instituten eine recht fleißige Benutzung zuwenden. Auf Vorschlag Herrn Stadtrath Vollrath wird beschlossen, die Mitteilung des Vorstandes des Museums für Völkerverständnis in entsprechender Weise zur Kenntniß der Gewerbetreibenden zu bringen.

2) Die Handels- und Gewerbekammer zu Zittau hatte bei der Kammer angefragt, ob sich im hiesigen Bezirke Klagen erhoben hätten über die außerordentliche Höhe der den Ausschaltern bei der Wiener Ausstellung nachträglich angefallenen Kosten, mit dem Bemerkten, daß man ein gemeinsames Vorgehen aller sächs. Kammern in dieser Angelegenheit hervorzuheben beabsichtige.

Die hiesige Kammer hatte in Folge dessen so weit thunlich Erörterungen angestellt, auch eine öffentliche Aufforderung diesseits in die Wälder rufen lassen, allein es war mit Ausnahme einer einzelnen Zuschrift eines hiesigen Geschäftsmannes (dessen Klagen aber wohl mehr gegen das Cultusministerium gerichtet schienen) der Kammer keinerlei Mitteilung gemacht worden, welche zu weiterer Beschlußfassung Veranlassung gegeben hätte. Es ist dieses Resultat der Zittauer Kammer mitgetheilt worden.

Herr Bicevorsitzer Krause bemerkt zur Erläuterung, daß in der fraglichen Angelegenheit wohl geklagt worden sei, man habe sich aber direct an die Regierung gemeldet und hoffe von dort auf günstige Nachricht.

3) Auf eine Aufforderung des Stadtraths zur Ernennung dreier Mitglieder der Kammer in die behufs Beratung des Statuts für ein gewerbliches Schiedsgericht niedergesezte gemischte Deputation, hat die Kammer durch Circular abge-

stimmt und sind die Herren Hädel, Klemm und Werner ermählt worden. Herr Klemm spricht bei dieser Gelegenheit sein Bedauern aus, daß diese ganze Angelegenheit noch nicht zum Abschluß gekommen sei und hofft, daß man in Leipzig nicht länger zögern werde, daß schon seit Jahren beratene Statut endlich praktisch anzuwenden. In diesen Städten, die erst viel später an die Bearbeitung eines Statuts gedacht hätten, als Leipzig, seien die Schiedsgerichte schon in voller Thätigkeit, es müsse deshalb auch bei uns die Sache energisch betrieben werden. Herr Bicevorsitzer Krause bemerkt, daß es nicht an gutem Willen gefehlt habe, die Sache sei namentlich dadurch verzögert worden, daß man ein Gesetz vom Reiche erwartet habe, er glaube die Versicherung geben zu können, daß die Angelegenheit jetzt energisch betrieben werde.

4) Auf die Aufforderung des Ministeriums des Innern, eine Anzahl geeigneter Persönlichkeiten aus dem Bezirke zu benennen, welche bei Beratung der Eisenbahntariffrage mit zugezogen werden könnten, sind von der Kammer die Herren Dr. Heine in Plagwitz, Dampfmaschinenbesitzer Eisenreich in Neukühnfeld, Expediteur Moritz Kersfeld in Leipzig, Holzhändler Moritz Köhler in Reudnitz, Fabrikant Karl Reismann in Plagwitz und Kohlenhändler E. Sonntag in Leipzig dem königlichen Ministerium benannt worden.

5) Als Preisrichter zur Ausstellung in Dresden ist Herr Vorsitzender Stadtrath Hädel von der Kammer ernannt worden und hat die Wahl dieses Ehrenamtes angenommen und Bewährung einer etwaigen Entschädigung für Zeiterfümmung abgelehnt.

6) Herr Rudloff berichtet Namens des Ausschusses über die von dem Kaffabrikanten Herrn Heinrich Dieß in Leipzig an die Kammer gerichtete Zuschrift wegen Abstellung der Mängel in der Civilrechtspflege. Der Ausschuss hat nicht verkannt, daß die Anschauungen Herrn Dießes viel Bedeutsameres enthalten, schlägt aber unter Berücksichtigung des Umstandes, daß die angeführten Beschwerdepuncte so bekannte Dinge betreffen, daß man annehmen müsse, daß diese Uebelstände auch den Mitgliedern des Reichstags recht gut bekannt seien, so wie mit Hinblick auf die dermalen bevorstehende Umänderung des Civil-

proceßverfahrens durch das Reich der Kammer vor, von einer besonderen Verantwortung der Dieß'schen Zuschrift beim Reichstage abzusehen, dieselbe aber vorkommenden Falls als schätzbares Material zu benutzen. Dieser Vorschlag wird ohne Debatte zum Beschluß erhoben und hierauf 7) durch Herrn Klemm Namens des betreffenden Ausschusses über die von der Hamburger Kammer gemachten Vorschläge behufs Abänderung des Tit. VI der Gewerbe-Ordnung Bericht erstattet. Dieser Tit. VI handelt in Abschnitt II. von „neuen Innungen“ und stellt als obersten Satz auf: „Diejenigen, welche gleiche oder verwandte Gewerbe selbstständig betreiben, können zu einer Innung zusammenzutreten.“

Nach dem Vorschlage der Hamburger Kammer soll dieser Satz dahin abgeändert werden, daß alle diejenigen, welche gleiche oder verwandte Gewerbe betreiben — selbstständig oder als Hilfsarbeiter — zu einer Innung zusammenzutreten können. Als Hauptmotive zu diesem Abänderungsvorschlage wird angegeben, daß der unzeitliche Zustand zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, wie er heutzutage vorliege, nur durch ein derartiges Hand in Hand gehen beider Classen, die sich jetzt gegnerisch gegenüber ständen, beseitigt werden könne.

Der Ausschuss hat sich, wie in dem schriftlich übergebenen sehr ausführlichen Berichte dargelegt ist, in eine Majorität (die Herren Klemm und Reichert) und eine Minorität (Dr. Werner) getheilt, von denen die Majorität vorschlägt:

„Die Kammer wolle dem von der Hamburger Kammer gemachten Vorschläge im Princip zustimmen“, während die Minorität „Abnahme des gemachten Veränderungs-vorschlags“ vorschlägt.

Der Ausschuss hatte nun, um sich erst zu vergewissern, ob die Kammer überhaupt mit der Principfrage einverstanden sei oder nicht, einen Vorbericht über diese Frage selbst erstattet, in welchem die Majorität die Ansichten der Hamburger Kammer vertritt, während die Minorität diese Auffassung als eine bloß ideale und practisch undurchführbare verwirft. Dieser Gegenstand giebt in der Kammer zu



**Städtische Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 48. früh (München, Lindau, Regensburg, Ulster, Karlsruhe, Nürnberg). — 8. 20. (Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 8. 25. (Lindau, München). — 10. (Hof, Weira, Reib, Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 12. (Hof, Reib, Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 4. 20. (Hof, Ulster, Karlsruhe, Reib, Hof, Reib). — 7. (Hof, Ulster, Karlsruhe, Reib, Hof, Reib). — 8. 8. (Hof, München, Lindau, Ulster, Karlsruhe, Hof, Reib). — 10. 15. (Hof, Reib, Hof, Reib). — Linie Chemnitz-Dorna-Leipzig: 9. 15. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 2. 28. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 3. 15. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 11. 20. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — Linie Leipzig-Weissenhof: 8. 25. (Hof, Leipzig, Weissenhof). — 10. 40. (Hof, Leipzig, Weissenhof). — Sonntag 10. 15. (Hof, Leipzig, Weissenhof).

**Städtische Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 48. früh (München, Lindau, Regensburg, Ulster, Karlsruhe, Nürnberg). — 8. 20. (Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 8. 25. (Lindau, München). — 10. (Hof, Weira, Reib, Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 12. (Hof, Reib, Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 4. 20. (Hof, Ulster, Karlsruhe, Reib, Hof, Reib). — 7. (Hof, Ulster, Karlsruhe, Reib, Hof, Reib). — 8. 8. (Hof, München, Lindau, Ulster, Karlsruhe, Hof, Reib). — 10. 15. (Hof, Reib, Hof, Reib). — Linie Chemnitz-Dorna-Leipzig: 9. 15. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 2. 28. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 3. 15. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 11. 20. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — Linie Leipzig-Weissenhof: 8. 25. (Hof, Leipzig, Weissenhof). — 10. 40. (Hof, Leipzig, Weissenhof). — Sonntag 10. 15. (Hof, Leipzig, Weissenhof).

**Städtische Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 48. früh (München, Lindau, Regensburg, Ulster, Karlsruhe, Nürnberg). — 8. 20. (Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 8. 25. (Lindau, München). — 10. (Hof, Weira, Reib, Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 12. (Hof, Reib, Hof, Oelsberg, Weira, Reib). — 4. 20. (Hof, Ulster, Karlsruhe, Reib, Hof, Reib). — 7. (Hof, Ulster, Karlsruhe, Reib, Hof, Reib). — 8. 8. (Hof, München, Lindau, Ulster, Karlsruhe, Hof, Reib). — 10. 15. (Hof, Reib, Hof, Reib). — Linie Chemnitz-Dorna-Leipzig: 9. 15. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 2. 28. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 3. 15. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — 11. 20. (Hof, Chemnitz, Annaberg, Hainichen). — Linie Leipzig-Weissenhof: 8. 25. (Hof, Leipzig, Weissenhof). — 10. 40. (Hof, Leipzig, Weissenhof). — Sonntag 10. 15. (Hof, Leipzig, Weissenhof).

22) ein brauner Alpaca-Regenschirm mit braunem Holzstab und dergl. Griff aus einem Bastlocal in Nr. 8 der Berliner Straße zur gleichen Zeit;  
 23) ein schwarzes Frauenjaquet von Sommerstoff, mit seidnen Quasten und Chenilleborde besetzt, sowie Rosette im Rücken — an einer Seite des Vordertheils ist die weisse Leiste sichtbar — aus einem Saal der Centralhalle zu derselben Zeit;  
 24) ein kleines Fas, 1/2 Eimer haltend, leer, vollständig, mit Beschriftung, auf dem das Wort „Doppel-Risch“ eingeschrieben ist, und zinnernen Hahn, aus einem Geschäftlocal in Nr. 4 der Schützenstraße am 10. d. M. Mittags;  
 25) ein dunkelgraugestrichener Sommerrod, einreihig, mit Brusttasche und schwarz gestricheltem Samolothfutter, darin ein rothjuchenes Cigarrenetui nebst einigen Dienststücken, auf den Namen Faust lautend, ferner 5-6 weisse Leinwandtaschentücher, 6 Paar weisse Manschetten und mehrere Paare buntestreifter Socken aus einer Bodenlammer in Nr. 2 der Weidgasse am 10. d. M. Nachm.;  
 26) eine schwarzgraugestrichene Stoffmütze, alt, mit blauem Rand und darüber mit schwarzem Vorderband, aus einem Bastlocal in Nr. 9 des Preussengässchens in lehrergangener Nacht.

Einige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Täter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, am 11. Mai 1875  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Küder Riefhle

**Bibliothek Karajan.**  
 Versteigerung derselben heute und folgende Tage bei **List & Francke, 15. Universitätsstraße 15.**  
**Freiwillige Versteigerung eines feiner bürgerl. Sommerfisches in Loschwitz bei Dresden, Pillnicker Fabrikstraße Nr. 79.**  
 Wohnhaus: Parterre, 1 Etage und Dachausbau, ca. 12 Wohnräume, mit großen gedeckten Veranden, Balcons etc. Garten über 1 1/2 Schfl. (Bausstelle abweisigbar) mit allem Obst, Beerens- und Weinberg, Bieranlage, Lusthaus nebst Aussichtspunkt, Lauben, Grotten etc.  
 Lage: 1/2 Stunde von Neustadt-Dresden, zwischen Schloss-Albrechtsböbe und dem klim. Curort Weisser Thier; romantisch, wald- und gebirgsreich, frei mit herrlichem Fernsicht auf Stadt, Strom und Gebirge.  
 Die vollständige und gediegene Mobiliar- und Wirtschafts-Einrichtung kann billig mit übergeben werden. Besichtigung täglich 2-6 Uhr an Ort und Stelle.  
 Minimalkauf 10,000 M. Abz. bl. mindestens 1/2.  
 Versteigerungstermin **Dienstag, den 18. Mai Vormittags 10 Uhr im Bureau des unterzeichneten Ortsrichters.**  
 Loschwitz, den 8. Mai 1875.  
**Kegel, Ortsrichter.**

**Auction.** In der am 12. d. M. angezeigten Auction kommt noch 1 Nähmaschine (W. Wilson) mit zur Versteigerung, nur erst ein Vierteljahr im Gebrauch, fast neu, Volkmarstorf, Pläun's Restaur., Elisabethstr. 76 b. C. Richter, Ortler.

**Donnerstag, den 13. und folgende Tage** versteigere ich **Herren-, Damen u. Kinderstiefeln, Ehemitteln, Stulpen, auch 1 Pöschchen f. Cigaretten** u. dergl. Gegenstände, **W. J. Fischer, Auctionator.**  
 NB. Auch findet Verkauf dabei statt.

**Grosse Pfänder-Auction.**  
 Mittwoch den 12. Mai von Vormittags punct 9 Uhr an versteigere ich **Grosse Windmühlensacke Nr. 7** Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Schuhwerk etc.  
**Gustav Fischer, Auctionator.**

**Schuh-Auction.**  
 Ein Pöschchen eleganter **Damen-Stiefeln** mit guten Rahmen, Sohlen in Zeug und Leder, **Kinder-Stiefeln** in Zeug und Leder in allen Größen sind billig zu verkaufen  
**Brühl 75, im Auctionslocal.**  
**J. F. Pohle, Auctionator.**

**Auction von Strumpfwaren.**  
 Im Auftrage eines auswärtigen Fabrikanten soll eine Partie **Strumpfwaren**, als Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, in weiss und bunt, in verschiedenen Sorten  
**Donnerstag den 13. Mai** früh 10 Uhr versteigert werden.  
**Brühl 75, im Auctionslocal.**  
**J. F. Pohle, Auctionator.**

**Pferde- und Wagen-Auction.**  
 Wegen unangünstiger Witterung sollen die noch vorhandenen Pferde, 3 Droschken, 1 Zweispanner, 2 starke Rüstwagen, 1 Schlette, 1 Schirre, 1 Rippen, 1 Pulste, 1 Schranke, 1 Küchengeschütz, altes Eisen u. dgl. mehr.  
**Donnerstag den 13. Mai** früh 10 Uhr versteigert werden  
**Vor dem Windmühlenthor Nr. 5.**  
**J. F. Pohle, Auctionator.**

In allen Buchhandlungen vorrätig:  
**Führer durchs Muldenthal von Colditz bis Glauchau.**  
 Mit 2 Karten, eleg. cartonn. 50 Bge.  
**C. H. Reclam sen., Burgstr. 18.**  
 Soeben erschien im Verlage von **C. Lucius** und ist in allen Buchhandlungen zu haben:  
**Führer durch das Saalthal.**  
 Von **H. Lucius.**  
 Mit 1 Karte Preis 1 Kart.  
**Von Weira bis Schwarzburg.**  
 Wanderungen in Oberland, Voigtland und Franckenwald.  
 Von **Oscar Schönewald.**  
 2. Aufl. Mit 2 Karten. Preis 1 Kart.

**Für Pflingsten.**  
 In allen Buchhandlungen vorrätig:  
**Führer durchs Muldenthal von Colditz bis Glauchau.**  
 eleg. carton., mit 2 Karten, 50 f.  
**Führer durchs Saalthal**  
 eleg. carton., mit 2 Karten, 75 f.  
**Führer durchs Saalthal**  
 eleg. carton., mit 11 Karten, 60 f.  
**C. H. Reclam sen., Burgstr. 18.**

**100 Visitenkarten 15 Ngr.**  
 C. H. Reclam sen., Burgstr. 18.

**Loose** der Medicin. Pferde-Verloosung am 21. d. M. 3. A. sind noch zu haben bei **A. Loff, Köfstr. 18, I.**

**Für junge Mädchen**  
 6 monatl. Coursus der französl. Sprache. Preis 100 Francs per Monat mit Pension. **Sonst.** bei **Madame Faton, rue Pradier 5.**  
 Referenzen und Empfehlungen: Herr **Pfarrer Richard, rue des Alpes, Genf;** Herr **Dr. Mayer, American Cons.-Agent, St. Gallen;** Herr **Pfarrer Schmidt, Villa Sonnen, Stuttgart;** Herr **A. Bernhart, Poliergasse 10, Dresden, im Prospectus.**

**Englischen Unterricht** erteilt ein geborner Engländer Turnerstraße Nr. 8, 1. Etage rechts.

**Französisch** lehrt gründlich eine Französin. Höheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.  
 Ein junger Lehrer, der an verschiedenen höh. Schulen Sachsen, der Schweiz und Frankreichs angeheilt war, wünscht Stunden in Familien od. Instituten zu erteilen. Adressen sub B. M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. 22.

**Englisch** erteilt eine Engländerin. Gr. Tuchhalle Tr. D II. I.  
**English Lessons by an English Lady.** Applications p. ad. N. 20 Mittelstrasse between the hours 1-2  
 Einf. u. dopp. Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Franz. (Gram) für Damen sep. Course. Halle'sche Straße Nr. 12, III.

**Praktischer Schreib-Unterricht** für Kaufleute etc. — Kalligraph —  
**E. Schneider,** Turnerstrasse 2, III

**English Lessons.** A Graduate, Art. lib. Bacc., einer englischen Universität, der schon länger mit gutem Erfolge auf einer deutschen Erziehungsanstalt gelehrt hat und mit den besten Empfehlungsbriefen versehen ist, wünscht im Englischen, seiner Muttersprache, Unterricht zu erteilen. Werthe Adr. bittet man unter T. D. stud. jur. H. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Clavier-Unterricht** in und ausserm Hause, ebenso Unterricht in weibl. Arbeiten für kleine Mädchen wird gegen mäßiges Honorar gründlich erteilt Waldstraße Nr. 44, 3 Treppen links.

Ein Gefanglehrer (Lombid. n. ital. Methode) hat noch einige Stunden frei. Adr. sub G. L. 13. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zitherlehrer A. Kabatek,** Klosterstraße 14, III. Zither-Leihanstalt und Verkauf.

**Tanz-Unterricht.** Mittwoch den 26. Mai beginnt mein **Schnell-Cursus.** Gef. Anmeldungen erbitten Markt 17 (Königshaus) 3. Etage. Mein neuerbaute Salon befindet sich Schulgasse 4.  
**Herman Friedel, Univ.-Tanzlehrer.**

Sich gründender Gesangverein sucht einen Lehrer bei mäßigem Honorar. Adressen unter M. S. H. 277, in der Expedition dieses Blattes.

Eine anst. Gesellschaft, welche sich im Gesang mehr ausbilden möchte, sucht einen Lehrer. Werthe Adr. unter G. 17 in der Exp. d. Bl. niederzul.

**Dr. Heinzmann,** D. Schönl. Postamtsstr. 10  
 Sprechstunden 9-12 und 2-5 Uhr.  
 Brühl 42, II.

**V. Rüstel's Atelier,**  
 Theaterplatz Nr. 1, II.  
 künstl. Bähne, Obducatoren, Plombirungen etc. etc. vis à vis dem alten Theater, großer Blumenberg.  
**Kaufvermittlungs-Bureau**  
 Dainstraße 25, Tr. C. I. vermittelt Käufe und Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion

**Annoncen**  
 werden stets sofort befördert in die:  
**Leipziger Tageblatt,**  
**Nachrichten,**  
**Deutsche Allgemeine Zeitung,**  
**Allgem. Anzeigen zur Gartenlaube**  
 (Auslage ca. 300,000 Exemplare),  
 sowie in alle übrigen Zeitungen des In- und Auslandes unter Zuzicherung prompter und billiger Bedienung durch die **Annoncen-Expedition**  
**G. L. DAUBE & Co.**  
 Bureau in Leipzig: Nicolaistraße Nr. 51.  
 Zeitungs-Cataloge franco-gratis. (D. 901.)

**Wer eine Anzeige** hier oder anderswo veröffentlichen will, der ersparet Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er seine Annoncen-Bureau von **Emmanuel de Vogler in Leipzig, Neumanns Platz Nr. 4, und Halle'sche Strasse Nr. 11, 1. Etage, besucht, Annoncen-Verzeichnisse gratis an alle Zeitungen, Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.**

**Photographisches Institut**  
 von **F. Thiele, Sternwartenstr. 15,** empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art **Portraits, Gruppen etc.** Vergrößerungen nach Bildern Verstorbener in Schwarz und Aquarell bis zu Lebensgröße. Ferner halte mich empfohlen zur Aufnahme von Gebäuden und industriellen Gegenständen jeder Art.  
 Albumbilder 12 Stück von 6 M an.

**Haararbeiten jeder Art** werden billigst gefertigt.  
**G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.**  
 Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Haararbeit** billig, Höhe von 7 1/2 M an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Zöpfe** v. 7 1/2 M an, Chignons, Uhr-u. Arm-bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

**Zöpfe** von 1 M, Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc. elegant gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.**

**Aug** wird schnell und modern gefertigt, Güte zu den billigsten Preisen vorrätig  
 Thomaststraße Nr. 3 parterre.

**Aug** wird schnell gefertigt, Güte in großer Auswahl vorrätig zu ganz billigen Preisen  
**Dainstraße Nr. 21, 2 Tr.**

**Aug** wird sauber und billig gefertigt  
**Peterstr. Nr. 5, 2 Tr.**  
 Damen- und Kindergarderobe wird nach den neuesten Moden gefertigt Eiserstraße 46, 2 Et.  
 Kleider, Schürzen, Decken u. werden geschmackvoll **tambouriert u. vorgezeichnet bei Bürger, Kettenstickerie, Dainstraße 22, II.**

Eine Dame, welche gewandt und perfect ist im **Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Wäsche-Artikel,** wünscht solche in größeren Posten zu übernehmen. Offerten unter Chiffre **M. G. 272** in der Expedition dieses Blattes.

**Zeichnen, Plattsch. Fädel-, Fillet- und Strickarbeiten** werden billigst ausgeführt Körnerstraße Nr. 13 im Hofe 3 Treppen.

**Gegen Garantie** werden Tuche, Decken etc. sofort billigst decatirt u. gepreßt, sowie Herren- und Damen-Kleidungsstücke sauber gewaschen in der **Appretur Zeiger Str. 50 u. Müngl. 20, Hofstr.**

**Handschuh-Wäscheerei:** Grimma'sche Straße Nr. 10, Hausstand.  
 Sophas und Matrazen werden bei schneller billiger Bedienung umgearbeitet Sorschenstr. 29.  
**J. Fuchs, Sattler.**

**Möbel** werden schön u. dauerhaft polirt  
 Pfaffenborfer Straße 184.

**Holzmalerei.** Best. auf Tisch-, Bratt-, Brief-, Kisten, Kasten, u. dgl. werden erb. Kleins. Kunst, Neumarkt 38, wofelbst auch Proben ausliegen.

**Robröhre** werden bezogen. Bestellungen nimmt Herr **Krause, Postament-ergsch., Ritterpl., an.**  
 12 bis 14 Mann Einquartierung wird angenommen Reichstraße 14, Hof 1. Et. I. bei Claaf.

8-9 Mann Einquartierung wird angenommen Reichstraße Nr. 14, beim Hausmann.  
 10-12 Mann Einquartierung mit oder ohne Verpflegung wird angenommen. — Adressen bei Herrn Kaufmann **Gruener, Königplatz Nr. 2.**  
 Einquartierung, 5 Mann, wird angenommen Schürstergässchen Nr. 8, I.  
 Angenommen werden 6-8 Mann Einquartierung Mühlgasse Nr. 1 parterre.

**Geschichts- und Lautfranke** finden bei mir selbst in den verzweifeltesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.  
 Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.  
**F. Werner.**

# Thüringische Eisenbahn.

An den Pfingsttagen vom 14. bis 18. Mai cr. werden Extrazüge nach Bedürfnis eingelegt. Placate auf den Bahnhöfen enthalten das Nähere.  
Erfurt, den 3. Mai 1875.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

### Extrazugfahrten und Fahrpreisermäßigungen für den Pfingstverkehr.

Am Sonnabend den 15. Mai und am Sonntag den 16. Mai c. früh 5 1/2 Uhr werden von Berlin nach Dresden Extrazüge zu ermäßigten Preisen und zwar:  
in II. Wagenklasse zu 11. 50 J.,  
III. „ „ 8. 00 J.

für Hin- und Rückfahrt abgefahren.  
Diese Billets berechnen sich zur Hinfahrt nur mit den bezeichneten Extrazügen und müssen spätestens am Tage vor Abgang des zu benutzenden Zuges gelöst sein; zur Rückfahrt sind sie für alle fahrplanmäßigen Personenzüge bis einschliesslich den 24. Mai c. gültig.

Außerdem werden von Donnerstag den 13. Mai an bis zum Dienstag den 18. Mai c. folgende Billets:  
1) die sonst 6 Tage gültigen Billets von Berlin nach Dresden,  
2) die sonst 3 Tage gültigen Retourbillets zwischen den Stationen der diesseitigen Bahn mit der Berechtigung zur Rückkehr in allen Personenzügen bis incl. Montag den 24. Mai c. zur Ausgabe gelangen.

Um den Anbruch möglichst zu vermeiden, werden die am Sonnabend den 15. Mai c. und Sonntag den 16. Mai c. zu benutzenden Billets bereits am 13. und 14. Mai c. Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr verausgabt.

Freigepäck wird auf alle vorerwähnten Billets nicht gewährt.

Berlin, den 7. Mai 1875.

Die Direction.



### Am 1. Pfingstfeiertage findet eine Extrafahrt nach Thale am Harz statt. Billets III. Klasse à 3. 50 J. (Extrazugpreis sonst 7. 25 J.) sind nur bis Freitag Mittag zu haben bei

Herrn L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstr.

Abfahrt 4 1/2 Uhr Morgens, Rückfahrt 8 Uhr Abends. (Magdeburger Bahn.)

## K.k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

### Ziehungs-Liste.

Bei der am 1. Mai 1875 vorgenommenen VII. Verlosung der Silber-Prioritäts-Obligations II. Emission à fl. 300 ö. W. wurden folgende Nummern gezogen:

41	571	580	704	1124	1466	1681	1692	1731	1823	2232	2553	2941
3053	3418	4050	4269	4343	4499	4885	5256	5291	5410	5577	5955	6175
6210	6307	6332	6501	6534	6581	6614	6698	6878	7090	7102	7838	7994
8041	8290	8297	8563	8630	8644	9240	9322	10062	10769	10844	11129	11296
11462	11595	11835	11992	11999	12217	12228	12449	12524	13204	13268	13408	13919
14038	14160	14200	14345	14412	15285	15407	15697	15782	16123			

Vom 1. August 1875 ab werden diese Obligationen, wenn sie mit allen nicht verfallenen Coupons präsentirt werden, bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft in Wien (Nordwestbahnhof) zum Nominalwerthe in effectivem Silber eingelöst.

Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit Ende Juli 1875 auf.  
Fehlende Coupons werden bei Präsentirung der Obligationen in Abzug gebracht.

### Von den früheren Ziehungen sind noch unbezogen:

Ziehung 1870:	4173	9173	12795.									
1871:	820	5847	6045	8687	8820	12849.						
1872:	537	2191	3761	5549	6232	6684	7500	9047	9397	11024		
		11607	12248	12268	12291	15116.						
1873:	608	1105	1519	1929	1948	5107	7537	8767	9332	9438		
		12255	12649	13585	15495.							
1874:	592	1720	5916	6810	8817	8916	9985	12454	13568	14473		
		15215	15284									

Wien, am 1. Mai 1875

## 4 1/2 und 5% Pfandbriefe der Mecklenburgischen Hypotheken- u. Wechselbank

in Schwerin

vollgezahltes Actien- respective Garantie-Capital  
Mark 9,000,000.

Die Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank offerirt auf Grund ihres Privilegs vom 14. August 1871 von ihren auf Inhaber lautenden

### Pfandbriefen

eine neue Emission und zwar:

a. 4 1/2 procentige Pfandbriefe II. Serie von zusammen 3,000,000 Mark in Stücken von 3000, 1000, 300, 100 Mark

zum Course von 95,

b. 5 procentige Pfandbriefe II. Serie von zusammen 1,500,000 Mark in Stücken von 3000, 1500, 300, 150 Mark

zum Course von 100.

Dieselben sind zum Nennwerth innerhalb 60 Jahren nach vorgängiger Auslosung rückzahlbar. Die Pfandbriefe der Bank werden an der Berliner Börse gehandelt und werden bis auf Weiteres zu den beizulegenden Coursen in Leipzig von dem Bancoante

### Heinr. Küstner & Comp.

für unsere Rechnung pfandfrei verausgabt.

Die Rückzahlung ausgelieferter Pfandbriefe, sowie Einlösung fälliger Pfandbrief-Coupons findet ebendasselbst ohne jeden Abzug, sowie die Ausgabe der Prospekte statt. Schwerin, im Mai 1875.

Die Direction.

### Hôtel-Eröffnung.

Am 1. Mai c. eröffne ich mein hier in Halle a. S., Oberleipzigerstraße 47, nahe den Bahnhöfen, neu erbautes:

### Hôtel zur Stadt Berlin

und empfehle dasselbe einem geehrten reisenden Publicum zur gef. Benützung.

Gute Betten, aufmerksame Bedienung. Logis von 7 1/2 bis 15 Egr.

Hochachtungsvoll ergebent

W. Kohl.

## Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

In der am 27. April d. J. stattgefundenen Generalversammlung sind Herr August Schmidt und Herr Architect Rosbach | Leipzig als Aufsichtsrathsmitglieder gewählt beziehentlich wiedergewählt worden, wogegen Herr Sigmund Frank aus dem Aufsichtsrathe geschieden ist.

In der am 9. d. M. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurden Herr August Schmidt als Vorsitzender und Herr Architect Rosbach als dessen Stellvertreter gewählt, was andurch statutenmäßig bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 11. Mai 1875.

(H. 32598.)

## Die Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

Der Aufsichtsrath.  
A. Schmidt. Arwed Rosbach.

Am 20. und 21. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg der siebente große

## Zuchtmarkt für edlere Pferde

abgehalten.  
Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preuss., Königl. Sächsischen, Hamburger, Lübeder, Großherzogl. Mecklenb. Schwerinschen und Mecklenb. Strelitzschen Gouvernements am 21. Mai eine große Verlosung von Equipagen, 80 Pferden und circa 1500 werthvollen Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten statt.

### Hauptgewinn:

eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von  
10,000 Reichs-Mark.

Gesamtwert der Gewinne 97,000 R.-Mark.

Preis des Looses 3 Reichs-Mark.

Der Verkauf der Loose ist dem Herrn

### V. Slernerling in Neubrandenburg

übertragen, woselbst auch die Bedingungen für Wiederverkäufer zu erfahren sind.

Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmarktes.

Graf Schwerin-Göhren. Pogge-Gevezin. Rath Loeper.

Der General-Debit für das Königreich Sachsen ist übertragen dem Herrn Friedrich Riebe, Bank- und Wechselgeschäft in Dresden, und Herrn C. Kreinbring in Gordenitz bei Eilenburg. (Hp. 1525.)

## Nächste Woche Ziehung

der 5. großen Mecklenburger

### Pferde-Verlosung

in Neubrandenburg. Lose à 3 M. sind zu haben Universitätsstraße Nr. 20 bei

### Franz Ohme.

100 Adresskarten von 2 M. an.  
1000 Rechnungen m. N. 4 M. 50.  
100 Monogramme v. 3 M. an.  
1000 gepr. Siegeloblaten v. 3 M. an.  
1000 Vordrucken von 3 M. an.  
100 von 1 M. 50 an. Trockenstempelpressen v. 6 M. an. Markt, Kaufhalle.

## E. Hauptmann.

### In allen Krankheitsfällen

Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2-4. H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1.

## Zahnarzt Dr. Lenck,

Sainstraße 30, II.

Eingetretener Verhältnisse halber kann ich meine Sprechstunden ungesüßert fortsetzen und empfehle mich dem geehrten Publicum zum Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

### Königliches Soolbad Elmen.

## Hôtel Evers,

auf das Großartigste und Comfortabelste eingerichtet, in nächster Nähe der Badehäuser, hält sich dem verehrlichen Publicum angelegentlichst empfohlen.  
NB. Wohnungen in jeder Größe zu soliden Preisen stehen zur Verfügung. (H. 51333.)

## Bad Elster.

### Logirhaus Deutscher Kaiser.

Ich empfehle mein nach der Südseite, am Eingange schattiger Parkanlagen, in der Nähe der Badeanstalt und der Trinkquellen belagertes comfortable Logirhaus dem geehrten Publicum unter Zuficherung aufmerksamster, reellster und promptester Bedienung angelegentlichst.  
(H. 3148 bk) J. Ewert.

## Park-Hôtel in Blasewitz

bei Dresden.

Dieses neu und höchst elegant erbaute Hotel, enthaltend: Speise-, Billard- und Gesellschafts-Säle, 50 Fremdenzimmer, ausgestattet mit allem Comfort und Luxus der Residenz, mitten im Waldpark gelegen, mit prachtvoller Aussicht, von Dresden mit Pferdebus oder Dampfschiff in einer halben Stunde zu erreichen, zu Ausflügen nach der sächsischen Schweiz vorzüglich geeignet, wird dem geehrten reisenden Publicum hiermit bestens empfohlen.  
Vorzügliche Biere, hochfeine Weine, ausgezeichnete Küche. Pension zu mäßigen Preisen. Die Direction.

### Das Expeditions-Geschäft Sophienstraße Nr. 8

expedirt Güter aller Art und berechnet nur die gew. Anfahrtsgebühren der Bahnen. Packfahrten werden billigst besorgt. Möbelstühle unter Garantie.

Gleichzeitig werden Vorkäufe auf Möbel, Wäsche und cour. Waaren gegeben und solche Zinsen berechnet.

## Händel's Schwimm- und Bade-Anstalt in der Parthe.

Die Eröffnung derselben findet am 12. Mai statt, der Schwimm-Unterricht beginnt am 20. Mai, Eröffnung der Damenbäder den 21. Mai.  
Zu recht zahlreicher Theilnahme sowohl am Abonnement, sowie am Schwimm-Unterricht ladet hierdurch ganz ergebenst ein

die Direction.

Oben vier Zeilen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 132.

Mittwoch den 12 Mai.

1875.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Berlin, 10. Mai. Kurze Zeit nachdem heute der Kaiser von Rußland, empfangen von den herzlichsten Begrüßungen des Hofes...

Die demonstrative Auszeichnung, welche dem russischen Botschafter am englischen Hofe, Grafen Schuwaloff, vor einigen Tagen in Berlin zu Theil wurde...

harter Aufregung. Heute beginnt man die Sache schon ruhiger anzusehen, namentlich haben die Worte des Brüssler „Nord“ einen guten Einfluss ausgeübt...

den Rebel herbeigeführt, der drei Tage hindurch anhielt und während dieser Zeit alle Beobachtungen unmöglich machte. Das Schiff ist gänzlich zertrümmert. Gegen 30 Leichen sind an Land getrieben...

Gewisse von London aus in diesen Tagen verbreiteten kriegserfüllten Prophezeiungen finden in unsern politischen Kreisen, soweit es sich um bestimmte thatsächliche Unterlagen für dieselben handelt, eine ganz entschiedene rückhaltlose Abweisung...

Nachdem in der Montags-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses zunächst von dem Eingang einiger neuen Verträge Kenntnis gegeben, die Vormundschaftsordnung definitiv angenommen und der Besenkentwurf, betr. den Verkauf der Pommerischen Centralbahn...

Der Prinz von Wales wird die Reise nach Calcutta im October an Bord des Flaggschiffes „Narcissus“ antreten. Dem Bernehmen nach werden die Vorbereitungen für den Besuch in einem Maßstabe getroffen, der der hohen Stellung des Prinzen in jedem Sinne entspricht...

Blymouth, 10. Mai. Von den geretteten Passagieren und Mannschaften des „Schiller“ sind gestern Abend 32 Personen hier eingetroffen und da die „Pomerania“ bereits nachmittags 2 Uhr die Heimreise angetreten hatte...

Die Ankunft des Czaren in Berlin wird von der „Nord. Allg. Ztg.“ also gefeiert: Am vierten Jahrestage des Frankfurter Friedens besah Kaiser Alexander, ein langjähriger liebgewordener Gast, wieder unsere Hauptstadt...

Wie in parlamentarischen Kreisen Berlin verlautet, ist die Criminal-Polizei einigen polnischen Geislichen auf der Spur, welche zu einem Attentat gegen den Minister Dr. Falk gedungen seien. Der Cultusminister hat sich seine ganze Unbefangtheit und geistige Ruhe bewahrt...

Der Schiffbruch des „Schiller“. Ueber dieses entsetzliche Unglück liegen heute noch folgende weitere Nachrichten vor: Hamburg, 10. Mai. Nach einem der hiesigen Transatlantischen Dampfschiffahrtsgesellschaft zu gegangenen Telegramm aus Pienzance in Cornwall...

Die Scilly-Inseln (französisch Sorlingues) liegen in einer 4 Stunden langen und halb so breiten Gruppe von 6 1/2 Meilen von Cap Landen, der äußersten Südspitze von Cornwall. Es sind 145 kleine, zusammen nur 1/4 Quadratmeile einnehmende Eilande...

Table with temperature data for various cities: Brussels, Petersburg, Grüningsburg, Heisingfors, Paris, Haparanda, Constantinopel, Stockholm, Moskau. Columns for 9. Mai and 10. Mai.

Table with temperature data for various cities: Memel, Breslau, Königsberg, Dresden, Danzig, Leipzig, Patus, Münster, Kieler Hafen, Köln, Stettin, Wiesbaden, Berlin, Trier, Posen, Karlsruhe. Columns for 9. Mai and 10. Mai.

# GISSHÜBLER

bei Carlsbad,  
Reinster alkal. Sauerbrunn,  
wird bei Halskrankheiten, Magen-  
säure, Magenkrampf, Keuch-  
husten und Scharlach der Kinder,  
Blasenkatarrh und chronischem  
Katarrh der Luftwege, ferner mit  
Carlsbader Sprudelsalz, als ange-  
nehmen, gelind auflösendes Mittel nach Verord-  
nung des Arztes mit oder ohne Milch, endlich  
als das brillianteste Erfrischungs-Ge-  
tränk für reconvalescente Männer, Frauen  
und Kinder zu allen Tageszeiten und für alle  
Fälle — wo reines Trinkwasser fehlt, unschätz-  
bar — bestens empfohlen. Versendung nur in  
Original-Glasflaschen durch den Besitzer

**Heinrich Mattoni**  
in Carlsbad, Böhmen.  
Lager bei Herren C. G. Loessner &  
Sohn, Löwenapotheke, Samuel Ritter,  
Otto Meissner, Leipzig.

**Stahlbad Rastenberg**  
in Thüringen, Eisenbahnstation Buttstädt,  
wird den 16. Mai eröffnet. Außer Stahlbädern  
werden Fichternadel-, Schwefel-, Sool- u. Kalt-  
wasserbäder abgegeben. Zugleich erlauben wir  
uns, auf die freundliche und gesunde Lage Rasten-  
bergs aufmerksam zu machen.  
Die Direction.

Ich sehe mich aus Dankbarkeit ver-  
anlaßt, öffentlich zu bescheinigen, daß  
ich durch die Anwendung des **Bal-  
sams Bilsinger**\*) von meinen lang-  
jährigen rheumatischen Schmerzen  
in den Kniegelenken, von denen mich Doc-  
toren nicht zu heilen vermochten, gänzlich  
geheilt bin. Ich gebrauchte diesen **Bal-  
sams Bilsinger** als ich in Magdeburg  
auf einer Geschäftsreise anwesend war. Da  
vielleicht ein Vorurtheil manche Lei-  
denden zurückhält fraglicher Balsam zu  
gebrauchen, so halte ich es für angebracht,  
den **Balsam Bilsinger** aus vollster  
Ueberzeugung der allgemeinsten Be-  
achtung zu empfehlen. Auch werde ich  
bestrebt sein, für die Empfehlung des Bal-  
sams in meiner Heimath zu wirken u.  
J. B. Magdeburg, 2. Januar 72.  
J. de Groen a. Kottelbam.  
\*) Zu beziehen durch die  
Engel-Apotheke,  
Markt,  
sowie sämtliche Apotheken.

**Toddy!**  
Johann George Kothe, Fabrik:  
Berlin, Staliger Str. 7.  
Keines schönschmeckendes Nadelholzproduct,  
belebendes und stärkendes Getränk von  
medizinischen Autoritäten erprobt und em-  
pfohlen, hat sich in Berlin schnell einge-  
führt, ein Beweis seiner Vorzüglichkeit.  
Bitte um Versuch, mein Product, indem  
es selbst für sich spricht, entbehrt mich aller  
weiteren Anpreisungen, Flaschen à 2 und  
1 Mark.  
General-Dépôt für Leipzig  
bei Herrn  
**Gustav Markendorf,**  
Universitätsstraße 19.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig-  
keit ist gemacht. Dr. Waterston in London  
hat einen Haarbalsam erfunden, der das  
Ausfallen der Haare sofort stillt; er be-  
fördert den Haarmuchs auf unglaubliche  
Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen  
neues, volles Haar, bei jungen Leuten den  
17 Jahren an schon einen prächtigen Bart.  
Das Publicum wird dringend ersucht, diese  
Erfindung nicht mit den gewöhnlichen  
Schreibereien zu verwechseln. Dr. Water-  
ston's Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen  
à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig  
bei **Viergutz & Klein,** Thomaf-  
schhof Nr. 19. (H. 10724.)

**Levkojenpflanzen,**  
engl. großbl. Ätern, Sommerblumen-Pflanzen,  
Pentées (Stiefmütterchen) in schönsten Farben u. s. w.  
empf. C. Mühlner, Handelsgärtner, Ritterstr. 7.

Gute Tinte bei **Paul Stiebel** in Gera  
**Pa. Kölner Leim**  
69 A pr. 50 Kilo incl. Korb,  
orange Blätterschellack  
pr. 1/2 Kilo 3 A 20 J,  
Blockschellack  
1/2 Kilo 2 A 60 J  
empfiehlt  
**Ed. Fahlberg Nachfolger,**  
Kleine Fleischergasse 8.

**Der Central-Bazar für Fahrwerk**  
Comptoir Neufkirchhof 10  
empfiehlt einem geehrten Publicum elegante Coupés und Landauerwagen zu Büsten,  
Trausagen, Laufen und Spazierfahrten. — Möbelwagen für hier und nach auswärts.  
Stets prompte Bedienung und solide Preise.

**Für den Garten!**  
Die Handelsgärtnerei zur großen Funkenburg empfiehlt folgende Gruppenpflanzen  
in kräftiger Waare, als: Heliotrop, Verbena, Colens, Fuchsen, Pelargonien, Gnapthalium, Achy-  
ranthes, Alternanthera, Pyrethrum, Centaurea, Tropaeolum, Ricinus, Cannas, Berilla, Petunien,  
Lobelien und diverse Sommerblumen.  
F. Langkopf.

**Geschäfts - Eröffnung.**  
Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß hierselbst, **Borna'sche Straße Nr. 9,** eine  
**Fabrik von Mineralwasser und**  
**moussirenden Getränken**  
eröffnet habe.  
Durch vorzügliche Maschinen der neuesten und verbesserten Construction und Verwen-  
dung von destillirtem Brunnenwasser bin ich im Stande, ein vorzügliches Fabrikat zu billigem  
Preise zu liefern. Geehrte Aufträge werden stets prompt effectuirt werden.  
Connewitz, den 12. Mai 1875.  
Achtungsvoll  
**J. B. Steinmeyer.**

**ASTHMA**  
**CIGARETTES INDIENNES**  
aus CANABIS INDICA  
Apotheker in Paris.  
In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

**Raven & Kispert,**  
Nr. 24 Große Windmühlenstraße Nr. 24,  
**Fabrikanten**  
von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

**Hängematten**  
für Erwachsene und Kinder, dauerhaft empfiehlt von 5 bis 20 A das Stück  
**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.**

Die neuesten  
**Herrenhüte u. Mützen**  
Englische  
**Strohüte.**  
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.  
**Echte Panama-Hüte,**  
Mantel & Riedel am Markt.

**Unterkleider**  
von **Gesundheits-Drépe**  
von  
**Straebl - Siebenmann**  
in Zosingen (Schweiz).  
Sie bestehen in:  
**Hemden, Jacken, Beinkleidern etc.,**  
unstreitig das vorzüglichste Schutzmittel gegen Erkältung, Catarrhe, Rheumatismen u.  
empfohlen von Prof. **Voß, Dr. Klende** und anderen namhaften Aerzten.  
Alleiniges Dépôt für Leipzig bei **Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm. Straße 36, Selliers Hof.

**Corsets**  
in vorzüglicher Qualität, unter Garantie des Gutsitzens à Stück von 10 A  
an empfiehlt in grosser Auswahl die Corsetfabrik von  
**Markt 3. O. L. Georgi. Kochs Hof.**

Vielfachen Wünschen eines geehrten Publicums nachzukommen habe ich mich ent-  
schlossen, den  
**Ausverkauf**  
von **Sonnen- und Regenschirmen**  
wegen Auflösung meines Engros-Geschäftes kurze Zeit fortzusetzen.  
Um gänzlich zu räumen habe ich die Preise bedeutend ermäßigt.  
Hainstraße 32. Hainstraße 32.  
**Woldemar Schiffner aus Dresden.**

Verschiedene Blatt- und Teppichpflanzen,  
Levkojen u. andere Sommerblumen, Goldblat  
und Stiefmütterchen empfiehlt billigst  
**L. Meißner,** neben dem Armenhause.

**Motten-Patchouly,**  
ein seit Jahren bewährtes Mittel zur sich-  
ren Vertilgung von Motten, à 2 1/2 u. 5 A.  
**Dresdner**  
**Fleckenwasser,**  
das unentbehrliche Mittel zur Entfernung  
aller Art Flecken von Holz, Del, Fetten u.  
ohne den Stoffen zu schaden oder unange-  
nehmen Geruch zu hinterlassen,  
à 2 1/2 und 5 A.  
**Echte Gallen-Seife,**  
die beste Fleckenseife, zum Waschen u. Reini-  
gen aller Stoffe à 2 A, 3 Stück 5 A.  
Allein echt bei **W. Sturm, Grim-  
ma'sche Straße 31, Th. Pitzmann,**  
Schillerstraße Nr. 3.

Feinste Wachsseife à 45 J,  
russ. Kern-Seife à 45 J,  
feinste Talg-Seife à 45 J,  
gebl. Parf-Seife à 40 J,  
sowie  
feinste Seifen, Reis- und Weizen-  
Stärke,  
Soda und Wasserglas-Composition  
empfiehlt  
**Louis Lanterbach,**  
Petersstraße Nr. 4.

Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
Mastiqué-Garantie  
in verschiedenen Sorten zu  
5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr.  
empfehle in echter Qualität  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14.

Nur beste Qualität.  
Die rühmlichst bekannten  
**Zahndürsten**  
Mastiqué-Garantie  
sind in diversen Sorten à 7 1/2 A,  
10 A u. 12 1/2 A, weich, mittel-  
weich u. hart nur echt zu haben im Magazin von  
**Theodor Pitzmann,**  
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Schablonen, Alle Arten Schablonen,  
**FIRMA- & DATUM-**  
Maschinen & Stempel etc.  
liefert zu den billigsten Preisen.  
**J. Puchta, Graveur, Petersstr. 36.**

**Zur Saison**  
empfiehlt:  
Opern- und Reifegläser mit Riemen zum  
Umhängen u. vorzüglichen Gläsern v. 12 A an,  
Kernrohre, bestes Fabrikat, von 10 A an,  
Blauo Kiemer und Brillen zum Schut-  
zen gegen Sonne, Staub u. 4,50 A,  
Compass zur Orientirung der Himmelsgegen-  
den, 9,5—18 A,  
Taschen-Barometer zu Höhenmessungen mit  
directer Angabe nach Meter, 54—75 A,  
Reisethermometer in Blechhüllen, 1—2,50 A,  
Loupen, Mikroskope u. in größter Ausw.,  
**Stereoskopen - Bilder,**  
Pänder- und Städte-Ansichten zur Erinnerung,  
auf Papier und vorzüglich auf Glas.  
**Franz Hugerhoff,**  
Schillerstraße 3.

**Reiscartikel**  
in großer Auswahl, als: Necessaires, Wasch-  
rollen, Reisetaschen, Reiskoffer, Waide-  
rieme und Porzellanwaaren aller Art  
in solidester Arbeit u. billigsten Preisen empfiehlt  
**Friedr. Louis Tiede,**  
Geschäft im Salzgäßchen.

**Brühl 25, Stadt Cöln.**  
Strohüte für Herren Stück v. 20 A an,  
Strohüte für Herren Stück 1 A bis  
1 A 5 bis 1 A 15 A, Florentiner  
Strohüte f. Herren Stück 1 A 20 A  
bis 2 A, Strohüte f. Her. St. 20 A,  
25 A b. 1 A, Filzhüte, neueste Façon,  
Stück 1 A 15 A bis 2 A, Filzhüte,  
neueste Farbe, grau u. braun, St. 1 A  
25 A bis 2 A, Hüten für Herren  
in Seide St. 15—17 1/2—20 A, Hüten  
für Herren u. Knaben in eleg. Stoffen  
St. 25—20—17 1/2—15—10 A, Neu-  
heiten in Hüten u. Hüten enorm billig.  
**A. Sternthal, Brühl 25, Stadt Cöln.**

# Für die Reise Louise Ritter,

## Gummi-Regen-Röcke,

- Gummi-Gamaschen,
- Gummi-Hüte,
- Gummi-Regen-Schirme,
- Gummi-Süßke,
- Gummi-Umhänge-Taschen,
- Gummi-Reise-Taschen,
- Gummi-Jagd-Flaschen,
- Gummi-Trink-Becher,
- Gummi-Waschbecken,
- Gummi-Nacht-Geschirre,
- Gummi-Schwamm-Taschen,
- Gummi-Seifen-Taschen,
- Gummi-Haar-Bürsten,
- Gummi-Zahn-Bürsten,
- Gummi-Nagel-Bürsten,
- Gummi-Toilette-Etuis,
- Gummi-Sitz-Kissen u.
- Gummi-Kopf-Kissen,
- Gummi-Tabak-Taschen,
- Gummi-Garren-Etuis,
- Gummi-Fenerzeuge,
- Gummi-Portemonnaies,
- Gummi-H-seuträger
- etc. etc. etc.

**Arnold Reinshagen,**  
19. Bahnhofstrasse — Ecke Blücherplatz  
(Tschermann's Haus).

## Sommerspiele:

- Oroquets, Raquets,
- Ballwurf und Fangspiele,
- Reifen- und Kugelspiele,
- Schnepper, Holzbüchsen,
- Abstichspiegel,
- Scheiben und Sterne,
- Indianische Bogen
- und Bomerangs,
- Kometenscherbelspiele,
- Japan. Drachen,
- Paradiesvögel u.
- empfehlen

**Adalbert Hawsky,**  
Grimm. Str. 14.

## Strohüte

garnirt und ungarirt,  
neue Façon. billige Preise,  
**Frühjahrshüte**  
in Tüll, Crêpe u., modern und elegant garnirt,  
empfiehlt von 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  an  
**Marie Müller,** Reichmarkt, Börsegebäude.  
Kauf werden Veränderungen getragener Damen-  
hüte geschmackvoll und billig ausgeführt.

## Zwirnhandschuhe

in den besten Qualitäten,  
**Zocken, Strümpfe,**  
**Strumpf-Längen,**  
englisch u. gewöhnlich lang,  
**Unterjacken,**  
**Unterbeinkleider,**  
große Auswahl leichter Sommerwaare.  
**Flanellhemden,**  
**Leibbinden, Brustwärmer,**  
**Lammwoll-Schweissblätter,**  
**Frottir-Handtücher u. Handschuhe,**  
**Salipse, Cravatten, Hosenträger**  
empfiehlt zu billigen, festen Preisen  
**Hermann Graf,** Petersstr. 38.

## Hutgrafen, Knöpfe, Perlen, Schmelz

zum Besetzen und Benähen empfiehlt  
in außerordentlich großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
**Rudolph Ebert,** Thomastr. 9.

## M. Blankenberg Blumen-Fabrik

Dominstr. Nr. 6, 2. Etage.  
Empf. Blumen, Hutbouquet u. in gr. Auswahl.

Petersstr. 30 — im Hirsch  
empfiehlt zu billigsten Preisen jede Art Herren- u. Damen-Wäsche, sowie Neu-  
heiten in **Shlipse, Cravatten, Kragen, Manschetten** etc. — Aufertigung  
nach Maass oder Probehemd unter **Garantie** für beste Arbeiten.

**Corsetten,** von guten dauerhaften Stoffen und nur schön und bequem sitzenden Façons,  
a Stück von 10  $\frac{1}{2}$  an,  
**Tournuren,** das Neueste und Elegante in gr. Auswahl, das Stück von 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an  
empf. Dominstr. 16, vis à vis Dr. Luchballe, Marie Kramer, Nähe d. Brühl.

Reichsstr. 8, **M. Gräser,** Reichsstr. 8,  
**Talmas, Jaquettes, Jacken und Regenmäntel**  
für Damen und Kinder, desgl. **Knaben-Anzüge** zu  
billigsten Preisen.

## Von englischen Tüll-Gardinen

empfang ich wiederum directe Zusendungen und empfehle ich abgepasst das Fenster von  
**2  $\frac{1}{2}$  Thlr.** an — jedes andere Genre schon von **1 Thlr.** an.

**37. Grimm. Strasse J. Danziger Grimm. 37. Strasse.**

## Gardinen

eigener Fabrik sowie engl. Tüll-Gardinen  
empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen festen Preisen

**J. G. Eichler,**  
Grimmaische Straße 30.

## Gardinen-Lager

aller Genres in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.  
**Pauline Gruner,** Reichsstr. Nr. 52.

## Die Damen-Mäntel-Fabrik

von  
**Grimma'sche Str. Nr. 26. A. Borchardt Grimma'sche Str. Nr. 26.**  
empfiehlt die reichhaltigste Auswahl von Cachemir-Jaquettes,  
das Neueste in Talmas, Fichus und Regenmänteln zu  
sehr billigen Preisen.

## Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg,

Nicolaistr. Nr. 2, Ecke des Nicolaifriedhofs,  
empfiehlt sich mit dem größten Lager von Shlipse, und Cravatten in allen neuesten Façons zu den  
billigsten Preisen, desgl. Hosenträger, Kragen und Manschetten in echt Leinen und Papier.

## Ausverkauf.

**Möbelstoffe, Blüsch, Ripse, Damaste,**  
**Gardinen, Englische, Schweizer,**  
**Tischdecken, Blüsch, Gobelin, Tuch,**  
verkauft wir, da diese Artikel wegen Mangel an Raum nicht weiter führen, zum  
„Selbstkostenpreis“  
**Teppich-Fabrik von Gebr. Türck,**  
1. Etage. 31 Grimma'sche Straße 31. 1. Etage.

## Weißener Schuhlager,

11 Mendig, Kurze Straße 11,  
empfiehlt eine reiche Auswahl Herren-, Damen- u. Kinderstiefletten u. Schuhe  
bei solidester Arbeit zu billigsten Preisen. **H. Tischendorf.**

## Schuh-Lager

14. Rossplatz, zwischen Ross- u. Königsstr.  
empfiehlt für Damen und Kinder Schuhe und Stiefeletten aus den vorzüglichsten Fabriken.  
14. Rossplatz, zwischen Ross- u. Königsstr.  
Mairz u. Weissenfels, beste Waare zu sehr billigen Preisen. **F. Kiesslich.**

Zum bevorstehenden Fingstift empfiehlt einem geehrten Publicum mein  
**Posamenten- und Weißwaaren-Geschäft,**  
und mache namentlich auf mein Lager fertiger **Oberhemden, Kragen, Manschetten,**  
**Shlipse und Cravatten** zu den billigsten Preisen aufmerksam.  
**C. W. Reinert,** 8. Halle'sche Straße 8.

**Elise Cayard,**  
Pug- und Modewaaren-Handlung,  
Promenadenstrasse No. 11,  
empfiehlt ungarnte Strohhüte, sowie fertig  
garnirte **Damenhüte** zu allen Preisen in  
reicher Auswahl.

## Causeusen.

**Cypres** in Blüsch 35  $\frac{1}{2}$ , in Ripse  
27  $\frac{1}{2}$ , sowie **Rußbaum- u. Rabagoni-  
Reubles** empfiehlt in großer Auswahl

**F. Honnicks,** Tapezierer,  
Reichsstr. 38, 1. Etage.

Die echten u. so beliebten  
**Pyramonten Gartenstühle**  
sowie **Tische u. Bänke**  
sind angekommen und empfiehlt zu  
bekannt billigsten Preisen

vis à vis **H. C. Senf's Möbellager,**  
Reichstr. 89, vis à vis Kochs Hof.

**Reuselwiger** und **Zwickauer Kopien**  
offerirt **G. W. Boyrich,** Feysstr. Bayer. Str. 22.

**Graufalf,  
Weißalf,  
Mauerrohr,  
Chamottesteine,  
Luffsteine**  
im Ganzen und Einzelnen bei  
**Fr. E. Keferstein,**  
Berliner Straße 87.

## Asphalt-Geschäft, Dachpappen-Fabrik.

**J. P. Schmenger** in Offenbach a. M.

**! Baumaterial !**  
Thronstein alle Sorten und sämtliche Façon-  
stücke, Prima Portland-Cement, Meißner Chamotte-  
steine, Kell-Chamotte, Holztafel, poröse Steine,  
Eisenstützen mit Winkelblech, Holz-Cement, Stein-  
Dachpappe halten stets in großer Partie auf  
Lager und liefern: Mauersteine, Granit, Wal-  
eisen-Träger, Eisen-bleche u. Eisen-Orna-  
mente, Holzbohlen, Eisenblech, Holz- und  
Zement-Telegraphen etc. in jeder Quantität billigst  
und zu constanten Zahlungsbedingungen.  
**Gebr. Franke.**  
Baumaterialien-Handlung,  
Leipzig, Schottstr. No. 13.

**Frankfurter Apfelwein**  
als **Cur- und Labetrank,** sowie zu  
Nai-Wein besonders geeignet, empfiehlt  
**Joh. Georg Ruckles,**  
Kupplimann-Producent,  
Bornheim-Frankfurt a. M.

**Gohliser Actien-Bier**  
25  $\frac{1}{2}$  Pfr. Hl. 3  $\frac{1}{2}$   
**Bayr. Bier** 22 Hl. 3  $\frac{1}{2}$   
**Echt bayr. Export-Bier** 18 Hl. 3  $\frac{1}{2}$   
**Echt Berliner Bitter-Bier** 26 Hl. 3  $\frac{1}{2}$   
**Champ.-Weißbier** 26 Hl. 3  $\frac{1}{2}$   
empfiehlt  
**A. R. Nügler,** Leisingstr. Nr. 11.

**Eis-Verkauf**  
im Ganzen und Einzelnen  
Schleußiger Weg 1, neben der Püchowbrücke

**Approbirtes Kaffeesurrogat**  
von  
**Werner Breuer** in Köln  
empfiehlt  
**Louis Lauterbach,**  
Petersstraße Nr. 4.

**Dampf-Kaffee,**  
stets frisch gebrannt, à Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  60  $\frac{1}{2}$  bis  
2  $\frac{1}{2}$  30  $\frac{1}{2}$ , so wie roh à Pfd. 1  $\frac{1}{2}$  30  $\frac{1}{2}$  bis  
1  $\frac{1}{2}$  90  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

**Ital. Rosmarin-Aepfel,**  
gut gehalten, noch ganz frisch,  
**Messina-Apfelsinen,**  
bestes festes Back-Obst,  
**Ital. und rhein. Bräunellen,**  
**franz. Katharinen-Pflaumen**  
bis zu den grössten Sorten  
empfiehlt  
**Ernst Kiessig,** Hainstr. 3.

**Spargel,** täglich frisch,  
sortirt in 4 Classen  
**L. A. Neubert's Trinkhalle,**  
Dainstraße 28.  
Gute **Kartoffeln** werden 5 Liter mit 33  $\frac{1}{2}$ ,  
um schnell zu räumen, verkauft  
**Römigplatz Nr. 17** im Hofe.





Leipziger Thierschutzverein.

Leipzig, 11. Mai. Gestern Abend waren im Besandzimmer der Städtischen Speiseanstalt (Hospitalstraße 2 B.) die von einem Comité zur Begründung eines Leipziger Thierschutzvereines eingeladenen hiesigen Bürger, königlichen Beamten, Universitätsprofessoren etc. abermals, und zwar in verstärkter Anzahl versammelt, um den eben genannten gemeinnützigen Verein thätig zu machen und in aller Form ins Leben zu rufen. Es ist hoch erfreulich gleich hier beschließen zu können, daß der Gedanke auch in unserer Stadt durch Gründung eines großen Vereines, der seine Mitglieder in allen Berufsständen, in allen Ständen, in allen Religionsgemeinden unserer Stadt zählen soll, der in ihrer Rückwirkung auf das sittliche und ästhetische Gefühl des Volkes, insbesondere der Jugend doppelt befruchtend wirken, doppelt wirksam sein wird. Unter welcher Form der Thierschutzverein zu Stande kommen soll, ist für den unbesangenen Mitwirkenden nicht gleichgültig. Der Thierschutzverein soll nicht nur ein Thierschutzverein sein, sondern auch ein Verein für die Förderung der Thierwelt im Allgemeinen, ein Verein für die Förderung der Menschheit im Besonderen sein. Er soll nicht nur ein Verein für die Förderung der Thierwelt im Allgemeinen, sondern auch ein Verein für die Förderung der Menschheit im Besonderen sein. Er soll nicht nur ein Verein für die Förderung der Thierwelt im Allgemeinen, sondern auch ein Verein für die Förderung der Menschheit im Besonderen sein.

Die Tagesordnung der gestrigen constituirenden Versammlung wies die Vorlage eines Statutenentwurfes, die Verhandlung und Beschlußfassung über denselben, sowie die Wahl eines aus sechs Mitgliedern bestehenden engeren Vorstandes, welcher sich durch Ergänzungswahlen zu einem größeren Ausschusse zu erweitern haben wird, auf. Die Beschlüsse wurden „en bloc“ angenommen, der Vorstand durch Acclamation gewählt.

Dieser neue Vorstand wird alsbald seine Thätigkeit durch eine von den bisher beigetretenen Mitgliedern in pleno unterzeichnete in diesen Blättern zu erscheinende, auch an unsere warmherzigen Frauenwelt sich wendende Ansprache, welche einen Aufruf zum Beitritt und zur Unterstützung enthält, eröffnen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß für Bestrebungen dieser Art, welche mit den neuern und neuern Bemühungen wackerer Patrioten zur Hebung der Volksehrung, der geistigen, wie der sittlichen, in einem so engen Zusammenhange der Wahlverwandtschaft stehen, in unserer Stadt mindestens ein ebenso guter Boden vorhanden ist, als in Dresden, welches längst schon einen unter dem Protectorat Sr. Majestät König Alberts von Sachsen stehenden Thierschutzverein mit eigenem Vereinshause, eigener Zeitschrift („Andraclust“) und mit reichen, durch die Opferwilligkeit und Hochherzigkeit Dresdener Bürger und edler Frauen, fortwährend sich vermehrenden Mitteln besitzt und denselben eine außerordentlich segensreiche und die Gesundheit in hohem Grade fördernde Thätigkeit hat entwickeln lassen.

Beitrittserklärungen, beziehentlich Mitgliedsanmeldungen, bei welchen es keinen Unterschied der Religion, des Standes und des Wohnortes gibt, werden schon jetzt entgegengenommen in der Expedition dieses Blattes, sowie bei Herrn Julius Hädel, Lange Straße Nr. 16, Mitglied des Vorstandes.

Der Jahresbeitrag ist, um dem Vereine den ihm mit Freigebigkeit wahrhaft volkstümlichen Charakter zu wahren, die größte Ausbreitung in allen Bevölkerungsschichten zu sichern, vorläufig auf eine Mark festgesetzt worden.

Concert

von Bando u. Alexander Winterberger.

Wer in unserer bewegten Zeit gehört werden will, muß laut schreien, das gilt wie im Leben so auch in der Kunst. Was speciell die Tonkunst anbelangt, so erheben wir auch hier unter Compositoren und Virtuosen ein so reges Treiben, daß es dem Einzelnen nur mit Mühe gelingen will, seinen Platz zu behaupten. Es ist darum gewissem Künstler zu verargen, wenn er so oft als möglich Gelegenheit nimmt, das Publicum für seine Leistungen zu interessieren. Von diesem Gesichtspunkte aus sind die meisten der sogenannten „eigenen“ Concerte zu beurtheilen und haben kaum allen Anspruch auf die Theilnahme Derjenigen, denen das Wohl und Wehe von Kunst und Künstlern überhaupt am Herzen liegt.

Der Professor Winterberger, ein Schüler Franz Liszt's, hat sich auf seinen weiten Reisen einen geachteten Namen als Clavier- wie besonders auch als Orgelvirtuos erworben. Seit einigen Jahren in Leipzig lebend, widmet er sich hier fast ausschließlich der Composition. In seiner Eigenschaft als Componist hat er denn auch, gelegentlich der Besprechungen der von ihm ins Leben gerufenen Novitäten-Concerte, des Oesteren Erwähnung gefunden und ist besonders seiner Vorzüge als Viertoncomponist oft mit Anerkennung gedacht worden. In der That gehören auch seine letzten Tonstücke der Composition. In seiner Eigenschaft als Componist hat er denn auch, gelegentlich der Besprechungen der von ihm ins Leben gerufenen Novitäten-Concerte, des Oesteren Erwähnung gefunden und ist besonders seiner Vorzüge als Viertoncomponist oft mit Anerkennung gedacht worden.

diesem ganz entgegen sind. Wir finden bei ihm neben manchem Gefuchten viel Natürliches, ja Einzelnes, was in seiner Umgebung fast als trivial erscheinen will. Die daraus resultierende eigenthümliche Stilleingleichheit und mancherlei Unzuträglichkeiten in der musikalischen Behandlung des Textes erklären sich für uns aus dem Compositoren specifisch musikalischer Begabung. Winterberger hat in seinen Liedern vielleicht wider Willen, dem melodischen Elemente verschiedene Concessionen gemacht. Ist das Grund genug, um ihm von gewisser Seite manchen Vorwurf zuzuziehen, so wird er sich doch gerade dadurch gewis auch wieder viele Freunde erwerben. Von dem am Montag Abend im Saale des Herrn Commerzienrath Blüthner zu Gehör gebrachten 16 Liedern Winterberger'scher Composition müssen wir als das in jeder Beziehung vollendetste: Marias Wanderschaft (aus op 18) bezeichnen. Außer diesem kamen zu besonders zündender Wirkung die laut Programms „auf Verlangen“ wiederholten Duette aus op. 30, von denen das dritte, „Tanzenliedchen“, ein reizendes Genrebildchen, Da Capo begehrt wurde. Wir müssen uns darauf beschränken, diese wenigen Nummern aus der großen Masse des Dargebotenen hervorzuheben, wollen aber ausdrücklich bemerken, daß auch die übrigen sich eines mehr oder weniger lebhaften Beifalles zu erfreuen hatten. An der Ausführung der Lieder theilnahmen sich in anerkennenswerthester Weise die Damen Fräulein Stürmer und Rederer, die Fräulein Fräulein Rederer, der wohl auch die dankbarsten Aufgaben zugefallen waren, erntete den reichsten Beifall und ward durch einen Hervorruf ausgezeichnet. Als Begleiter fungirte außer dem Concertgeber noch Herr Claus, dessen Mitwirkung Freunden des Harmoniums von besonderem Interesse gewesen sein wird.

Wenn wir der Instrumentalvorträge zuletzt gedenken, so werden hauptsächlich die Concertgeber, welche sich der Ausführung derselben unterzogen hatten, keine Zurückhaltung darin betreiben. Frau Bando Winterberger spielte Präludium und Fuge (Amoll) von Bach-Liszt und Ballade in G moll von Chopin; das Spiel dieser Dame zeigte mehr äußerliche Vorzüge, wenn wir einen kraftvollen Anschlag und bedeutende technische Fertigkeit so nennen dürfen, als innere. Sie nach dieser Seite hin zu beurtheilen, dazu bot übrigens weder das eine noch das andere der gewählten Stücke hinreichend Gelegenheit. Herr Professor Winterberger trug vier kleinere Stücke eigener Composition (aus der Suite op. 42) allein, und theilweise unterstützt von seiner Gemahlin sein op. 41 „Ein Traum“ vor. Nach diesen beiden Proben zu urtheilen, steht der Claviercomponist Winterberger dem Gesangscomponisten allerdings nach! Waren diese Stücke nicht glücklicher gewählt, so können wir das in seinem eigenen Interesse nur bedauern.

R. Vogel.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 11. Mai. Aus dem Bureau des deutschen Reichstages haben wir heute die gedruckte Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichstages in seiner letzten Session empfangen. Die Session hat gedauert vom 29. October 1874 bis 30. Januar 1875. Die Uebersicht ist eine Zusammenstellung alles dessen, was im Reichstag vorgekommen, wie sie wohl kaum sorgfältiger und zum Nachschlagen praktischer gearbeitet werden kann. Man ersieht aus ihr aufs Neue, welche Fülle von Gesetzgeblichem und anderem Material die Vertretung des deutschen Volkes in der verhältnismäßig kurzen Zeit bewältigt hat.

\* Leipzig, 11. Mai. Am 15. Mai treten auf den verschiedenen hier einmündenden Eisenbahnen die Sommerfahrpläne in Kraft, wodurch mehrfach Veränderungen hinsichtlich der ankommenden und abgehenden Züge herbeigeführt werden. Die wesentlichen Veränderungen sind folgende: Die Personenzüge der Leipzig-Dresdener Bahn, welche seither 3 Uhr 30 Min. Nachm. und 10 Uhr 20 Min. Abends hier eintrafen, werden künftig 3 Uhr 15 Min., also 1/4 Stunde früher, und 11 Uhr 10 Min., also 50 Minuten später, anlangen. Der Nachtstreckenzug der Bayerischen Staatsbahn wird nicht mehr 11 Uhr 40 Min., sondern 12 Uhr Nachts, der Personenzug über Borna nach Chemnitz, welcher seither 9 Uhr Vormittags abgelaufen wurde, bereits 8 Uhr 45 Min. Vormittags abgehen. Der Personenzug der Thüringischen Bahn von Gera über Zeitz und Pegau, welcher seither 8 Uhr 10 Minuten Vormittags hier anlangte, wird bereits 7 Uhr 20 Min. eintreffen, und der Nachtstreckenzug nach Frankfurt a. M. um 10 Uhr 45 Min. Abds. anstatt 10 Uhr 25 Min. von hier expedirt. Das ein neuer Zug nach Eisenach mit dem Abgang um 5 Uhr 15 Min. Nachm. aus Leipzig und um 6 Uhr früh aus Eisenach eingeleitet worden, hatten wir bereits erwähnt. Der Abendcourierzug der Berlin-Anhaltischen Bahn nach Berlin, welcher seither um 8 Uhr 45 Min. von hier abgelaufen wurde, wird erst 9 Uhr 2 Min. abgehen und für den Vormittag ist ein neuer Personenzug nach Berlin mit dem Abgang um 9 Uhr 30 Min. aus Leipzig eingeleitet. Die Züge der Leipzig-Eisenacher Bahn (Halle-Soran-Leipzig) verkehren wesentlich anders als früher. Sie gehen aus Leipzig ab um 8 Uhr 43 Min. Vorm., 2 Uhr Nachm. und 10 Uhr 20 Min.

Abends. Der Fahrplan der Magdeburg-Leipziger Bahn hat keine wesentliche Veränderung erfahren. Im Uebrigen verweisen wir auf den Tagesfolender, welcher vom 15. Mai den neuen Festsetzungen gemäß abgeändert sein wird.

\* Leipzig, 11. Mai. Dem Vernehmen nach ist vom Rath beschlossen worden, eine Sachverständigen-Commission einzusetzen und durch sie erörtern zu lassen, inwiefern die Erlassung allgemeiner Vorschriften über das Lagern von feuergefährlichen Gegenständen, insbesondere des Petroleum's, bez. eine Aenderung der bermalen bestehenden Vorschriften zu geschähe habe. — Der Rath hat ferner beschlossen, mit den beteiligten Bahnverwaltungen in weitere Verhandlungen zu treten wegen Herstellung einer neuen Verbindungstraße zwischen der Berliner Straße und der Promenade, die zwischen dem Thüringer Bahnhof einerseits und dem städtischen Lagerhof bez. dem Magdeburger Bahnhof andererseits hindurch zu führen sein würde.

\* Leipzig, 11. Mai. Zur Vermehrung der erforderlichen Sicherheit gegen Feuergefahr im neuen Theatergebäude ist von dem Stadtrath, wie uns mitgetheilt wird, die Herstellung eines eisernen, den Bühnenraum von dem Zuschauerraum völlig abschließenden Vorhanges beschlossen worden. Es soll ferner das Dach des Gebäudes mit den darauf befindlichen Figuren, behufs möglichen Schutzes gegen Blizschlag, durch Kupferdraht verbunden werden. Die Herstellungskosten dieser Vorrichtungen sind auf 8200 M. veranschlagt und es wird die betreffende Vorlage dem Stadtverordneten-Collegium zur Genehmigung zugehen. — Die Theaterbilletthändler hatten mit ihrem bei der Kreishauptmannschaft eingeleiteten Recurs gegen die letzte Verfügung des Stadtrathes infolten Erfolg erzielt, als die Kreishauptmannschaft verfügte, daß das Verbot des Handels mit Theaterbilletts lediglich auf mehrere Stunden des Nachmittags oder Abends beschränkt und demgemäß abgeändert werde. Der Rath hat nun, sicherem Vernehmen nach, gegen die Entscheidung der Kreishauptmannschaft Berufung bei dem Ministerium des Innern erhoben, da nach seiner Meinung dadurch das ergriffene Mittel zur Unterdrückung der mit dem Theaterbilletthandel verbundenen öffentlichen Uebelstände in seiner Wirkung illusorisch gemacht wird.

\* Leipzig, 11. Mai. Frau Dr. Pechta-Leutner wird morgen nach Düsseldorf abreisen, um auch diesmal an dem aller drei Jahre während der Pfingstfeierzeit sich wiederholenden großen Rheinischen Musikfest theilzunehmen. Mit großer Regelmäßigkeit erhält die Künstlerin diese schmeichelhafte Aufforderung zur Uebernahme der ersten Sopranpartie bei den Musikfesten, ein sicherer Beweis dafür, wie hoch man diese Künstlerin auch auswärts schätzt. Die musikalischen Aufführungen dirigirt Herr Professor Joachim aus Berlin, dessen Gattin auch die Altpartie übernommen hat.

\* Leipzig, 11. Mai. Die Kranken- und Leichen-Communität „Vorwärts“ hielt gestern Nachmittag ihre ordentliche General-Versammlung ab. In seiner Eröffnungstede bemerkte der Vorsitzende, Herr Döring, daß in der zweiten Hälfte des verflossenen Halbjahres die Casse durch die außerordentlich große Menge von Patienten sehr in Anspruch genommen worden sei, ein Umstand, der übrigens auch andere Casen betroffen habe, doch sei der Gesundheitszustand wieder ein besserer geworden. — Der Abzähl der Rechnungsbücher berichtet weist folgende Zahlen auf: Die Einnahmen betragen mit Einschluß des vorjährigen Casenbestandes, welcher 2573 M. 16 Pf. betrug, 5143 M. 18 Pf. 5 S., die Ausgabe, an Krankengeld 1354 M. 25 Pf., an Todtenopfer 145 M., an Diversen 401 M. 13 Pf., zusammen 1901 M. 8 Pf., bleibt sonach ein Casenbestand von 3242 M. 10 Pf. 5 S. oder 9727 M. 5 S. — An neuen Mitgliedern wurden im vergangenen Jahre aufgenommen 139, während durch Tod und andere Ursachen 68 Ausgeschiedene verzeichnet sind. Die Gesellschaft besteht am Schluß des Rechnungsjahres aus 861 Mitgliedern. Die Gesellschaft nimmt Personen beiderlei Geschlechts auf und verabreicht denselben im Extrankungsbüro ein wöchentliches Krankengeld von 6 M., sowie den Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder ein Begräbnisgeld von 15 bis 75 M., je nach der Dauer ihrer Mitgliedschaft, gegen eine monatliche Steuer von 75 S.

\* Leipzig, 11. Mai. Wenn ein Concert mit einem Act der Menschenliebe verbunden ist, so muß man ihm im voraus die lebhafteste Theilnahme wünschen, und höchst bedauerlich ist es, wenn dieselbe ausbleibt, wie es gestern im Schützenparks der Fall war. Der Männergesangsverein „Concordia“ hatte dort zum Besten der hilfsbedürftigen Familie Herzberg ein Concert veranstaltet, welches von Fräulein Gutschbach und den Herren Gura, Alb. Jeffrey, Jul. Klengel und Paul Klengel in freundschaftlicher Weise unterstützt wurde. Der schwache Besuch war um so mehr zu beklagen, als die gebotenen Leistungen in der That alle Anerkennung verdienten. Der Gesangsverein „Concordia“ trug vor: „Frühling ohne Ende“ von Reineke, „Abendsegens“ von Mühlbauer, „Schön Koboltraut“ von Beit, „Abendstille“ von Reiser und „Frühlingslandschaft“ von Otto. Diese effectvollen, sinnigen und zum Theil sehr heitern Lieder wurden, abgesehen von einzelnen kleinen Unvollkommenheiten (wie z. B. im Abendlegen etc.) abgerundet, verständlich und mit großer Prä-

cision gesungen. Eins ist uns aufgefallen, die Sänger hatten die Endsilben so entlastet, daß sie fast wie verschluckt klangen. Das dürfte denn doch das andere Extrem sein, welches eben so wenig zu loben ist, wie die schleppenden Endsilben. Außerdem entzückte Fräulein Gutschbach die Zuhörer mit zwei Liedern: D war mein Lieb die rote Rose von Winterberger und Widmung von Schumann. Das letzte Lied wird viel gesungen und viel verdorben; soll die innige und seelenvolle Schwärmeret, welche darin lebt, zu Tage treten, so muß es so gesungen werden, wie Fräulein Gutschbach es sang, einfach und ohne alle vergerete Manieren. Dann entfaltet sich seine himmlische Wirkung von selbst. Herr Gura hatte sich zwei Lieder aus dem Opus: Liebeslust und Leid v. H. Jopff und Waldegespräch von Schumann zum Vortrag gewählt und errang damit, da er dieselben in seiner wunderbar ergreifenden Weise vortrug, den Triumph eines künstlerischen Beifalles. Er wurde ebenso wie Fräulein Gutschbach wiederholt gerufen. Weitere Genüsse boten: Herr Jeffrey, welcher sich bei dem Vortrage der Concert-Variationen von A. Henselt als ein Pianist zeigte, der sein Instrument mit Leichtigkeit beherrscht und bereits einen hohen Grad der Virtuosität errungen hat; Herr Jul. Klengel, welcher in einigen Salonstücken und namentlich in der Fantasie charakteristisch von Serbelli eine treffliche Technik (nur einige Stellen entbehrten der Reinheit) documentirte, und Paul Klengel, welcher Ciaccona für Violine von T. Vitali und einige andere Solostücke mit ausdrucksvollem gefälligen Ton wiedergab. Alle drei ernteten reichen Beifall und verdienten ihn auch. Wir können das Concert im Ganzen nur als ein sehr gelungenes bezeichnen und bedauern ausdrücklich, daß es so wenig durch Theilnahme beselohnt wurde.

\* Leipzig, 11. Mai. Wie man uns mittheilt, ist auch von Leipzig aus die Beteiligung der Industriellen und Gewerbetreibenden an der im nächsten Monat in Dresden stattfindenden Gewerbe-Ausstellung eine sehr zahlreiche. Die verschiedenartigsten Gebiete aus unserem Industriebezirk werden daselbst betreten sein. Die Beteiligung aus dem ganzen Lande sieht überhaupt dem nicht nach, und es wird ein höchst interessantes Bild gewähren, die Fortschritte unserer Gewerbetreibenden innerhalb der letzten Jahre in der Gesamtheit in Augenschein nehmen zu können. Gleichzeitig möge hierbei nicht unerwähnt bleiben, daß die Einfindung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände bis zum 10. Juni erfolgen muß.

\* Leipzig, 11. Mai. Am heutigen Morgen hier eingetroffene Landleute aus der Gegend von Altenburg erzählen, daß das gestern Nachmittag über unsere Stadt gegangene Gewitter auch namentlich in der Altenburger Gegend entsehrlich gewüthet und nicht unbedeutlichen Schaden an Feldern und Bäumen angerichtet habe. Selbst die Stellen, welche vom Schloßschlag verschont geblieben waren, sind infolge des mit dem Gewitter verbundenen gewaltigen Sturmes erheblich geschädigt worden.

\* Leipzig, 11. Mai. Wie aus Weimar von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, sind in Folge der Mitwirkungserbinderung des Chefs des Bogl die zwei Aufführungen von Wagner's „Tristan und Isolde“, welche am 15. und 19. Mai dort stattfinden sollten, ausgefallen worden, was den hiesigen Interessenten hierdurch kundgethan sei.

\* Pirna, 11. Mai. Mit der Wiederanstellung des zur Fortschrittspartei gehörenden Abgeordneten Schreck als Landtags-Candidat scheint es etwas unsicher zu stehen. In einer am letzten Sonntag in Schandau abgehaltenen Versammlung von Vertrauensmännern der liberalen Partei aus dem ganzen Wahlkreis erklärten sich von 35 Anwesenden nur 20 für Schreck, die Uebrigen für den Buchhändler Rißbach aus Neustadt. Für nächsten Freitag, den 14. Mai, ist eine zweite Versammlung ausgeschrieben, in welcher man eine endgültige Entscheidung treffen will.

— Vor einigen Tagen desertirte aus seiner Garnison Grimma ein Recrut der 1. Escadron des 2. Reiter-Regiments, Franz Heyn, ein Dienstknecht aus Leichwolfsramsdorf. Derselbe kam auf seiner Flucht nach Weidau, traf dort mit einem Schloffer zusammen, der ebenfalls zum Militär ausgehoben, doch zur Infanterie bestimmt war, und spiegelte diesem vor, wie er ihm behülflich sein könne, zu den Reitern zu kommen, malte ihm auch den Dienst dort auf das Schönste aus. Endlich gab er dem Schloffer auf, seine volle Uniform anzuziehen und sich so in Grimma vorzustellen. Der Schloffer ging darauf ein, zog Waffenrock, Paradehosen, Halbsattel, Mütze etc. an, gab seinen Civilanzug dafür Jemen, und nachdem der Deserteur nun seinem Opfer auch noch dessen Militairpapiere abgelodet hatte, verschwand er, den neu eingekleideten Reiter stellvertretend, welcher zu spät eintraf, daß er geleitet war.

— „Box ganzer Seele dein“, ein sehr hübsches und leichtes Salonstückchen für Pianoforte von H. Siwert, welches Liebhaber dieser Musik viel Freude bereiten wird, ist bei Carl Boez in Berlin erschienen.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett gute Familienbetten Gaisstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen ein Sopha Alexanderstraße Nr. 27, 4. Etage, H. Thomas.

Zu verk. Schreib- u. nebst Kleidersekr., Sopha, Comm., Tische, Bettst., Küchenschr. Reiter Str. 48.

Ein neues und ein gebrauchtes Sopha, zwei ovale und 3 edige Tische, ein hoher Kinderstuhl u. dgl. mehr sind veränderungshalber sehr preiswerth zu verkaufen Pfaffenwälder Straße 22, IV. rechts.

Sehr billig zu verkaufen ist ein Sopha Große Windmühlenstraße 15, Seitengeb. I. II. I.

Gebr. Möbel werden billig verkauft Gerberstr. 6, Hof part.

Ein 11thür. Kleiderschrank, Eichenholz, und eine Bettstelle billig zu verkaufen Moritzstr. 17 vorn.

Möbels Berl. Kl. Fleischerg. 15. Mahag. u. a. Möbeln wieder in Auswahl!

Ein Schreibtisch mit Schränkchen steht zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu verk. mehrere braun pol. harte Kleidersecrete von 15 an, Commoden von 5 1/2 an, Kleiderschränke von 6 an, Tische, Wascht. u. Bettstellen von 2 an, an Promenadenstr. 14, Dth.

Möbel gebraucht und neue Reichstr. 15.

Möbel Verkauf und Einkauf Reichstr. 15.

Meubles Verkauf in Kupfer, Mah. u. Birkenholz, Spiegel und Polsterwaren Centralhalle, neben d. Restaurant.

1 ff. Mah.-Sopha, seid. Ripsh., 1 Schreib- und 1 Kleidersecrete, 6 Rohleischstühle, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Spiegel mit Schränkchen, Alles schön dunkel, zu verk. Fontanewegstraße 11, I.

Zu verkaufen sind 1/2 Dgd. feine Mahag.-Stühle. Zu verk. Frankfurter Straße 34 b, 4. Et.

Zu verkaufen große eiserne fast neue Gartenbank. Preis 4 an. Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Eiserne Gartenstühle, stark und solid gebaut, mit Ratten oder Rohrfl., sind (ca. 12 Dgd.) preiswürdig abzugeben. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Matratzen mit und ohne Bettstelle, etwas gebraucht, verkauft noch bis Mittwoch billig Nicolaistraße Nr. 8 im Hofenraum, Hof 1. Etage.

Neue Sophas, Sprungfedermatratzen, Strohmattent, Bettstellen sind in großer Auswahl zu verk. Reudnitz, Chausseest. 27, Tapez. Carl Kahns.

Zu verkaufen ein Horn lackirter Schrank Sternwartenstraße Nr. 31, III. rechts.

Eisenschranke, 2 Bier-Eisenschranke, 3 Speiseeischränke, 1 Eisthe neu! z. Verkauf Reichstraße 15.

Zu verkaufen ein Eisschrank. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 61 im Hofe r. 3 Tr. r.

2 Geschäftsmarquisen billig zu verkaufen bei L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstr.

Cassaschränke in allen Dimensionen, Nr. 1 bis 6.

ein. Goldcassens, 1 Contorschr. mit „verborg.“ Goldschr., Bräunwaae, Copirp., Taf., Contorspulte u. u. verk. Kl. Fleischergasse 15.

1 Cassaschrank verk. Wiesenstraße 7, Hof links part. Kl. Haus.

Ein fast neuer Goldschrank ist wegganghalber billig zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 9 parterre rechts.

Cassaschränke in Auswahl von Köhner, Sommermeyer, Schürath, Graf, Altenburg, u. dgl. m. von kleinsten bis größten, 2- u. 11thür., Goldschrank am Lager, eis. Cassen, eis. Cassetten, Schreibische, Cylinderbureau, Doppel-pulte, eis. Pulte, Drehsessel und Contorbänke, Briefregale, Padentafeln, 1 Tafelwaage, besonders erwähne 1 elegante „Materialwaaren“-Einrichtung, best. aus: Kastenregal 50 Kasten, 2 Seitenregale, 7 Padentafeln mit Rollen u. eis. Platte, 1 Drogueneinrichtung u. s. w. Verkauf Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

2 Contorspulte resp. Doppel-pulte, 3 Stühle, 1 feuerfester „Goldschrank“ ist heute v. 11 Uhr an zu verk. Wintergartenstraße 13 part. links durch die Haustur.

1 gr. 11thür. „Cassenschrank“ (Sommermeyer), 1 Padentafel zu verk. Markt 15 part. im Laden, wo gebaut wird, von 10 Uhr an.

In meiner Niederl. Reichstr. 13 Hof habe 1 gr. Ältern Goldschrank stehen resp. zu verk.

Zwei neue Wheeler & Wilson-Nähmaschinen sind für 30 an sofort zu verkaufen bei Herrn Albin Fischer, Reichstraße Nr. 13.

3 Stk. neue (W.-B.) Nähmaschinen bester Qual., neuester verfeinerter Constr., sind unter 2jähr. Garantie sehr billig zu verk. Brühl 73, II. I.

2 Hydraulische Pressen geb. von Jahr in Glatzau werden billig verkauft durch Bernh. Hoemel in Burfardsdorf bei Chemnitz. (H. 31746 b.)

Ein deutsches Billard, noch in sehr gutem Aufstande, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 15 in der Restauration.

Zwei hohe Kinderstühle sind zu verkaufen Rudolfsstraße Nr. 1, parterre rechts.

Ein eleganter Kinder-Wagen ist billig zu verkaufen Gartenstraße 8, IV.



Dienstag, den 18. d. Mts. treffe ich mit einem Transport bester ardenntischer und dänischer Spannpferde, sowie mit hocheleganten Reit- und Wagenpferden ein.

Leipzig. Gustav-Adolph-Straße 15, früher Tattersal. Philipp Leiser, Pferdehändler. (H. 32586.)

Circa 200 Ctr. Transmission

Kleinschleiben, Hängearmen und Fuselager verkaufen, um schnell damit zu räumen, & Ctr. 4-4 1/2 an den ganzen Posten auf Uober-einkommen (H. 31737b) T. Louis Grund, Chemnitz, Lange Strasse No. 58.

Gute billige Tapete ist zu haben Nicolaistraße Nr. 43 beim Hausmann.

Ruder.

Sechs Stüd Ruder, für jedes Boot passend, sind billig zu verkaufen Plagwitz, Friedrichstraße 1 parterre.

Eine Doppelsprossenleiter, 7 Ellen hoch, sieben Wetterbücher mit Dachstuhl überzogen, einige davon ziemlich neu, 1 großer runder Tisch mit 2 Einlagen und 1 Schränkchen sind zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 7, I.

Vollere (Vogelhaus) zum Richten mit oder ohne Hängel, elegant für Zimmer, Veranda und Garten, 1 Regulator, 100 St. große Silbermünzen, 1 Steinsammlung, 1 Aquarium zu verkaufen Bachhofstraße 7 parterre rechts.

Zu verk. 1 Zimmer-Epheu-Lanbe Brandweg 6, p. r.

Gebrauchte Mauersteine

haben für diese Saison noch abzugeben und bitten Reflectanten mit uns in Verbindung zu treten. Weiss & Titusch, Leipzig.

Zu verkaufen

10-12 Fuhren Mauerstücke zu Beton Kanthäuser Steinweg, Drei Lilien.

Gartensand,

schön roth u. scharf, wird jederzeit gefahren. Bestellungen werden ungenommen Thalstraße Nr. 12, in der Bäckerei.

Gartensand,

schönen rothen und gelben, liefert H. Schramm, Münzgasse 10.

Zwei neue elegante Equipagen, 2- und 4spännig, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Wöhlplatz Nr. 13.

Wagen-Verkauf.

1 neue eleg. Droschke, desgl. 2 Breake, 1 halbverdeckter Wagen u. 1 Wbisch, sowie mehrere 3- u. 4spänn. Ringewagen bei Karl Sachs, Gerberstraße, Sonne.

Ein Kutschwagen,

1- u. 2spännig zu fahren, steht preiswürdig (80 an) Frankfurter Straße Nr. 36 b zu verkaufen.

Ein feiner eleganter Landauer steht zu verkaufen. Gefällige Offerten bittet man unter S. M. 51, bei den Herren Haasensteln & Vogler, hier, Ballische Straße Nr. 11, I. niederzulegen. (H. 32587.)

Ein completes 1spänn. Geschirre,

elegant und neu, ist preiswürdig zu verkaufen Reibnitzstraße Nr. 15.

Zu besichtigen von 11-2 Uhr Mittags.

Zum Verkauf ein viererl. Handwagen Thonberg, Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Eine englische Stute, 8 Jahr alt, braun ohne Abzeichen, schöne Figur, geritten, ein- u. zweispännig gefahren, ist zu verkaufen Pfaffenwälder Straße Nr. 27 beim Kutscher.

Pferde-Verkauf.

Ein Mohrenschimmel, 5 Jahre alt, 1 1/4 4 hoch, ein- und zweispännig gefahren, ist zu verkaufen Nordstraße 25, im Gewölbe.

Zu verkaufen ein schöner Bernhardiner und ein tüchtiger Zughund Sophienstraße Nr. 34b.

1 Hund (graues Windspiel, männlich) billig zu verkaufen Bülowstraße 17, 3. Etage. Vogel.

Wegen Mangel an Raum Hauben-Hühner zu verkaufen. 1 Hahn und 2 Hühner, ganz gleich gezeichnet, auf der jüngsten Ausstellung prämiert, Reudnitz-Leipzig, Täubchenweg Nr. 298 a/1, zwei Treppen links.

Vogelfutter,

Zanden- und Säuerfütter verkauft im Ganzen und Einzelnen Oscar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10 im silbernen Bdr.

Brut-Eier.

Truthühner & 50 an verkauft Tiele, Rohlgartenstraße 25 im Hofe.

Haussage.

Ein im Promenadenring oder dessen Nähe gelegenes, den Anforderungen einer herrschaftl. Familie entsprechendes Hausgrundstück mit Garten wird zu kaufen gesucht. Dem Dresdener Stadtrietel würde der Vorzug gegeben werden. Dr. Roux, Neumarkt 20, 1. Etage.

Ein anst. junger Mann wünscht sich bei einem solchen Geschäft mit 1-2000 an zu beteiligen. Adr. unter W. R. 28. an die Expedition d. Bl.

Mit einem größeren Capital wünscht sich ein erfahrener Kaufmann bei einem schon bestehenden, gut rentirenden Geschäft, am liebsten Destillation, thätig zu beteiligen. Gest. Offerten mit Angabe von Referenzen werden sub O. G. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, 1. Etage.

Ein anst. junger Mann wünscht sich bei einem solchen Geschäft mit 1-2000 an zu beteiligen. Adr. unter W. R. 28. an die Expedition d. Bl.

Mit einem größeren Capital wünscht sich ein erfahrener Kaufmann bei einem schon bestehenden, gut rentirenden Geschäft, am liebsten Destillation, thätig zu beteiligen. Gest. Offerten mit Angabe von Referenzen werden sub O. G. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Manuscripte

auf dem Gebiete der Architectur, Archäologie und Kunstgeschichte, der Geschichte, der altclassischen und orientalischen Sprachen und der Alterthumskunde werden von einer angesehenen Verlagsbuchhandlung gegen angemessenes Honorar und Zusicherung eleganter Ausstattung in Verlag genommen. Dierauf bezügliche Anträge und Vorschläge nehmen die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig unter Chiffre S. E. 44 entgegen. Strengste Discretion wird zugesichert. (H. 32574.)

Lombard- und Vorschußgeschäft,

Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe, kauft alle Werthgegenstände unter billigster Zinsenberechnung beim Rückkaufe.

Wachsfiguren u. Wachsarbeiten

werden Preis-Contra zu senden ersucht von Friedrich Schubert & Sohn in Zemberg.

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaussch. u. dgl. Adr. Erb. Fleischerg. 19, Hof I. M. Kremer.

Getragene Herren- u. Damenkleider

kaufe zu höchsten Preisen Kleine Windmühlergasse Nr. 13, im Gewölbe.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfüßergässchen 5. Kössner.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Frauenbaare

kauft jederzeit zu den höchsten Preisen Adolf Heinrich, Neumarkt 8 (Hobmanns Hof).

Gebrauchte „Möbels u. Federbetten“ zu „kaufen gesucht“ jeder Qual. und Quant., ganze Nachlasschaften Kl. Fleischerg. 15. — NB. Gest. Adr. genau an J. Barth abr., sowie nur an mich oder mein Personal abzugeben! Auch die Zeit des Besuchs zu bestimmen, bitte ergebenst J. Barth.

P. S. Alte Contor- u. Geschäftstintenfüllen. Schreibische, Padentische, Regale u. Kaufe ich sehr. Der Ddige.

Möbel

gebrauchte jeder Art kauft Julius Bauer, Gerberstraße 6, Hof part.

Gesucht werden 3 Dugend gebrauchte eiserne Gartenstühle. Gef. Offerten bittet man niederzulegen unter N. N. 350 Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes Eis-Spind (mit 1 Fass & 50 Liter) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbitte Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20.

Gesucht 15-20 Fäßchen, 50 Queerflaschen, zu Destillation passend. 2 Decim. Waagen & 10 u. 15 Kil., 1 Bräunwaage & 5 Ctr., 1 Kaffeemühle, 1 Kaffeeermalmaschine.

Adr. F. K. H. 30. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine nicht zu große Drehrulle gegen baare Zahlung. Nähere Auskunft ertheilt G. Hilbert, Blaues Hof.

Ein Taubenhaus

wird zu kaufen gesucht. Adr. unter T. H. No. 11 postlagernd Leipzig erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine Gondel.

Offerten gefälligst niederzulegen unter v. T. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein 2rädiger Handwagen wird zu kaufen gesucht Humboldtstraße Nr. 8, 1. Etage.

200,000 Biegel werden gesucht unter Preisangabe Reiter Reiter Straße 18, 1. Etage.

Auf ein Hausgrundstück nahe bei Leipzig werden sofort 3000 Mark gesucht. Brandcasse 6550 Mark, Steuererlösen 143.71. Selbstdarleher werden geb., Adr. unter B. 400. Exped. d. Bl. niederzul.

180,000 Mark

Cassengelder sind hypothekarisch auszuliehen. Suche unter „180,000 M.“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

18,000 Mark und 6 bis 9000 Mark hat gegen gute Hypothek sofort auszuliehen Adr. Dr. Klemm, Brühl 69, II.

400,000 Mark

fest anzulegende, mit 4 1/2 % zu verzinsende Cassengelder haben wir bis zur Hälfte der Brandcasse auf Häuser und 7 an pro Steuer-Einheit auf Güter sofort zu begeben. (H. 32545.) Leipzig. Vieweger & Co., Gaisstraße 3, I.

300,000 Mark

Sparecassengelder zu 4 1/2 % Zinsen sind auf Grundstücke bis zur Hälfte der Brandcasse auszuliehen durch G. F. Schubert, Chemnitz, Johannsplatz 2.

Credit-Wechsel,

deren Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen ist, werden auf alle Bankplätze offerirt. Adressen erbeten sub F. J. 55 an Haasensteln & Vogler in Berlin SW. (H. 11800.)

Geld

auf alle Werthgegenstände billig Petersstr. 3 (Durch Thomaskirchhof 12. gang)

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschne, Möbel, Cigarren, Coupons u. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände, Gold u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 15a.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückf. Zinsen billig Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. c., Zinsen billig Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. 1, 1. Et. bei Gebr. Geiselen.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren, Ritterstraße 21, 1. Etage, früher Nordstraße 16.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein erfahrener, mit allen guten Eigenschaften ausgestatteter Kaufmann, etwas über Mitte der 30er Jahre, sucht, da es ihm an anderweiter Belegenheit hierzu fehlt, auf diesem Wege eine brave, gebildete, bemittelte Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Wittwe, welcher durch Charakter und Persönlichkeit des Suchenden ein liebesvoller häuslicher Herd gesichert wird. Geehrte Bewerberinnen wollen die Güte haben, ihre möglichst vertrauensvollen Mittheilungen, deren strengste Geheimhaltung heilige Pflicht sein wird, unter R. L. 187. an Haasensteln & Vogler in Chemnitz zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen, worauf persönliche Vorstellung und Aussprache sofort gern gegeben werden kann und wird. (H. 31717 b.)

Heirathsgesuch.

Ein in zwanziger oder dreißiger Jahren stehender Herr, welcher die Gastwirthschaft erlernt od. Lust und Liebe dazu hat und über 2-3000 an verfügen kann, kann in ein bedeutendes Etablissement einberathen. Die Wittbin ist tüchtig, jung, hübsch, heitern und guten Charakters. Werthe Reflectanten bitte ihre Adr. in d. Exped. d. Bl. unter „Vertrauen“ 5. Anonym w. nicht berücksichtigt.

Heirathsgesuch.

Ein in zwanziger oder dreißiger Jahren stehender Herr, welcher die Gastwirthschaft erlernt od. Lust und Liebe dazu hat und über 2-3000 an verfügen kann, kann in ein bedeutendes Etablissement einberathen. Die Wittbin ist tüchtig, jung, hübsch, heitern und guten Charakters. Werthe Reflectanten bitte ihre Adr. in d. Exped. d. Bl. unter „Vertrauen“ 5. Anonym w. nicht berücksichtigt.

Ein in zwanziger oder dreißiger Jahren stehender Herr, welcher die Gastwirthschaft erlernt od. Lust und Liebe dazu hat und über 2-3000 an verfügen kann, kann in ein bedeutendes Etablissement einberathen. Die Wittbin ist tüchtig, jung, hübsch, heitern und guten Charakters. Werthe Reflectanten bitte ihre Adr. in d. Exped. d. Bl. unter „Vertrauen“ 5. Anonym w. nicht berücksichtigt.

Ein in zwanziger oder dreißiger Jahren stehender Herr, welcher die Gastwirthschaft erlernt od. Lust und Liebe dazu hat und über 2-3000 an verfügen kann, kann in ein bedeutendes Etablissement einberathen. Die Wittbin ist tüchtig, jung, hübsch, heitern und guten Charakters. Werthe Reflectanten bitte ihre Adr. in d. Exped. d. Bl. unter „Vertrauen“ 5. Anonym w. nicht berücksichtigt.

Ein in zwanziger oder dreißiger Jahren stehender Herr, welcher die Gastwirthschaft erlernt od. Lust und Liebe dazu hat und über 2-3000 an verfügen kann, kann in ein bedeutendes Etablissement einberathen. Die Wittbin ist tüchtig, jung, hübsch, heitern und guten Charakters. Werthe Reflectanten bitte ihre Adr. in d. Exped. d. Bl. unter „Vertrauen“ 5. Anonym w. nicht berücksichtigt.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Eine den besseren Ständen angehörende isolirte Dame, Wittve, in den mittleren Jahren wünscht sich in einer Familie oder bei einer einzelnen Dame eingeführt zu sehen.

Offene Stellen.

Gesucht wird ein Vorleser, der Deutsch u. n. w. möglichst etwas Französisch versteht. Offerten Ritterstraße Nr. 4, 3. Et. von 1-4 Uhr.

Agenten-Gesuch.

Für eine Handelsmühle wird für hiesigen Platz ein Vertreter sofort gesucht. Adr. sub H. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Leistungsfähige Agenten,

mit der Handhabung vertraut, werden für ein Export-Geschäft böhmischer Braunkohlen sofort gesucht. Offerten unter „Glückauf No. 25“ posto romantico Aussig a/E. erbeten.

1 Buchhalter mit 1000 Cautions, 5 Commis, 1 Bierverleger, 3 Kellerer für Bayer. Garten-Restaurant, 3 Schreiber, 2 Markt-, 4 Ratsch., 2 Handl., 3 Diener, 4 Kauf-, 8 Kellnerb., 10 Knechte sucht J. C. Rennewitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Ein mit der doppelten Buchführung u. Correspondenz vollständig vertrauter junger Mann, findet per 1. Juli in einer Cigarrenfabrik Schleifendauernde Stellung. Bewerber, welche bereits in Cigarrenfabriken conditionirt, erhalten den Vorzug. Solidität und gute Zeugnisse erforderlich. Offerten mit Photographie beifügen unter Chiffre S. O. 53, die Herren Haasenstein & Vogler, hier, Bäckerstraße 11, 1. (H. 32593.)

Sof. 1 Corresp., muß auch Procur.-Stelle mit betr. Carl Kissling, Sternwartenstr. 18 c.

Offene Stellen für Droguisten!

In Medicinal-Droguengeschäft, sowohl was das Magazin als auch das Comptoir- und Excursionsfach betrifft, erfahrene, tüchtige Kenntnisse und vorzügliche Referenzen besitzende Herren finden eventuell Stellung in einem Wiener Droguengeschäft. Schriftl. Offerten unter H. F. 2747, die Herren Haasenstein & Vogler, in Wien. (H. 9.)

In unserem Tuch-, Manufactur- und Confectiongeschäft ist per 1. Juli a. c. oder früher die Stelle eines routinirten Verkäufers zu besetzen. Haerz & Hahn, Ackerleben.

Als Reisender

wird ein gut empfohlener, gewandter j. Mann, verkehrt in der Kurzwaarenbranche, für Oesterreich, Deutschland und die Schweiz gesucht. Gefällige Offerten an Carl Oberhardt in Prag.

Als Provisionsreisenden

für Stadt u. Umgegend sucht ein hiesiges Kohlen-geschäft ein gros einen ankündigen Mann zu engagieren. Acquisiteure für Versicherungs-Gesellschaften werden besonders hierauf aufmerksam gemacht. Offerten werden unter Chiffre A. P. K. postlagernd Leipzig erbeten.

Stenograph gesucht, welcher täglich ca. zwei Stunden stenographirt und das Dictiren zu Hause abrichtet. Näheres Weststraße 80, III.

Einem jüngeren Schreiber suchen zum sofortigen Antritt. Gebrüder Dietrich, Markt 17.

Bei 800 C Einkommen pro anno erhält ein ehlicher, zuverl. Mann gute dauernde Stellung als Aufseher resp. Lager-Verwalter in einem Stabilissement, wo nicht directe Kost. bezieht. Reelle Off. erb. A. Otto in Berlin, Taubenstraße Nr. 23.

Ein gebildeter, nicht zu junger Mann, am liebsten gedienter Unterofficier, der im Rechnen und Schreiben wohl bewandert ist, findet, geknüpft auf beste Zeugnisse, Stellung als Aufsichtsbremer in einem hiesigen Fabrik-Geschäfte. Zu erfragen Zeitzer Straße 35 im Comptoir.

Liqueurfabrik

In Prag wird zur Bedienung der Destillir-apparate ein vertrauter Mann ausgenommen. Nur schriftl. Anträge sub A. T. 19 beifügen Haasenstein & Vogler, Prag. (H. 9.)

Ein Bautechniker,

gel. Mann, welcher im Zeichnen und Berath-schlagen gewandt, sowie auch mit praktischer Bau-führung vertraut ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gef. Offerten sub F. Z. 150 sind an Haasenstein & Vogler in Plauen i/V. zu senden. (H. 3150 bk.)

Photographie.

2 tüchtige jüngere Copierer finden in meinem Institut dauernde Beschäftigung. J. Abtele, Sternwartenstraße Nr. 15.

Ein Conditorgehilfe wird bei hohem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht; auch findet ein Solotair oder Lehrling das. Stellung. Feodor Rossinsky, Conditor in Gera.

Tüchtige Commis

in allen Branchen, für Comptoir, Reise, Lager und Detail mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chef auf's Beste empfohlen und spesenfrei zugewiesen. E. Wellner, Ransbäder Steinweg Nr. 72, II.

Ein Lithograph,

im Graviren von Landkarten geübt, findet mit ein- oder mehrjährigem Contract Anstellung in der Druckerei des Kriegsministeriums zu Kairo (Egypten). Nähere Auskunft ertb. Herr Alexander Waldow in Leipzig, Brüberstraße 14.

Buchbinder-Gehülfsen-Gesuch.

Ein tüchtiger Pressvorgolder, mehrere Buchbinder u. Lederarbeiter erhalten dauernde u. lohnende Arbeit bei Wilh. Block in Prettin a. E. bei Torgau.

Conditor

Einem im Backen erfahrenen Conditor-Gehülfsen sucht zum sofortigen Antritt A. Martins Conditorei, Schrödergäßchen 6.

Tüchtiger Friseur-Gehülfe

wird gesucht bei Friedrich Niedemann, Friseur.

Friseur-Gehülfe

gesucht. Bis zum 1. spätestens 15. Juni findet ein tüchtiger Cabinetier, Herren-Friseur, Stellung. Salair 12-14 M bei freier Station. Louis Berg, Friseur in Cassel.

Einem jüngeren Polirer sucht das Möbelmagazin von H. Erhardt, Klosterstr. 15.

Polirer gesucht, jedoch nur solche, welche ganz fertig im Auf-poliren neuer Meubles sind, finden dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 13, I.

Tischler erhalten dauernde Beschäftigung Connewitz, Berna'sche Straße 8 bei Häselberrth.

Der Arbeitsnachweis der Tischler befindet sich Große Fleisergasse Nr. 23 im Gewölbe.

Kistenbauer oder Tischler

finden dauernde Beschäftigung. C. A. Zickmantel, Reudnitz, Heinrichstr. 8/9.

3 Tischler, geübt auf Bau, erhalten Arbeit Genossenschaft-Tischlerei Vor dem Windmuth 5.

Zwei Korbmachergesellen

sucht A. Tippner, Brühl Nr. 66.

Gesucht ein zuverlässiger Dreher auf Resingarbeit Carl Meissner, Nürnberger Straße 40.

Ein geübter Schleifer auf Instrumente und Hohlkehler, ein Messerschmied auf orthopädische Maschinen finden dauernde und gut lohnende Arbeit bei Fr. Baumgarten, dir. Instrumentenmacher in Halle a/S., II. Ulrichs-strasse Nr. 5.

Zwei tüchtige Klempnergehilfen auf Bau werden sof. gef. J. Schulte, Volkmarndorf, Hauptstr. 44.

Einem Tapezierergehilfen sucht W. Er-furth in Gohlis, Lange Straße.

Gärtner-Gesuch.

Ein unverheiratheter und mit guten Zeugnissen versehener Gärtner wird für ein Rittergut in der Umgegend von Borna sofort gesucht. Bewerber wollen Abschrift ihrer Zeugnisse unter A. B. H. 15 postlagernd Rierisch einbringen.

Gute Koschneider sucht gegen noble Be-zahlung. Ed. Oswald in Gera. Reschepexen werden vergütet.

Gesucht wird ein zuverl. Koschneider auf dauernde Arbeit außer dem Hause. G. H. Ebert, Schneidmstr. Katharinenstr. 16.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Stelle bei H. Pohl, Sternwartenstraße Nr. 38.

Zwei junge anständige Kellner-Be-lingte werden sofort gesucht auf Bahnhof Naunfeld.

Gas: 1 t. Oberkallner f. Hotel (auf Rochen.) 3 Kellerer, 4 Kellerb. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Gesucht 1 tücht. Hotel-Oberkellner, 2 Zimmer-kellner, 3 Kellerer auf Rechnung, 4 j. Kellerer für Bahnhof, 2 Hausknechte, 3 Hausburden, 6 Kellerb. durch J. Werner, Dainstraße 26, Tr. B, I.

Gesucht 2 Ober-, 8 Rest.-Kellner, 6 Kellerb., 2 Commis, 4 Verwalter, 2 Contorb., 3 Diener, 3 Marktbeser, 2 Ratsch., 5 Burtschen, 7 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleisergasse 3, I.

Gesucht wird für 15. ds. ein junger Kellner im der bayerischen Bierstube von Drechsel, Nicolaistraße Nr. 5.

Gesucht 2 Oberkellner (Hotel), 3 Servicier-kellner, 2 Markthelfer, 1 Bodebediener, 1 Haus-bursche, 2 Laufburden Poststraße 16, I.

Gesucht werden zum 15. d. M. 2 tüchtige Kellner Plagwitz, Feisenkeller.

Gesucht 15. d. M. 1 Kellner v. 17-18 J. (Bier auf Rechnung). J. Jager, Kupfergäßchen 3, I. Zwei junge Kellner erhalten den 15. Mai gute Stellen. Zu erfragen Münggasse 3, parterre.

Gesucht sof. u. pr. 15. mehrere Kellner und Kellerburden im Gastwirthsbureau Quersstr. 2.

Zwei junge gewandte Kellner werden sofort oder 15. d. M. gesucht Sieben-Männer-Daus Bayerische Straße 1.

Ein Kellner findet sof. Condition im Gasthaus zum goldenen Einhorn N. Sander.

Gesucht zum baldigen Antritt ein im Backen erfahrener unverheiratheter Markthelfer bei freier Wohnung, der zugleich die Abwartung eines Pferdes zu übernehmen hat. Bediente Cavalieristen bevorzugt. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen Alexanderstraße 15, part. links, Nachmittags 2 1/2-3 Uhr.

Ein Abzieher

findet in der Buchdruckerei der Unterzeichneten dauernde Stelle. Handortstand & Pries, Thaistr. 14

Einem Schleifer sucht G. Kullrich, Radierer, Lehmanns Garten, nahe der Tonhalle.

Gesucht wird ein Feuermann bei 6 Thlr. Wochenlohn. Adressen unter C. W. in der Expedi-tion dieses Blattes abzugeben.

Ein tücht. junger Mensch mit guten Zeugn wird als Arbeiter für eine Seifenfabrik zum so-fortigen Antritt gesucht. Rab. Brühl 85 part.

Einem Handlanger, Wochenl. 4 1/2 M, sucht F. A. Groiner, Schieferdeckerstr. Neudn. Kronprinzstr. 5.

Gesucht werden sofort 2 Arbeiter, die sich zur Brunnenarbeit eignen. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junger Mensch als Rutscher, welcher gute Zeugnisse aufweisen hat, sich keiner Arbeit schent. - Zu erfragen früh 10 Uhr Wintergartenstraße Nr. 3 im Keller.

Gesucht wird ein zuverlässiger Knecht für schweres Fuhrwerk Thalstraße Nr. 12.

Gesucht wird 3 sofortigen Antritt ein Pferde-knecht zum Eisenbahnwagenrangiren im hiesigen Staatsbahnhof bei 5 1/2 M Lohn und Schlafstelle. Zu melden Bayerische Straße 11, part.

Ein zuverlässiger ehlicher Mann wird als Kohlenfahrer gesucht Rathhausstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ge-wandter Hausbursche Neumarkt Nr. 39. G. Weiling.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 14 bis 16 Jahren zur Restauration „Stadt Leipzig“ in Linbenau.

Einem kräftigen Burschen zum baldmöglichsten Antritt bei gutem Lohn J. A. Röhner, Nordstr. 30.

Sofort ge-sucht wird ein kräftiger Lauf- bei Gebrüder Goller, Dresdner Thor.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche oder angehender Kellner Bindmühlstraße 15 in der Restauration.

Ein Kellnerbursche wird bis zum 15. d. M. gesucht Restaurant Welimann, Nürnberg. Str. 46.

Gesucht ein Kellnerbursche Sternwartenstr. 12c

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Lauf-bursche Schützenstraße Nr. 18 im Comptoir.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14-16 J. Zu melden Roschmarkt Gewölbe 25.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort gesucht von E. H. Rablenh, Schützenstraße Nr. 4.

Ein ordentlicher Laufbursche wird sofort gesucht Gerberstraße Nr. 55.

Gesucht ein Laufbursche Neumarkt 29, 2 Tr.

Gesucht wird ein Laufbursche Brühl Nr. 66 im Korbgewölbe.

Gesucht: 4 Berlauer, 5 Wirthsch., 1 Bonne, 4 Kochmams, 5 Buffetm., 3 Jüngem., 4 Zimmer-, 24 Hausmädchen Gr. Fleisergasse 3, 1. Etage.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen, im Tapis-feriesach erfahren, finden vortheilhaftes En-gagement. Gef. Offerten erbeten sub U. 4653. an Rudolf Mosse in Dresden.

Gesucht 1 Putzmacherin Brandweg 6. A. Kleiber.

Ein Schneidermädchen wird sofort gesucht Lühnowstraße 15, 3. Etage. Frau Lehmann.

Eine Burscheiterin im Schneidern findet sof. Beschäftigung Gerberstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Eine gewandte wird gesucht bei H. Barthel, Querstrasse No. 12.

Sackpappenstickerinnen werden gesucht Neudn., Gemenestraße Nr. 4.

Eine geübte Suncitireerin findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei des Leip-ziger Dorfangerer Jobannidgasse Nr. 32.

Ein Mädchen zum Falzen und Oefsten ge-sucht Königstraße Nr. 8, Hof parterre.

Gesucht werden 8 Köchinnen, 8 Jungemäde, 10 Mädchen für bürgerliche Küche, 10 Mädchen für Haus u. 10 Mädchen für Restaurant Poststraße Nr. 15. Frau Rotermundt.

Zum 15. Mai wird eine perfecte zu-verlässige Köchin gesucht Pfaffenwörfer Straße 30, 1. Stod.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, die der Küche allein vorstehen kann. Mit Zeugnissen zu melden Königplatz Nr. 19, I. rechts.

2 Köchinnen sucht J. C. Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Gesucht 15. d. M. 1 Köchin, die bürgerl. Küche allein vorst. angen. Stelle. J. Jager, Kupferg. 3, I.

Gesucht 4 Kochmamsells, 3 Privat-Köchinnen, 2 Stubenmädchen und 3 Kellnerinnen durch J. Werner, Dainstraße 26, Tr. B I.

Gesucht: 1 Gesellschafterin, 1 Köchin, 2 Kellner., 1 Stubenmädchen, 3 Hausmädchen, 2 Kindermädchen. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Für den einfachen Haushalt eines jüngeren, alleinlebenden, wohl situirten Wittwers auswärtig wird eine freundl. u. tücht. Wirthschafterin gegen guten Gehalt gesucht. Adr. nur mit genauer An-gabe der nähern Verhältnisse O. H. 60 Exp. d. Bl.

Gesucht 2 Def.-Wirthschaften, 1 Koch-mamsell durch A. Loß, Poststr. 16, I.

Nach außerhalb! Lohn 125 Mark.

Wegen Krankheit wird für sofort oder 1. Juni oder 1. Juli ein Mädchen oder Frau gesucht. Dieselbe muß ordentlich und sauber sein, der bürgerlichen Küche vorstehen können und in häus-lichen Arbeiten Bescheid wissen. Offerten unter G. G. 27. an Haasenstein & Vogler in Glauchau zu richten. (H. 3327 bd)

Gef. wird ein an Ordn. u. Reinlichl. gewöhnt. Mädchen für Küche u. Haus Brühl 54/55, III. r.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann und einen Theil der Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden bis Nachmittags 4 Uhr Pfaffenwörfer Straße 19, 2. Etage.

Gesucht für 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 45, 3. Etage.

Gesucht zum 1. Juni ein Mädchen, das bürger-lich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Hobe Str. 32 p.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich Waldstraße Nr. 42 parterre melden.

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Elisenstraße Nr. 13 b, parterre.

Gesucht wird 15. Mai ein ordentl. Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Petersstraße Nr. 37, Wirthgeschäst.

Gesucht wird sofort oder 15. Mai ein anst. tüchtiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Arndtsstraße 19, Restauration Hoffmann.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ord. fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit guten Zeugnissen zu melden Neumarkt 41, Hof r. III. r.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus-arbeit zum 1. Juni Canalstraße Nr. 1, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ehrl. fleißi-ges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21, 1. Et.

Ein Mädchen, welches in der Küche und im Aufschneiden kalter Speisen erfahren ist, wird bei gutem Gehalt baldmöglichst gesucht. Zu melden in der Conditorei Neubau der Creditanstalt.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Lohn 45 M. Näheres Blücherstraße Nr. 1 parterre, gegen-über dem Thüringer Bahnhof.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Mit guten Attesten versehenen können sich melden Salomonstraße Nr. 20 b, III.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen für Küche und Haus. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Mittelstraße 24, II. von 3-7 Uhr.

Gesucht wird für eine sehr gute Herrschaft 1 Mädchen f. Küche u. Haus Univeritätsstr. 12, I.

Gesucht zum 15. d. oder 1. Juni verschiedene gute Küchen- und Hausmädchen in Privat und Restauration Frankfurter Straße 39, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum sof. Antritt von einer II. Familie ein Dienstmädchen, das selbstständig bür-gerlich kochen kann. Mit Buch zu melden Rosen-thalgasse Nr. 5, 1 Treppe links.

Zum sofortigen Antritt gesucht ein reinliches Dienstmädchen Reichstraße 43, 3. Et. parterre.

Gesucht wird bis 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Neutrichhof Nr. 35, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen von 15-16 J. zu leichtem h. Arbeiten Sophienstr. 20b, II. I.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird so-gleich Tauchaer Str. Nr. 8 in der Destillation zu mietzen gesucht.

Gesucht wird bis zum 15. d. ein ordentliches Dienstmädchen Grimma'scher Steinweg 61, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder 15. ds. für häusliche Arbeit zu mietzen gesucht Sternwartenstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht 15. Mai ein braves Dienstmädchen, Lohn 30 M, Dainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Juni ein erfahrenes älteres Kindermädchen. Mit Buch zu m. Inselstr. 5, I. I.

Gesucht wird sofort ein ordentliches kräftiges Mädchen für die Küche Windmühlenstraße 15 in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen **Gasthaus zum gold. Einhorn.**

Ein fleißiges Dienstmädchen erhält Dienst sofort oder später Querstraße Nr. 18, part.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen für Alles bei 3 Personen. Mit Buch zu melden von 10-12 Uhr Frankfurter Str. 33, bei Bethke.

Ein ordentl. bescheid. Dienstmädchen wird per 1. Juni gesucht. Mit Buch zu melden Nachm. von 3 Uhr an Sidonienstraße 47, 1 Tr. rechts.

Zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Hobe Straße Nr. 18, III. links.

Ein ordentliches Küchenmädchen wird bei ordentl. Lohn zum 15. d. Mts. gesucht Sieben-Männer-Haus Bayerische Straße 1.

Gesucht wird 1 ordentliches Mädchen zu häusl. Arbeit z. 15. Mai Bahnhofstr. 17 b. Hrn. Riedel.

Gesucht wird zum 15. Mai od. 1. Juni ein Mädch. f. häusl. Arbeit Dresdner Str. 43, III.

Gesucht 1 zuverl. Mädchen für Alles zum 15. ds. oder 1. Juni Eisenbahnstraße 5, I. l.

Ein junges fleißiges Mädchen kann zum 15. Mai in Dienst treten Große Windmühlenstraße 5.

Ein ordentl. Mädchen von 15-17 J. wird in Dienst gef. Reudnitz, Grenzstraße 23, 1 Tr. 110.

Gesucht ein j. Dienstmädchen Weststrasse 20, II.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen sucht **Hob. Schubert**, Burgstraße 21, IV.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-15 J., mögl. d. Hände, 15. d. oder 1. Juni Thalstr. 29, III.

Ein solides, anständ. Mädchen, welches Lust zur Küche hat, wird zum 1. Juni gesucht. Mit Buch zu erfragen Wiesenstraße 10, I. rechts.

Sofort gesucht ein Mädchen für häusl. Arbeit und Kinder Burgstraße 21, 4. Etage rechts.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen findet den 15. d. für Kinder u. Hausarbeit gute Stelle Bühnengewölbe No. 11.

Gesucht zum 15. d. M. oder 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und Stubenarbeit Ransbüdter Steinweg Nr. 12 part.

Gesucht wird den 15. ds. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein Mädchen für Kinder u. leichte häusl. Arbeit wird zum 15. Mai gesucht Petersstraße 34, III.

Gesucht 1 Mädchen für Hausarbeit und 2 Kinder Thomasg. 1, Schulager R. Herrmann.

Gesucht wird eine ältliche Frau zu einem Kinde. Zu erfragen Peterssteinweg, Wäcker Rauhards Haus 2 1/2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juni ein zuverl. ordentl. Kindermädchen Wintergartenstr. 14, part. links.

Gesucht wird zum 15. Mai ein zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder bei hohem Lohn Nürnberger Straße 28, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen für den Nachmittags Schreibrädchen 7, 1. Etage.

Gesucht wird eine anständ. Person zur Aufwartung für die Vormittagsstunden Thomasg. 3, 1.

Gesucht wird sofort eine anständige Aufwartung für die Vormittagsstunden Nürnberger Straße Nr. 36, 2. Etage.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen oder Frau als Aufwartung Bühl 82, im Korbo-Geschäft, zu erfragen von 2-7 Uhr.

Eine Aufwärterin wird gesucht Ulrichsstraße Nr. 10.

**Aufwartung-Gesuch.**

In den Frühstunden von 6-9 Uhr wird ein r. Mädchen od. Frau Georgenstr. 23, III. sof. gesucht.

Ein nicht zu junges Mädchen oder eine allein dastehende Frau wird für die Nachmittagsstunden zur Aufwartung gesucht Rüb. Str. 37, Hof II. Dieselbe kann im Falle auch jugl. Wohnung erh.

Gesucht sofort eine anständige Frau oder junges Mädchen zur Aufwartung bei jungen Eheleuten Erdmannstraße 14, II. rechts.

Gesucht Aufwartefrau Brüderstraße 14, I. r.

Gesucht eine gesunde Amme bei Frau Stephan, Thomaskirchhof Nr. 13.

**Stellgesuche.**

Ein Vertreter überseeischer Häuser wünscht mit leistungsfähigen Fabrikanten von **Planen, ord. woll. Planets, Tuch, Tibets, Alpaca**, in Verkehr zu treten, welche geneigt wären, nach Muster und Anleitung kleine Probeaussendungen zu machen, wodurch event. feste Aufträge herbeigeführt werden könnten. Gefällige Adressen sub L. J. & Co. Expedition d. Bl.

Ein militärfreier, bestempfohlener **Materialist** sucht per sofort oder später anderweitige Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter A. R. 10 postlagernd Rudolfsbad i/Thür. gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der nach seiner, in einem Spirit-Geschäft beendeten, Lehrzeit mehrere Jahre in einer der bedeutendsten Chemischen Fabriken beschäftigt ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, für Comptoir oder Reise Stellung. Gef. Offerten werden sub II. 419 postlagernd Stuttgart erbeten.

Ein zuverlässiger Mann, welcher auch Caution stellen kann, sucht unter bill. Anspr. 1 St. in 1 Pr. Buchb. d. Getreidehandlung, Bankgeschäft Sophienstraße Nr. 20b, 2 Th. links part.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann mit besten Referenzen, der Kenntnisse in der Weberei besitzt und in allen Comptoirarbeiten versiert ist, sucht wovöglich in einer mechanischen Weberei unter wägigen Ansprüchen einen Posten. Gef. Off. sub C. H. 208 an Haasensteln & Vogler in Chemnitz. (Ho 31751b.)

**Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Contorist mit guter Handschrift, seit mehreren Jahren in einer größeren Maschinenfabrik thätig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung pr. 1. oder 15. Juni. Offerten unter R. F. 24 an Haasensteln & Vogler, Leipzig erb.

Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht anderweit. Stellung in einem hies. Geschäft. Antritt kann sojl. oder 1. Juni erfolgen. Näb. bei G. A. Schmidt, Universitätsstr.

Ein junger militärfreier Kaufmann, bisher in einem großen Fabrikgeschäft thätig, sucht bei guter Empfehlung für sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Comptoir oder Lager. Ein Posten mit französischer oder englischer Correspondenz wäre ihm erwünscht. Gütige Anerbieten unter N. Z. No. 4 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Kaufmann, Manufakturist, mit schöner Handschrift und besten Referenzen, sucht Stellung nach auswärts oder hier, gleichviel welcher Branche. Gef. Adr. O. F. 50 Exp. d. Bl.

Ein junger Kaufmann (Materialist), mit allen Comptoirarbeiten vertraut, Kenntnisse der englischen und franz. Sprache, sucht per sofort Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten erbeten unter M. G. H. 20 in der Expedition ds. Bl.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, militärfrei, mit besten Zeugnissen versehen und noch jetzt in einem größeren Regensburger Colonialwaaren-Geschäft thätig, sucht am hiesigen Plage unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Commis, am liebsten auf Comptoir oder Lager.

Gütige Offerten beliebe man unter Ch. H. 1000 Hauptpostamt Leipzig lagernd niederzulegen.

Ein j. Mann mit dem Beluchtungs- u. Bronce-sack prakt. vertraut, sucht in dieser oder anderer Branche Stellung für Comptoir, Lager oder Verkauf. Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. Adr. erbeten unter G. T. H. 2102. Exped. d. Bl.

Stellung sucht ein militärf. j. Mann auf Lager od. Verkauf gleich. welcher Branche, event. 1000 Mark Caution. Gef. Offerten bittet man sub C. W. 20. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein j. Mann, welcher in einem Colonial-Geschäft lernte, sucht sof. Stellung für Reise, Contor oder Lager. Beste Empfeh. stehen zur Seite. Gef. Adr. sub N. H. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Kaufmann in gelehrt. Jahren (Medien-burger) sucht eine Stelle als Reisender oder Buchhalter gleichviel welcher Branche. Mit der Rundsch. und den Verhältnissen in beiden Großherzogthümern genau vertraut, würde es demselben nicht schwer fallen, event. eine neue Firma einzuführen. Gef. Offerten werden unter B. E. 27 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein junger Kaufmann,**

der in einem Glauchauer Manufakturwaaren-Geschäft gelernt, seit 1 1/2 Jahr. als Commis in demselben Hause thätig ist, Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzt, sowie der doppelten Buchführung mächtig ist, wünscht sich zu verändern und sucht per 1. Juli a. c. anderweitiges Engagement für Reise, Comptoir oder Lager in einem Fabrik- oder Export-Geschäft gleicher Branche. Gef. Offerten unter C. K. 10 postlagernd Glaucha erbeten.

**Für Gewerbetreibende.**

Ein Buchhalter sucht seine freien Stunden irgend einem Geschäfte zu widmen und bittet gef. Adr. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. T. H. 100 zu richten.

**Ein junger Mensch,**

20 Jahre alt, bereits 5 Jahre auf Comptoir thätig, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, ähnliche Stellung. Gef. Adressen wolle man unter K. B. 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein geübter **Schreiber** sucht sofort Stelle. Gef. Offerten unter R. W. H. 222. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein im Illustrationsdruck tüchtiger Maschinenmeister sucht baldigst Stelle. Wertbe Adressen unter A. B. erbittet man in der Filiale dieses Blattes Dainstraße Nr. 21.

**Stelle-Gesuch.**

Ein Müller, tüchtig in seinem Fach, geübter Schärfer franz. Steine, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst anderweitige Stellung als Knappe oder Werthführer. Gef. Off. unter G. B. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lohnkellner.**

Ein tüchtiger Lohnkellner sucht für täglich Beschäftigung. Adressen Herrn Kaufmann Ehrig, Hobe und Bayerische Straßen-Ed.

Ein militärfreier Mann, welcher längere Zeit in einer größeren Buchbinderei als Markthelfer gearbeitet, sucht eine Stelle als **Contorbote** oder **Markthelfer**. Auch kann Caution gestellt werden. Man bittet geehrte Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. W. H. 3201 niederzulegen.

Ein gebildeter j. Mann sucht, da er sich in be-rängter Lage befindet, Stellung in f. Restaurant oder Conditorei. Gef. Adressen erbeten unter T. H. 3024. Expedition dieses Blattes.

Ein unbescholtener Mann, 52 Jahre, noch gef. und kräftig, der seither in geschäftlichen Branchen größtentheils im Buchhandel gearbeitet, sucht als Comptoirdiener, Cassirer u. Stellung nach kann enthr. Caution gel. werden. Dr. Robn, Antiq. Neumarkt 34 bel. gef. Offerten entgegenzunehmen.

Ein auf Kellerarbeit im **Weinhandel** eingerichteter kräftiger junger Mensch, welcher auch das Verpacken versteht, sucht sofort **Stellung**. Adr. Burgstraße Nr. 19, bei Stephan erbeten.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, sucht als Markthelfer oder für jede lohnende Arbeit Stelle Turners-trasse Nr. 20, 4 Treppen beim Hausmann.

Gesucht wird von einem cautionsfähigen kräftigen Manne, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen eine Stelle als Markthelfer, Contordienner oder Cassenbote.

Werthe Adr. Halle'sche Str. im Ledergeschäft des Herrn Georg Kramer niederzulegen.

Eine gewandte gutempfohlene Verkäuferin sucht per 1. Juni Stellung. Adr. bitte sub O. 1. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Eine Verkäuferin,**

bewandert in der Posamenten-, Tapissier- und Weißwaaren-Branche, sucht, gestützt auf beste Empfeh., Placement sofort oder später, Branche gleich. Offerten unter Chiffre F. Z. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches 7 Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht wegen Aufgabe desselben zum 1. Juli anderwärts Stellung.

Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. L. 100 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin** in einem Posamentir- oder Weißwaarengeschäft. Dieselbe ist längere Zeit in einem Posamentirgeschäft thätig gewesen, beste Zeugnisse stehen zur Seite.

Gef. Offerten beliebe man in der Buchh. von Otto Klemm unter A. R. III. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, seit 8 Jahren in einem hiesigen Geschäft als **Verkäuferin** thätig und mit den besten Empfehlungen versehen sucht sobald wie möglich anderweitige Stellung. Adressen werden unter S. P. 54. an Herrn Haasensteln & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. erbeten. (H 32596)

**Verkäuferin.**

Für ein gebild. junges und in jeder Beziehung zuverlässiges Mädchen wird Stellung als **Verkäuferin** gesucht. Man bittet werthe Adr. unter G. 529 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, jetzt gegenwärtig noch in Stelle, sucht bis 15. Juni resp. 1. Juli in einem Posamenten oder ähnlichen Geschäft anderweitiges Engagement. Näheres ertheilt Reudnitz, Argerie Straße Nr. 17, 1. Etage.

Eine gewandte Verkäuferin in gelehrt. Jahren, welche 10 Jahre in einem Manufakturwaaren-geschäft thätig war und im Besize besser Zeugnisse ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen. Auch würde dieselbe einen Hausstand vertreten. Offerten bitte an E. Poppe, Eisenstraße Nr. 13 b, II. abzugeben.

Gesucht wird für ein junges anst. Mädchen eine Stelle als Lernende in ein Geschäft, wo sich selbiges als Verkäuferin ausbilden kann. Näheres Turnersstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine anst. Person sucht seine Wäsche zum Waschen. Näb. Barfußgäßchen 5, Seifengeschäft, niederzul.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Schuern u. Waschen. Näb. Hauptmannstraße 73, Souterr.

Eine perfekte Köchin sucht Stelle zur Aufhülfe. Näheres Petersstraße Nr. 37, Buchgeschäft.

Eine pers. Köchin, welche nur in guten Häusern war, sucht Stelle 15. Mai oder 1. Juni. Gef. Adressen Petersstraße Nr. 37, Buchgeschäft.

Eine Köchin in gelehrt. Jahren, in ihrem Fach vollständig erfahren, sucht bis 1. Juni od. 1. Juli Stelle. Adr. bittet man niederzulegen Sidonien-strasse Nr. 51, 3 Tr. rechts.

Eine Köchin sucht baldige Stelle. Zu erst. bei Kochfrau Ullrich, Alexanderstraße 15, 4 Tr.

Eine tüchtige Kochmamsell für Restaurant sucht Stelle bis 15. ds. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I.

Ein gebildetes älteres Fräulein, in wirtschaftlichen wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht in einer guten Familie oder bei einer einzelnen Dame als Stütze und Aufsicht des Haushaltes bis zum 1. Juli Engagement. Sehr gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Auskunft wird ertheilt Leipzig, Turnersstraße 13, III.

Eine ernste Dame, französisch sprechend, auch praktisch, sucht für die **Sommermonate** eine Stelle als **Reisebegleiterin** oder als **Erzieherin** und **Pfegerin** der Kinder, während Abwesenheit der Eltern. Näheres beim **Justizrath Kiemer, Sr. Steinstraße 9 in Halle a. S.** (H. 5645b.)

Eine gebildete, anständige ältere Frau wünscht mit 1 oder 2 gebildeten älteren Herren ein anständiges Logis zu mieten und die Bedienung und Pflege oder die Wirtschaft desselben zu führen. Adressen unter J. R. poste restante.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Stuben- oder Kindermädchen** per 15. d. Zu erfragen Vorjungsstraße Nr. 12.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht 1. oder 15. Juni Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung für nicht zu kleine Kinder. Adr. U. R. 365. Exp. d. Bl.

Eine gebild. Dame, Dreißigerin, sucht mit guten Empfehlungen u. Zeugnissen Stellung als **Wirtshausfräulein** in einem einj. ruhigen Haushalt; als große Kinderfreundin würde sie sich auch gern der Erziehung mütterl. Kinder widmen. Gefäll. Adr. sub A. H. 39 postlagernd Magdeburg.

Eine junge feingebildete alleinstehende Dame wünscht ihrer Bildung entsprechende Beschäftigung und bittet Offerten unter H. v. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Jungemagd, welche gute Zeugnisse auszuweisen hat, sucht bis zum 1. Juni **Stellung**. Näheres zu erfragen Nicolaiskirchhof Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als **Jungemagd** oder bei einzel. Leuten bis 1. Juni. Zu erfragen Weststrasse No. 90, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, sowie auch im Schneidern geübt, sucht Stellung als Junger oder seines Stubenmädchen. Man bittet werthe Adr. unter R. 522 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 anst. Mädchen f. Stelle j. 15. d. als Stubenmädchen. Gef. Adr. Sternwartenstr. 18c, III. l.

Ein junges Mädchen, welches plätten u. schneiden gelernt, sucht Verhältnisse halber j. 1. Juni Dienst. Näheres Lutherstr. 14 im H. 1. l. r.

Für ein geb. junges Mädchen aus anständiger Familie und von guter Führung, im Plätten u. Nähen erfahren, wird eine Stelle gesucht, woselbst sie mit auf Reisen gehen kann. Adr. erbeten sub R. 797. in der Expedition d. Bl.

Ein junges anständ. Mädchen sucht bis zum 1. Juni Stelle für Küche u. häusl. Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten sowie in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit, sucht zum 1. Juni Stelle.

Zu erfragen Eiferstraße Nr. 23, 1 Treppe r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle bis zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Pfaffenorters Straße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen Thürdammweg Nr. 5 part.

Ein fleißiges ordentl. Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Juni. Wertbe Adressen bittet man niederzul. Mendelssohnstraße 4, 3 Tr., von 9-12 Uhr.

Ein ordentl. anst. Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Eiferstraße 36c, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein j. anst. Mädchen sucht für 1. Juni Dienst bei einzelnen Leuten. Zu erfragen von 9 bis 11 Uhr beim Hausmann Leßingstraße Nr. 11.

Ein Mädchen in gelehrt. Jahren, welches der Küche perfect vorstehen kann und mehrere Jahre bei der Unterzeichneten conditionirte und warm empfohlene wird, sucht in einem Hotel oder zur selbstständigen Führung einer Privat-Haushaltung Stellung. Näheres bei **Fran Schmidt, Hotel Sedan.**

Ein Mädchen aus Thüringen, 19 Jahre, sucht zum 15. d. M. einen Dienst in der Küche, wovöglich in kleinerem Haushalt. Näb. Reichstr. 5, II.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für häusliche Arbeit. Brüderstraße Nr. 19, II. r.

Ein Mädchen in gelehrt. Jahren sucht Dienst für Kinder oder Küche und häusliche Arbeit bis 15. Mai. Ransbüdter Steinweg Nr. 23, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit Ransbüdter Steinweg 71, 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bis 1. Juni eine Stelle für ein größeres Kind oder bei einzeln. Leuten. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 1 im Cigarrengeschäft abzugeben.

Gesucht wird für ein Mädchen von 14 Jahren ein Dienst für leichte häusliche Arbeit und 1 oder 2 Kinder. Zu erfragen Gustav Koosstraße 18, 4. Etage, Eingang von der Waldstraße.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kindern. Zu erst. Sidonienstraße 53 part.

**Miethegesuche.**

Ein Landwirth sucht per Johannis **ein Gut**

von 400-500 Scheffel Land mit guten Bodenverhältnissen zu pachten. Offerten nimmt sub H. E. 620 die **Annoucen-Expedition** von Haasensteln & Vogler in Dresden zur Weiterbeförderung entgegen. (H. 32212a)

Ein **flottes Restaurant oder Gasthof** mittlerer Größe wird zu pachten gesucht. Wertbe Adressen unter Chiffre J. B. No. 100 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gewölbe-Gesuch.**

Sofort oder später wird am **Grimm-Steinweg ein Gewölbe** zu mieten gesucht. Adressen E. J. 29 in der Expedition dieses Blattes.

Bachtgesuch.

Eine kleine Restauration guter Lage wird sofort zu pachten gesucht. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre T. 234.

Geschäfts-Local-Gesuch.

Eine kleine Engros-Handlung sucht per Michaeli dieses oder spätestens Ostern nächsten Jahres eine große Geschäftslocalität in erster event. in erster und zweiter Etage. Dieselbe muß in der Reichs- oder Halleischen Straße oder deren unmittelbaren Nähe gelegen sein.

Offerten mit Preisangabe wolle man unter C. H. D. 39 in der Exped. ds. Bl. niederlegen.

Ein kleiner Laden in frequenter Geschäftsgegend Leipzigs, wird zu einem Papier-Geschäft, möglichst mit Wohnung, bei prompter Mietzahlung pr. 1. August oder 1. September er. zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten nebst Preisangabe werden unter M. S. 100. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Jan. 1876 wird am Neumarkt oder in der Petersstraße ein mittl. Laden und in 1. Etage einige Zimmer, die mit dem Laden in Verbindung gesetzt werden können, zu mieten gesucht. Offerten sind U. find abzugeben bei Hrn. Otto Glenn, Universitätsstraße Nr. 22.

Zu mieten gesucht

sofort oder später mit oder ohne Logis, eine helle geräumige Werkstätte. Gef. Adr. unter L. S. 14. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Keller od. Schuppenunterlage wird zu mieten gesucht. Adressen erbeten H. 1875 an die Expedition dieses Blattes.

Logis und Geschäftslocale werden jederzeit von zahlungsf. Mietern gesucht durch A. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

In der Buchhandlungsleise wird per 1. October eine Wohnung, mögl. Parterre mit Niederlage zu mieten gesucht. Adressen erbeten H. 900 an die Expedition dieses Blattes.

Per Anfang October oder früher

gesucht von einem demnächst sich verheiratenden Kaufmann Familienlogis, enthaltend 2 Wohnzimmer u. Zubehör, in innerer bis äußerer Vorstadt. Offerten mit Preisangabe L. M. 250 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger beiheirateter Lehrer sucht in der Nähe vom Marienplatz ein Familienlogis im Preise von 330-360 Mark, wödmöglich nicht über 3 Treppen hoch. Adressen erbeten man gefälligst unter O. E. S. durch die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch

von jungen anst. Leuten zu Johanns im Preise bis 130. Adr. unter R. H. 7 Exped. d. Bl.

Gesucht per 1. October Nähe Dresdner Vorstadt (Leipzig) ein Logis. 2-3 Zimmer u. Zubeh. im Preise vom 150. Gef. Adressen erbeten poste restante Haupt-Postamt unter Chiffre K. G. H. 150.

Ein Logis von 80-150 wird per 1. Juli den ruhigen kinderlosen Leuten zu mieten gesucht. Adressen sub A. B. 35. durch die Filiale dieses Bl., Dainstraße 21 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Kaufmann ohne Kinder ein mittleres Familien-Logis, Stadt oder innere Vorstadt. Offerten mit Preis u. Angabe, wann zu beziehen unter L. M. an die Expedition d. Blattes.

Ein junges Ehepaar, dem Beamtenstande angehörend, sucht zum 1. Octbr. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern u. Gefäll. Adressen unter E. T. postlagernd Leipzig Oberpostamt.

Ein Paar ruhige pünctl. zahlende Leute ohne Kinder suchen bis Johanns ein Logis von 75 bis 84. Adressen bittet man abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 9 bei Herrn Kaufmann Herrmann.

Ein kleines Familienlogis von 60-100 in der inneren Zeiger Vorstadt wird zum 1. Juli gesucht. Adr. abzugeben unter F. M. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Leute ohne Kinder suchen zum 1. Juli kleines Logis von 50-70. Adressen Herrn Kaufmann Ehrig, Hohe und Bayer. Straßen-Ecke.

Logis im Pr. von 60-85 wird von einer pünctl. zahl. Wittwe bis 1. Juli gesucht, gleichviel Souterrain oder hoch. Adr. erbeten Schützenstraße 20 u. 21 im Geschäft bei P. Marx.

Gesucht wird zu Johanns ein kleines Logis von ein Paar älteren Leuten ohne Kinder, am liebsten in der Nähe der Königsstraße. Adressen erbeten man unter M. K. 52 in der Expedition dieses Blattes.

In der Nähe der Reichsstraße

wird von einem jungen Kaufmann zum 1. Juni eine freundliche möbl. Stube gesucht. Offert mit Preisangabe mögl. sub F. L. 1145. Rudolf Mosse, Berlin W.

Gesucht per 15. dd. ein meubl. Zimmer in der Nähe der Post, zu pro Monat 4. incl. Kasse. Offerten erbeten unter H. M. 29 franco postlagernd.

Ein j. anständ. Mann sucht ein kleines meubl. Zimmer mit separ. Eingang pr. 15 d. M. zu mieten. Adressen unter A. D. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden bei anständ. Familie 2 meubl. Stuben in der Rosenthalgegend. Adr. mit Preisangabe gefälligst unter Zeichen H. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feine Pension gesucht.

Sollte eine feine Familie gefunden sein, ein junges Mädchen von 13 Jahren in Pension zu nehmen, so bittet man freundlich Adressen unter der Chiffre O. Z. 995. bei Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße 11, 1. Etage niederzulegen. (H. 32448.)

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, welcher den ganzen Tag außer dem Hause Beschäftigung hat, wird eine Pension in Leipzig gesucht, wo sich derselbe in den Freistunden im Englischen und Französischen fortbilden kann und guten Umgang hat. — Specielle Offerten werden erbeten: postlagernd Berlin N. S. 50. Postamt Nr. 41.

Eine alte Dame, in der schönsten Lage der Gegend bei Dresden wohnend, wünscht eine oder zwei anständige, gebildete Damen für die Sommermonate bei sich aufzunehmen und ist das Nähere unter G. U. 612 in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu erfahren. (H. 32194a.)

2-3 Conservatorien finden Pension Elsterstraße Nr. 46, 2. Et. nahe der Centralstraße.

Vermietungen.

Vianinos sind zu verm. Nicolaistraße 8, II.

Vianinos und Flügel Grimma'sche Str. 3.

Ein im Johannisthal gelegener Garten ist halb abzugeben Canalstraße Nr. 2, part. links.

Garthof-Verpachtung in Leipzig.

Ein seit 50 Jahren schwinghaft betriebener Garthof mittleren Ranges, in bester Wechlage Leipzigs und in nächster Nähe der Bahnhöfe, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers von Michaelis 1875 ab verpachtet werden. Da durch gegenwärtig stattfindenden Neubau die nöthig werdende Beschaffung eines zeitgemäheren Inventars dem Pächter überlassen werden soll, so dürften zur Uebernahme des Pachtobjects etwa 10,000 erforderlich sein. Nähere Auskunft ertheilt Herr Privatmann J. S. Müller in Leipzig, Köppl. Nr. 3. (H. 32530.)

Zu verpachten ist sofort ohne Unerbändler eine fein eingerichtete Restauration mit schönem Garten an einen zahlungsfähigen jungen Mann.

Offerten beliebe man unter Chiffre M. E. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reuschnefeld, 1 sehr gangb. Restauration ist zum 1. Juli d. J. zu verpachten und zu beziehen. Näheres d. d. H. d. Bl., Dainstr. 21.

Zeiger Straße Nr. 24c Bäckerei von Johanns 1875 ab, nach Befinden auf mehrere Jahre zu verpachten. Dr. Tannert, Klosterstraße Nr. 7.

Eine Ziegelei mit daran grenzenden circa 23 Morgen schöner Weiden resp. guter Ziegeleerde, 1/2 Stunde von einer Eisenbahnstation, in der Nähe Leipzigs gelegen, soll sofort verpachtet oder verkauft werden.

Es gehören hierzu Ziegelofen, 2 große Troden-scheunen nebst Schuppen-Gebäude, außerdem ein Restaurationsgebäude in stottem Betriebe, Alles in bester Lage der Gegend gelegen. Reelle Selbst-pächter resp. Käufer erfahren das Nähere unter Chiffre C. H. 3077. durch die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Halle a/S.

Zu vermieten und zu Johanns 1875 zu beziehen ist in Stötterth ein Villa mit großem Garten, eine 1. Etage mit kleinerem Garten. Näheres Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, zwei Treppen vornheraus.

Große Geschäftsräume, bestehend in Comptoir, Niederl. und Keller, sind sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Frankfurter Straße Nr. 53 part.

Ein Gewölbe

in guter Lage, zu Cigarren, Materialwaaren, Producten etc., ist bald oder später zu vermieten. Näheres Wiesenstraße Nr. 21.

Ein Gewölbe

zur Benutzung außer den Messen ist sofort zu vermieten Brühl 23, im Adler. Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.

In der Schützenstraße Nr. 2/4 ist das Blumen-Gewölbe zu Michaelis zu vermieten. Eine Niederlage u. ein helles Souterrain sind jetzt od. spät zu verm. Näh. b. Hausmann.

Zu vermieten pr. 1. Juli ein Zimmer ohne Möbel mit separatem Eingang, dasselbe eignet sich sehr gut zu einem Comptoir oder Bureau, Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Gewölbe, Comptoir u. Arbeitslocale

haben per sofort und später zu vermieten A. Loff, Poststraße 16, 1. Et.

Brandvorwerkstraße ist per 1. Juli ein Verkaufsgewölbe in directer Verbindung mit geräumigem Keller und 2 Zimmern zu 200 p. a. zu vermieten. Näheres beim Besitzer Frankfurter Straße 39 parterre links.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen sind Königsplatz 13 elegant eingerichtete Verkaufslocale im Preise von 275, 300, 350. Näheres durch Herrn Valentin Tamm.

Ein Laden mit Wohnung ist Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 460, zu Johanns zu vermieten.

Im Neubaue

des Grundstückes Lessingstraße Nr. 11, der im Laufe dieses Sommers fertig gestellt wird, habe ich noch zu vermieten:

das Souterrain (zu einer Werkstatt passend) für jährlich 100  
das Parterre 200  
die 1. Etage 225

Ab. Dr. Zenker,

Thomaskirchhof 20, II.

Zu vermieten ist eine Werkstätte, den 1. Oct. zu beziehen, Antonstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist Warschauerstraße 77 K, eine Werkstätte im Souterrain Das Näb. daselbst.

Zu vermieten sof. als Werkstätte, Niederlage oder Keller 1 Souterrain f. 40 Blücherstr. 15, II.

Eine Werkstätte nebst Logis ist per Johanns an Korbmacher oder Klempner zu verm. Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstr. 30, 3 Tr. rechts.

Eine helle geräumige Werkstätte mit Niederlage ist per 1. Juli oder später zu vermieten. Adressen unter R. 6. nimmt Herr Otto Kleinm., Universitätsstraße Nr. 22, an.

Johannis

sind in der 60' breiten Südstraße Nr. 7 ein elegantes Parterre und eine 3. ganze Etage mit Balcon zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein schönes hohes Parterre von fünf Stuben, 2 Kamm. u. Zub. mit Garten 300, eine 2. Etage d. d. 150 sind nahe am Schützen. an stille Leute von Johanns an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Weststraße Nr. 89 (nächst der katholischen Kirche) ist das Parterre-logis links vom Eingang (3 Stuben u.) von Michaelis 1875 ab für 200 jährlich, nach Befinden auf 3-4 Jahre fest zu vermieten. Zu befristigen Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Dr. Tannert, Klosterstraße 7, Leipzig.

Ein Parterre-logis, bestehend aus 2 Stub., Kammern u., per sofort zu beziehen. Näh. Schönefeld, Anbau, Mariannenstraße Nr. 46 c. 1. Et.

Löhstraße 11, Ecke der Humboldtstraße, ist noch ein hohes Parterre sofort oder 1. Juli zu vermieten, Preis 400 Thaler.

Das Nähere daselbst parterre rechts.

Ein Logis, Part. ist für 91 in Reudnitz zu Joh. zu verm. Ruchengartenstraße 12, 1 Tr.

Ein elegantes hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 400 in der Salomonstraße ist Verhältniß halber sofort oder vom 1. Juli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermietung.

Am Thüringer Bahnhof, Blücherstraße, ist ein Parterre für 350, eine 1. Etage für 290 und eine 2. Etage für 270 zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen.

Georg Regel, Salzgäßchen 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist für 1. Juli ein freundl. hohes Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen, den Anford. der Neuzeit entspr. Preis 285. Näheres Eisenstraße 24b parterre.

Ein eleg. hohes Part., 5 Stub. u. Zub. mit Garten 250 ist Seb. Bach-Str. 16 zu verm.

Zu vermieten

und zu Johanns zu beziehen eine Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Kammer, Waldstraße Nr. 10. Alles Nähere daselbst parterre links bei Herrn Pfennig.

Der nach dem Hofe gelegene hintere Theil der 1. Etage Katharinenstraße Nr. 19, bestehend aus 5 Piecen, ist für 300 sofort zu vermieten. Näheres daselbst vorne.

Innere südliche Vorstadt ist eine erste Etage für 300 und eine vierte Etage für 180 zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Georg Regel, Salzgäßchen 8, 2 Tr.

Eine höchst elegante 1. Etage von 1 Salon, 10 Stuben und Zubehör mit Balcon u. großem Garten, auf Wunsch auch Stallung, ist zu 1100 Thaler am Rosenthal vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

Sobilo. In ruhigem Hause Nähe d. Exercierplatzes und Bierdeb. 1. Etage mit schönster Aussicht ab 1. Oct. zu verm. Ebenfalls Souterrain. Näheres Gerberstraße Nr. 67 im Gewölbe.

Eine 1. Et. 6 Stuben und Zubehör 500, eine 2. Et. d. d. 550, eine 3. Et. d. d. 400, nicht Neubau, nahe am alten Theater sind vom 1. Oct. an zu vermieten d. das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Carolinstraße Nr. 15, 1. Etage 3 Stuben u. mit Garten von Johanns 1875 ab für 460. zu vermieten.

Dr. Tannert, Klosterstraße Nr. 7.

Zum 1. Juli sind zwei schöne Wohnungen in 1. und 2. Etage, 120 und 140 zu vermieten Brandvorwerkstraße 6, beim Hausmann zu erf.

Eine 1. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist Bayerische Straße 9f, per Johanns zu vermieten. Näheres daselbst.

Plagwitz.

In nächster Nähe der Pferdebahn ist ein Logis mit Gartengenüß. 1. Etage, an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichstraße Nr. 1 parterre daselbst.

Zu vermieten ein Logis, 1 Treppe hoch, 1 Stube, 2 Kamm., Küche u. Keller, Pr. 85, sofort oder Johanns zu beziehen, Neuer Anbau, Schönefeld, Mariannenstraße 138.

Zu verm. per Joh. eine schöne 1. Et. 190 u. eine 2. Et. 145. Näh. Waldstr. 7a, 2. Et.

Zu vermieten in 1. u. 2. Et. gut einger. Familienlogis, sofort oder 1. Juli beziehb., Pr. 175 u. 155. Sebastian Bach-Str. 54 part.

Brühl Nr. 75

ist die 2. Etage von Michaelis 1875 oder Ostern 1876 ab zu vermieten durch

Justizrath Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten per 1. October 75 ein hübsches Familienlogis 2. Etage mit schöner Aussicht Preis 675 Mark. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 12, beim Besitzer.

Eine schöne geräumige 2. Etage am Brühl, Sonnenseite, hat per Michaelis zu vermieten.

G. J. Wreschner, Brühl Nr. 82.

Brandvorwerkstraße Nr. 7 ist zum 1. Juli ein Logis 2. Etage, 5 Fenster Front, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Waldstraße Nr. 40 sind zu Johanns eine 2. Etage à 175 u. A. Etage à 145, je 3 Zimmer, Kammer u. enthaltend, zu verm. Näheres beim Hausmann 4. Etage rechts.

Eine 2. Etage, 5 Stuben, 4 Kamm., Keller und Zubehör zum 1. Juni zu verm. Weidnerstraße 26B, zu erfragen beim Hausmann.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten vom 1. Juli an ein freundl. Logis in 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenlammer.

Näheres Weststraße Nr. 36, 1. Etage rechts.

Eine eleg. 3. Et. 3 Stuben u. Zub. ist Seb. Bach-Str. 16 für 150 zu vermieten.

Eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör nahe der Johannisstraße 180 ist an stille Leute vom 1. October an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Am Marienblase die 3. Etage (5 Stuben u. u. Gärtchen) 1. Oct. zu verm. Näh. Nicolaistr. 6, II.

Eine schöne 4. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 275, dicht am Beitzhof, ist von Joh. an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermieten eine 4. Et., Preis 165, in der Sidowienstr. 12/13, sogleich oder Johanns. Das Nähere Eisenstraße 22b, 1. Etage.

Zu vermieten sind zu Johanns 2 Logis zu 155 u. 136 an der Schletterstr. u. ein 210 sofort oder später Nordstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten den 1. Juli zu beziehen sind Catricher Straße Nr. 7, am Gerberth., Logis im Pr. v. 130-260, Verkaufsl. m. Wohnung, 230, kann auch als Arbeitslocal benutzt werden, ab 1. Oct. Wohnungen 130-280 in Reils Garten. Näh. 1. Et. bei J Strassburger.

Zu vermieten verhältnißvoller den 1. Juli ein kleines Familienlogis an ruhige Leute Eisenbahnstraße 18.

Zu vermieten sind Warschauerstraße 77 K, einige Logis mit Garten Preis 200-230. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten sof. oder später 1 Logis im Pr. v. 200. Plagwitzer Str. 14 b. Bef., I.

Vom 1. Juli ist ein Logis von 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, im SO. zu verm. Turnerstr. 2, I. r.

Ein Logis in Connewitz ist zu vermieten, zu Johannes zu beziehen, Preis 56 M. Zu erf. Erdmannstr. Nr. 17 parterre.

Gohlis zu vermieten ein freundl. Familienlogis, 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör, zu Joh. beziehb. Gohlis, Wölkensche Str. 30, zu erf. p.

Logis von 60 M. 1. Juli, sowie zu 175 M. schöne Aussicht, sind sofort durch mich zu verm. Sebastian Bach-Str. Nr. 48, 3 Tr. Kanold.

**Spar- und Vorschuß-Verein für Neubniz und Umgegend.**

In unserem neugebauten Hause Neubniz, Rathhaus- u. Schulstr. sind noch mehrere Wohnungen von 270-450 M. abzugeben. Alles Nähere auf unserer Expedition daselbst.

**Logis-Vermietung.**  
Dresden. Vorst. 66, 125, 140, 240-1200 M.  
Leipziger Vorst. 90, 110, 140, 260-500 M.  
West-Vorst. 100, 150, 240, 400-750 M.  
Nord-Vorst. 100, 150, 250, 350-900 M.  
Local-Compt. v. A. Loff, Poststr. 16, I.

**Billige Wohnungen.**

Sowie ganze Häuser mit Zubehör und Gartenland sind in unseren dicht an der Bahn belegenen neuen Straßen zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Mit Leipzig und Halle verkehren in jeder Richtung täglich 7 Züge.

Jede gewünschte Auskunft wird umgehend erteilt.

**Halle-Leipziger Eisengießerei in Schleuditz.**

**Garçon-Logis.**

Zwei Zimmer, blüht elegant, sind zu vermieten Kossitzstr. Nr. 6, 2. Etage rechts.

**Promenade ein sehr eleg. Garçon-Logis zu haben Centralhalle 2. Etage links.**

Garçonlogis, feines Zimmer mit Cab., möbl., sofort oder 15. Mai zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Windmühlenstraße 41, I. l. ist ein f. Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis, ein Salon nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, sowie ein freundl. meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. sofort zu vermieten Eberhardstr. 9, III. l., Ecke der Nordstr.

Einige freundlich meublirte Garçon-Logis sind sofort oder per 15. Mai zu vermieten Dorotheenstr. Nr. 2.

Ein meublirtes Garçonlogis ist sofort an 1 od. 2 Herren zu verm. Universitätsstr. 10, II. links.

Ein eleg. Garçonlogis in der 1. Et. ist billig zu vermieten Seitengasse Nr. 7, n. der West- und Promenadenstraße.

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten sind sofort zwei fein meubl. Zimmer Markt Nr. 8, 2 Treppen A.

**Garçonlogis**, 2 gut meublirte Zimmer zu vermieten Schirtergäßchen Nr. 7, 1. Etage.

**Garçonlogis**, ruhig, freundl., separat, mit Hausschlüssel, per Monat 4 M. zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 24 bei Pahn.

**Garçon-Logis**, Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ransbüttel Steinweg 18, Döllingers Hof, III.

**Garçon-Logis.**  
Ein sehr freundl. Zimmer ist sofort oder für später zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 47, 2. Etage.

**Garçon-Logis** zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 3. Etage links.

**Garçonlogis**, Zehlfert. und freundl., sofort billig zu vermieten Zeiger Straße 15a, III. r.

**Zu vermieten ein Garçonlogis** Eisenbahnstraße Nr. 5, II. rechts.

**Zu vermieten** ist eine feine Garçon-wohnung, aus 2 großen Zimmern bestehend, 1 oder 2 Herren Vorplatzstraße Nr. 4, II.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten (Aussicht nach dem Rosenthal) Fürberstraße Nr. 7, parterre rechts.

Ein feines Garçonlogis ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Nürnberger Str. 42, 4. Et.

**Garçonlogis**  
freundlich und staubfrei, mit Gartenansicht, ist sofort mit oder ohne Pension zu vermieten Salomonstraße Nr. 4B, 1. Etage.

**Zu vermieten** f. Garçonlogis mit od. ohne Schlafzimmer Wiesenstraße Nr. 1 part. rechts.

**Garçon-Logis.**  
Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube zu vermieten Nürnberger Straße 9, II.

**Zu vermieten** ist eine fr. Garçonwohnung Carolinenstraße Nr. 9, III.

Garçonl. f. 2 Herren sof. Thalsir. 1, 4 Tr. r. Garçonlogis sofort zu bez. Gewandgäßchen 1a, IV Markt 10, Tr. B, I. Garçonlogis zu verm.

Garçon: Part.-Z. zu verm. Berl. Str. 119. Cobn. Garçonlogis mit Schlafz. Neumarkt Nr. 11, II.

**F. Garçonlogis Sidonienstr. 39, III.**  
Garçonlogis, sch. Ausf. Frankfurter Str. 39, III. r. Garçonwohnung, sofort Humboldtstr. 6, 2 Tr. r. Garçonwohnung f. Herren Reichstr. 12, 3. E.

Frei Garçonl., Nähe d. Schlosses, Weststr. 80, III.

**Zu vermieten** ist eine gutmbl. Erkerstube mit Schlafz., ganz sep. mit Saal- u. Hschl. an Herren Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen

**Zu vermieten** eine Stube und Schlafstube 4 Tr. Zu erfragen im Hofe rechts 3 Tr. rechts Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Windmstr. 51, II.

**Zu verm.** ein fein meubl. Zimmer und Schlafstube, Aussicht auf Gärten, Haas- u. Saal-schlüssel Canalstrasse 1, 3. Et., Gerhards Garten.

**Zu vermieten** eine Stube mit Alf., S. u. Hausschlüssel Kleine Fleischergasse Nr. 22, I.

**Zu verm.** sof. od. Ersten eine frbl. meubl. Stube u. Schlafz., Saal- u. Hschl. Ritterstr. 11, I. vornh.

**Zu verm.** 1 Zimmer u. Schlafz. gutmeubl. mit S. u. Hschl. an 1 od. 2 Herren Schletterstr. 8, 2. Et.

**Zu vermieten** sofort oder später eine fr. meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 21, Vorderhaus part.

**Zu vermieten** sind 2 meubl. Stuben mit Schlafkammern an Herrn Brühl 31, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage links (nicht Dach).

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafkammer Vrandvorwerkstraße 92, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundl. möblirte Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren Taucher Straße 21, Hof I. quervor.

Ritterstraße 43, 3. Etage, sind mehrere schöne Zimmer mit Schlafcabinet billig zu vermieten.

Eine fein meubl. Stube u. Kammer, 1. Etage, mit S. u. Hschl., Aussicht in Gärten, an einen oder 2 Herren zu vermieten und den 15. Mai oder 1. Juni zu beziehen Gartenstraße 3 part.

Eine fr. meubl. Stube nebst 2 Alkoven zu vermieten Grimm. Straße 15, III. bei Walter.

Eine hübsch möbl. Stube mit Schlafz. ist sofort an Herren zu vermieten Reichstr. 16, 2 Tr. r.

**Vermietung:** 1 Zimmer mit Alkoven für 2 Herren u. 1 od. 2 Zimmer zusammen für 1 od. 2 Herren sind sofort zu beziehen vornheras Petersstrasse No. 4, 4. Etage.

Stube und Kammer ist billig zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 6 parterre.

Eine fein möblirte große Stube mit Kammer und separatem Eingang für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Gohlis, Halle'sche Str. 46b, part.

Ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße 19, III., bei Förster.

Eine recht freundl. Stube mit Alkoven, meubl., ist zu vermieten

**Eisenbahnstraße Nr. 8.**  
Ein gutmeublirtes Zimmer nebst Alkoven ist mit voller Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3. Et. (Theater-Passage).

Zimmer u. Cab. zu verm. Windmstr. 89, Kabisch.

**Zu vermieten** ist eine frbl. möbl. Stube an 2 Herren Zeiger Straße Nr. 50a, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** ein freundliches Stübchen Sophienstraße Nr. 29, Seitengebäude rechts II.

**E. Sauer.**  
**Zu vermieten** 1 freundl. anständig meubl. Zimmer Schletterstraße 10, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** eine meubl. Stube, Aussicht Promenade Topfstraße 4, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** 1 Stube Nähe d. Schützenh. und der Bahnhof Eisenbahnstraße 24, 1. Etage.

**Zu vermieten** eine frbl. gelegene Stube an 1 Herrn, gleich oder später, S. u. Hschl. Hospitalstraße 14, III. vornh. Wost.

**Zu vermieten** u. sof. bez. elegant meubl. Zimmer, S. u. Hschl., Pfaffenwörfer Str. 20, IV.

**Zu vermieten 2 unmeubl. Zimmer**, jedoch nur Vormittags zu beschäftigen, Salomonstraße 4b parterre rechts.

**Zu vermieten** sof. eine gr. einfach meubl. Stube an Herren Eisenstraße 22b, 4 Tr. links.

**Zu verm.** an 1 H. 1 möbl. frbl. Part.-Stübchen pr. 15. Mai oder 1. Juni Raundörchen Nr. 15.

**Zu verm.** ein gut möbl. Zimmer, gesund, reiz. Aussicht Frankstr. Straße 39, bei Weitzgab.

**Zu verm.** ein H. meubl. Stübchen mit S. u. Hschl. jetzt od. 15. d. Erdmannstr. 2, H. G. III. l. Berger.

**Zu vermieten** auf gleich oder pr. 15. d. ein fein meublirtes Zimmer in 1. Etage, ganz nahe dem Neuen Theater

Näheres zu erfragen bei **C. F. Köbler's Nachf.**, Grimma'scher Steinweg 6.

**Zu vermieten** ist 1 frbl. Zimmer an 1-2 Herren Sternwartenstraße Nr. 39, 3 Treppen I.

**Zu vermieten** eine recht freundl. meubl. Stube Carolinenstraße Nr. 17, 1. Etage links.

**Zu vermieten** eine fr. gut meubl. Stube Pfaffen. Straße 18d, Seitengebäude links II.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Reutrichhof Nr. 35, 3 Treppen.

**Schön meubl. Zimmer sof. oder später Erdmannstraße 18, 3. Etage links.**

**Zu vermieten** ist ein Stübchen an Herren Nürnberger Straße 42, Hinterh. 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube Thomagäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Dorotheenstr. 3, Reichels Garten, sind in der 2. Etage 3 unmeublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer f. Herren oder Damen, Monat 5 M., ist zu verm. Sidonienstr. 36, 3 Tr.

**Gohlis.** Zu vermieten eine fr. meubl. Stube an einen oder zwei Herren Augustenstraße 10, vis à vis dem Wilhelmshöfchen.

Ein ein meubl. Zimmer sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Eine meubl. Stube zu vermieten an Herren oder Damen Sternwartenstr. 26, II. links vornh.

Zwei Zimmer mit und ohne Möbel sind billig zu vermieten Lessingstraße Nr. 1b, 4. Etage.

2 schöne unmeubl. Zimmer, vornh., beide heizb., sof. an einz. Leute zu verm. Hohe Str. 34, 3 Tr.

1 freundlich unmeubl. Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten Reudniger Str. 10, I. r.

Eine fr. meubl. Stube ist z. 15. oder 1. Juni zu bez. Elsterstr. 24, 3. Etage, S. G. links.

**Weststraße 71 part. rechts** ist ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten u. gleich zu beziehen Waldstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine Stube ist an zwei Herren zu vermieten Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

Johannisgasse 32, Treppe A. I. r. sind Zimmer zu vermieten, Gartenansicht, S. u. Hausschl.

Zwei schön meubl. Zimmer im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten Petersstr. 19, 2. Et.

**Ein meublirtes Zimmer**

ist an einen ledigen Herrn zu vermieten (H. 9.) Burgstraße 11, 2. Etage.

**Windmstr. 89, S. Haus 4. Et. r.** ist eine freundl. Stube für 2 Herren mit S. u. Hschl. offen.

Eine elegante Parterre-Wohnung, aus drei grossen Zimmern und Vorsaal bestehend, für 1 oder 2 Herren passend, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Lessingstrasse 15 part.

**Nordstraße 30, 1. Etage,**

nahe der Promen., sind 2 fein möblirte Stuben, vornh. mit Saal- u. Hschl., an 1 oder 2 Herren oder Damen für 10 M. monatlich zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer mit S. u. Hschl., mit oder ohne Kost, ist sofort, auch 1. Juni zu vermieten Burgstraße 7, 1. Etage vornheraus.

Zum 15. Mai ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 37, 3. Et.

Nürnberger Str. 51, III. ist 1 elegant möbl. gr. Zimmer an 1 oder 2 Herren billig zu verm.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 11d, 4. Etage.

Eine freundliche Stube sofort zu vermieten Reudniz, Täubdenweg Nr. 19b, 2 Treppen.

Eine frbl. unmeublirte Stube ist zu vermieten Sophienstraße Nr. 27, Seitengebäude 1. Etage.

Ein freundl. möbl. Zimmer zum 15. Mai zu vermieten Lessingstraße Nr. 13, 3. Etage.

Sof. zu verm. 1 freundl. meubl. Stübchen an 1 anst. Herrn Poniatowskystraße 14, 2. Et. r.

Eine fr. meubl. Stube, separat, ist an 1 Herrn per 15. ds. zu vermieten Hohe Straße 33c, Seitengebäude rechts 3. Etage links.

Ein hübsches Zimmer ist an noble Herren zu vermieten Universitätsstraße Nr. 12, I.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verm. 1 meubl. Stube Pfaffen. Str. 4, Hof I. l.

Ein fr. Stübchen f. H. Sternwartenstr. 11, III. l.

**Zu vermieten** Schlafstube für Herren Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Zu vermieten** 1 meubl. Stube als Schlafstube an sol. Herren Reichstraße 20/21, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Schlafstube Berberstraße Nr. 64, Treppe B 2. Etage.

Eine Schlafstube in ein Stübchen sind zu vermieten Dreßner Straße Nr. 37, Hof 2 Tr.

Eine schöne Stube für 2 Herren als Schlafstube zu verm. Petersstr. 30, Hof II., Mittlere Thür, Tr. B.

In einer freundlichen Stube ist Schlafstube an Herren zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 10, H. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstube mit Kost für Herren Petersstr. 35, Tr. C III. Friedling.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen für Herren Webergasse Nr. 11 parterre

Offen eine fr. Schlafstube für Herren Sternwartenstraße 37, Seitengebäude 4 Treppen r.

Offen eine Schlafstube in einer meubl. Stube, S. u. Hschl., für Herren, Sternstr. 14a, IV.

Offen ist eine freundliche Schlafstube mit Kost Große Windmühlenstraße 8 u. 9. H. Dieze.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafstube für Herren Nicolaisstraße 38, Hof rechts 1 Tr.

Offen eine freundl. Schlafst. mit Saal- und Hausschlüssel Colonnadenstraße 22, im Hof II. l.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in fr. Stube Berberstraße 54, 2 Treppen vornheraus.

Offen eine Schlafstube für ein anst. Mädchen oder Herrn Bayerische Straße 9c, 1 Treppe.

Offen ist eine frbl. Schlafstube Nordstr. 16, IV. r.

Offen 2 fr. Schlafst. f. H. Reizer Str. 19b, I. l.

Offen 1 frbl. Schlafstube Kreuzstr. 11d, 4. Et.

Offen ist Schlafstube f. Herren Webergasse 1, II. r.

Offen 2 Schlafst. f. Herren Johannisg. 10, II. r.

Offen 1 fr. Schlafstube f. H. Zimmerstr. 2, II. r.

Offen 1 Schlafstube Reudniz, Grenzstr. 25, III. l.

Offen fr. Schlafst. Kauf. Steinweg 7, H. III. l.

Offen 1 Schlafst. Alexanderstr. 15, Hinterh. III.

Offen ist eine Schlafstube Sidonienstraße Nr. 2

Offne Schlafst. f. Frn. m. Sch. Carlstr. 8, H. III. l.

Offen 2 Schlafst. Promenadenstr. 6b, H. II.

Offen 2 Schlafst. für Herren Wiesenstr. 7, H. pt.

Offen Schlafst. f. H. Gr. Fleischerg. 19, Hof r. l.

Offen Schlafst. f. H. Sidonienstr. 10, 3 Tr. r.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer frbl. Stube, sep., Brüderstraße 19, 3 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube wird sofort gesucht Kitzowstraße 9, 1 Tr. vornh.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube und Kammer wird gef. Nürnberger Str. 57, 2 Tr.

**Auf meiner Marmorkegelbahn**

ist Montag Abend frei geworden, dgl. ein schönes großes Gesellschaftszimmer mit Instrument für Sonnabend. Hochachtungsvoll

**J. G. Jacob**, Goldner Arm, Petersstr. 15.

**Familien-Wittagstisch**

in der Nähe des alten Theaters gesucht. Nr. mit Preisangabe unter S. H. 6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

6 feine Herren können seinen Wittagstisch erhalten. Offerten unter A. L. 10 Turnerstraße Nr. 2, im Materialgeschäft.

**L. Werner. Heute 8 Uhr.**

**W. Ronnger's Concert-Halle,**

1 u. 2 Bachhofstraße 1 u. 2. Waageplatz.

**Concert und Vorstellung.**

Auftreten der Chansonetten-Sängerin **Fr. Ella Schimon**, der Sängerin **Franz Koch**, der Chansonnette **Fr. Elsa**, der Sourette **Fr. Julia**, der Gesangs- und Charakter-Komiker **Frn. Waga** u. **Frn. J. Koch** unter Leitung des Musikdirectors **Herrn Schödel**.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

**Blaues Ross**

Königsplatz. Concert und Vorstellung von der Singspiel-Gesellschaft **Cobitz**. Heute **Karpfen mit Salzkartoffeln**.

**Hoffmann's Restaurant und Café,**

19 Rindstr. und Ecke der Connewitzer Str. 19.

Heute **Gesangs-Concert** u. **humoristische Vorträge** von den Gesangs-Komikern **Herren Dieze** und **Müller** nebst Damen. Anfang 8 Uhr. Bier ff.

**Melssner's Restauration.**

**Volkmarsdorf** (früher Schado) Ecke der Conrad- und Elisabethstraße.

**Concert und Vorstellung.**

Auftreten der Contra-Altistin **Fräulein Rosa**, der Chansonetten **Fräulein Clara** und **Miß Flora**, der Sourette **Franz Bertha Quber** sowie der beiden Gesangskomiker **Herren Soldin** aus Berlin und **S. Quber** aus München unter Assistenz des Pianisten **Frn. Nömler** a. Flensburg.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

**Bei schöner Witterung im Garten.**

**Wöttberggäßchen Nr. 3. Wittagstisch.**

Heute **Röbje** mit **Sauertraut** und **Weerrettig**.

**Restauration von J. Schaefer.** Heute Abend von 8 Uhr an **grosses Frei-Concert.** Nicolai-str. 51.  
vom Musikdirector Herrn Klop. Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte. Bier ff. auf Eis.

**Gasthof zu Wahren** Heute Mittwoch: **Gesellschafts-Kränzchen** nach Fingel. G. Höhne.  
Omnibus-Abfahrt von 7 Uhr an Station: Waageplatz.

**Vorläufige Eröffnungs-Anzeige.**  
**Blücher-Garten in Gohlis,** früher: **Franzius-Theater.**  
Einem verehrten P. T. Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß der nun benannte

**Blücher-Garten in Gohlis**  
**Pfingstsonntag, 16. Mai 1875**

eröffnet wird. Gefehtigter wird bemüht sein, den Anforderungen des P. T. Publicum in jeder Richtung gerecht zu werden, so wie er überhaupt stets bestrebt sein wird, durch allen Comfort jedweden Verlangen zu entsprechen.

Zur promptesten Bedienung, gute Küche und frische Getränke, unter Anderem „ff. Gose“ bestens geliebt.  
Zum gütigen Besuche ladet höflichst ein  
**Carl Mannschatz,**  
Restaurant Blücher-Garten Gohlis.  
Alles Nähere die später folgenden Anzeigen und Plakate.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Pfingstfeiertage ein  
**Restaurant mit Kaffeegarten,**  
**„Zum Eiskeller“ in Connowitz**

vis à vis der Pferdebahn, dicht am Wald und Fluß gelegen, eröffnen werde. In dem ich für eine ausgezeichnete Speisekarte, Pa. Gohliser Actienbier, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie billige Preise und prompte Bedienung sorgen werde, erlaube ich mir gleichzeitig meinen  
**schattigen und staubfreien Garten**  
einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen.  
Connowitz, am 12. Mai 1875.  
**Friedr. Rödger.**

**Thalia-Restaurant mit Garten.**  
Einem geehrten Publicum halte auch dieses Jahr meinen zug- und staubfreien Garten, sowie größere und kleinere Localitäten zur Abhaltung von **Sommer-Vergnügungen, Hochzeiten, Ankäufen, Diners und Soupers** von jeder Personenzahl bestens empfohlen.  
**G. H. Fischer.**

**Conditorei und Café H. Sauer,**  
**Gohlis,**  
empfehle große Auswahl seiner frischen Bäckereien, den besten Kaffee, in Portionen à 30 J., Schokolade mit Schlagahne, ff. Biere. Täglich Gefrorenes.  
Von früh 5 Uhr frischen Kaffee und Kuchen.

**Restaurant zum „goldenen Herz.“**  
Heute Abend Topfbraten mit  
**Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.** Thüringer Klößen. Morgen  
Allerlei mit Junge oder Schnitzel. Biere ff.  
**L. Freutler.**

**Bayerische Bierstube, Klostersgasse 7,**  
empfehle täglich frischen Spargel mit Cotelettes, nebst einem Glas ff. Culmbacher, wozu ergebenst einladet  
**Friedrich Thon.**

**Heide's Restaurant, Zeißer Straße 20, Ecke Sidonienstraße.**  
Heute Abend Allerlei. ff. Freiherlich Tucher'sches und Lagerbier.

**Oajeri's Restaurant in Lehmann's Garten**  
empfehle für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge. Gose und Bier ff.

**Restaurant von W. Ronnger**  
empfehle heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel.  
NB. Guten fräftigen Mittagstisch à la carte im Abonnement 18 J. 50 J.  
Jeden Abend  
**Stadt Gotha. Stangen-Spargel.**  
Freiherri. v. Tucher'sches Bier vorzüglichster Güte.

**Sauren Rinderbraten** mit Klößen empfehle heute  
Abend **H. Tharandt,** Petersstr. **22.**

**Eutritsch zum Helm.**  
„frischen Spargel“ und eine „famose Gose“ täglich. Stierba.

**Wald-Schlösschen** Täglich reichhaltige Speisekarte, frischen Spargel, guten Kaffee und Kuchen. **Gohlis.**

**Grimma.**  
Den Besuchern Grimma's empfehle seine Restauration „Zur guten Quelle“ am Markt. Für Vereine Gesellschafts-Zimmer mit Pianoforte, gute Küche, Bayrisch u. Lagerbier auf Eis und preiswürdige Weine **Sermann Wolter,** (H. 32560). vormals L. Pawlowski.

**Heute Schlachtfest** wozu ergebenst einladet  
**H. Waldis,** Theatergasse Nr. 5.  
Täglich guten Mittagstisch.

**Blöding's Restaurant**  
39. Neumarkt 39.  
Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelzunge, Bier vorzüglich.  
**G. Melling.**

**Barthel's Restauration.**  
24. Burgstraße 24.  
Täglich Mittagstisch à Portion mit Suppe 60 J. im Abonnement 50 J. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, ff. Biere, Carambolage-Billard.**

**Allen Rosenthalbesuchern**  
empfehle seine großen rauchfreien Restauration-Localitäten  
**H. Stamminger, Eldorado.**

**Richters Restauration u. Garten,**  
Kosplatz Nr. 9.  
Heute Thüringer Topfbraten mit Klößen.

**Emil Haertel,**  
Gaisstraße 5.  
Heute früh Speckkuchen.  
Biere ff.

**Drei Lilien in Rendlitz.**  
Heute empf. Stangenspargel mit Cotelettes od. Schnitzel u. ff. Bernesgrüner **W. Hahn.**

**Verloren**  
wurde Dienstag früh auf der Straße v. Lindenau nach Leipzig eine goldene Damenuhr. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung Lindenau, Leipziger Straße Nr. 11, oder Leipzig, Plauenischer Hof bei Herrn Franz Schiller abzugeben.  
Berl. Sonnabend Abend im Germania-Theater oder auf dem Peterssteinwege, d. Mühlgr., d. westl. Promenade, d. Vorplatzstraße eine Remontoir-Vorrichtung ein. g. Taschenuhr, g. B. abgg. Vorplatzstr. 11.

**Verloren**  
wurde ein Öhring mit zwei weißen Portraits vom Museum bis Fierhau-Keller gegen Belohnung abzugeben Hotel de Russie beim Portier.

**Verloren** Sonntag Abend 1 kleines goldnes Medaillon mit Bild. Gegen gute Belohnung Neumarkt Nr. 1, III. links abzugeben.

**Verloren** wurde Montag Abend ein Militair-Reservechein, auf den Namen Theodor Anton Jungmann, ausgestellt im Jahre 1872. Gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Fleischergasse 25, 3 Tr.

Ein in vier Ecken gefittetes, echtes **Wattfischentuch** ist Sonnabend entweder in der Thomastirche oder von da aus auf dem Wege nach dem Schützenhause im Wagen verl. worden. Gegen angem. Bel. abgg. Mittelstraße 32, 2. Et.

**Verloren**  
wurde ein weißes Rinderhütchen am Marienplatz oder Egelstraße. Man bittet dasselbe b. Hausm. Marienstr. 15 gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** Montag 1 br. Rinderströhut. Geg. Bel. abgg. Nürnberger Straße 36, 3 Tr. rechts.

**Verloren** ein Padel in grauem Papier, 2 1/2 Ell. schw. woll. Atlas, 1 Elle Futterlattun enthaltend, Montag Nachmittag Markt, Hainstraße.

Gegen Belohnung Friedrichstraße Nr. 12, 1 Treppe abzugeben.

Wiegen gelassen oder verloren vorigen Sonntag ein Strickstrumpf mit silbernen Strickböschchen von Gohliser Mühle durchs Rosenthal bis Schillerstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Sonnabend Nachmittag ist im Café Hennerdorf im Gewandgäßchen ein dunkelgrüner, seidener, fast neuer Regenparasol mit dunklem Stab gegen einen alten desgl. mit hellem Stab vertauscht worden. Man bittet denselben im genannten Café abzugeben.

**Achtung.**  
Ein schwarzer Dorstod mit geschnitztem Eisenbeigriff u. Verbindungszeichen, ist am Himmelfahrtstag im Gasthof zu den 3 Möhren wahrscheinlich irrtümlich abhanden gekommen, es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Nürnberger Straße Nr. 48, 2. Etage links.

**Drei Schlüssel** an einer Kette verloren gegangen von Jwenzow nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Zeißer Str. 18, Restauration.

**Verloren** wurde ein Band Schlüssel von der Nicolaistraße bis Schönefeld, Neuer Anbau. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 12 im Möbelgeschäft.

**Zugelassen** schwarzer Hund ohne Schwanz. Abgg. Volkmarndorf, Wilhelmstraße 127 b.

Entflogen ist Montag gegen Mittag ein hellgelber schlangengebauter Kanarienvogel. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Nicolaistr. 22, 1.

**15 Mark Belohnung**  
erhält Derjenige, der mir Den nachweisen kann, welcher mir in der Himmelfahrtnacht meine Pflanzen in den Ribbstein hinter den 3 Rosen muthwilliger Weise zerstört hat, so daß ich ihn gerichtlich bestrafen lassen kann.  
**Carl Reiche, Grottenhof.**

**Warnung**  
vor Anlauf eines Gewinn-Achtellooses 5. Classe Königl. Sächs. 87. Lotterie Nr. 83698 A.  
**Eduard Rosentower.**

Hierdurch zeige ich meinen werthen Kunden an, daß mein **Geschäftlocal** vom 15. Mai bis 15. September an Sonn- und Festtagen von **Mittag 1 Uhr geschlossen** bleibt.  
**F. V. Schöne, Quercstraße 4.**

Da ich die No. 47044 1872. Buschthierader Prioritäts Actie am 30. April vom Bankgeschäft Herrn Glenk eingekauft unter dem Namen Richter, wo ich aber glaube den Namen falsch gesagt zu haben oder einen andern geschickt und den 1. Mal verkauft an die Bank Steinmüller. Wenn mir Jemand diesen Mann so anzeigt, dass ich ihn gerichtlich belangen kann, versichere ich 10 Thaler Belohnung.  
Röglitz, 9/5 75. **August Bärmann.**

Hierdurch warne ich Jedermann, meiner Frau Amalie geb. Nitzschko, verw. gewesene Roder, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nichts für sie bezahle.  
**Carl Krause, Postillon, Leipzig.**

**Unterzeichneter** verlangt öffentl. Erklärung, warum er nicht auf der Liste der Wahlfähigen notirt war, indem Derselbe seit 1861 hiesiger Bürger ist und jederzeit gewählt hat.  
**J. F. Münch, Tischlermeister.**

**Ein großer Scandal**  
für Leipzig ist das wirklich lampige, schmale Brüdchen am Sophienbad.

**Ein größerer Scandal**  
der Durchgang im Vordergebäude von Reichel's Garten.

**Der größte Scandal**  
aber doch das zwischen beiden gelegene Stüdchen Weg oder Hof oder Straße, das — ohne Trottoir und mit wahrhaft schrecklichem Pfaster — sich stets in einem fast ungläublichen Zustand von Unsauberkeit und Unordnung befindet.

Warum machen Sie jedesmal zwei Annoncen? als wenn sie v. andern stammen, und bilden sich auch die Antworten? Ich weiß ja doch alles. — Im Donnerstagsblatt gar vier! und wirklich in die Falle gelaufen. Sie w. discret sein. Ich d. n. zu schlecht v. Ihnen.

**Ich hab geschr. Schraf, nicht Schaf.**

**HAIJHAZSCHHA.**  
Weil ich jung bin, will ich mich von **Seringen** nicht belibeaugen lassen.

**Eine von den Nicht-Einnarrirten.**  
Keinen Hunger? — O, doch wenn es d. Hirten liebt, wie i. D. mein A — trotzdem d. Hirte nicht tren bewährt ist — aber groß u. tapfer, auch tücht, sehr tücht segar. Aufmerksam auch — schon wegen des Eigendünkels. — Sie verstehen mir es tüchtig zu sagen. Und doch!

Je härter die Rüstigung — (gegenfeitig mein A. ....) Desto größer d. Ver. ....

**A. B.** Es ist ein Brief abgehoben.  
Unserm Onkel und Tante **J. F. Straßer,** Hausmann im Kloster, gratulirt zur silbernen Hochzeit  
**Euer Neoen.**

Herzlichem Glückwunsch zur silbernen Hochzeit dem **Straßer'schen** Ehepaar, Klostersgasse 15, ein Freund.

Dem **Straßer'schen** Ehepaar, Klostersgasse 15, gratuliren zur silbernen Hochzeit, und wünschen, daß es golden werde die alten Freunde.

Die besten Glückwünsche zum heutigen Tage unserm alten Freund **Schindler,** daß er ihn noch viele Mal erleben möge. **Collego S. B.**

Wir wollen nicht verkümmern, Allen, die noch keinen festen Reiseplan für die bevorstehenden Feiertage gefaßt haben, einen Besuch des herrlichen **Mudenthal's** vorzuschlagen, umso mehr als sich diese Partie jetzt durch Eröffnung der neuen Eisenbahnstrecke Glauchau-Penig bequemer in 2 Tagen machen läßt. Ein recht praktisches, diese ganze Tour einlegend und juderlässig behandelndes Büchlein ist der soeben hier erscheinene **Führer durchs Mudenthal** (Reclam son.) welcher für den geringen Preis von nur 50 J in allen Buchhandlungen zu erhalten ist.  
**D. R.**

A. Wo erhält man noch vor dem Pfingstfeste **Saargöppe** sauber und billig gefertigt?  
B. Markt 16, Café national 3. Etage. Auch findet man daselbst billige Jöppe in gr. Auswahl.

Wo bekommt man neue **Möbel** aus 1. Hand billig? In der Möbelwerkerei von Meisenzahl in Lehmann's Garten. Stets fertiges Lager.

**Chemisetten, Stulpen**  
nicht theurer als Papierwische, im Auctionslocal **Ede Salzgäßchen und Reichstraße.**

**Herren- und Damenstiefeletten**  
spottbillig im Auctionslocal **Ede Salzgäßchen und Reichstraße.**

**Gummi-Regenröcke** spottbillig im Auctionslocal **Ede Salzgäßchen und Reichstraße.**

Ein feines Glas Lagerbier, **Dresdener Waldschlösschen** à 13 J., sowie echt **Münchener Exportbier** à 20 J. bekommt man in der neu errichteten Bierstube Sophienstraße Nr. 34.

Die vielbewährte, einzig echte, sofort trocknende **Zimmerboden-Glanz-Pasta** von **Schmitt** in Frankfurt a. M. ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Verkauf hier à Schwädel 2 1/2 J. im Kräutergerölde Nicolaistraße 52.)

Aufmerksam gemacht auf das Fabrikat der Dampf-Schiffahrt von B. Thiele, welche ihre beiden Gemölde Dainstraße 21 (Hotel de Bologne vis à vis) und Reudnitz, Gemeinde-straße 24 hat, können Unterzeichnete nicht umhin, dasselbe der größten Beachtung zu empfehlen, indem derselbe dem beliebten Düsseldorf nichts nachgibt, ja vielleicht oftmals an seinem Geschmack übertrifft. Wir können daher das Fabrikat jeder Familie, wo Genuß auf dem Mittagstische nicht fehlen darf, als Angelegenlichste empfehlen und werden Alle das oben Befagte befallig finden. Also Dainstraße 21 u. Gemeinde-straße 24 in Reudnitz! A. W. L.

Getrag. Garderobe kauft man preiswürdig Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. D. K.

Leipzig, den 10. Mai. Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr entlud sich über Leipzig ein ziemlich starkes Gewitter; dies veranlaßt mich, die dabei stattgehabten und interessanten Naturerscheinungen, welche als Seltenheit zu betrachten waren, hier darzulegen. 1 Uhr zeigten sich Gewitterwolken in Westwärts in einer Entfernung von ungefähr 8 Meilen, deren Strömung auf Leipzig zu war, und um 2 Uhr, während das Gewitter immer näher heranrückte, strömten Wolken der 4. Schicht von Nordwest herauf, welche auch zugleich starken Nordwestwind verursachten. Kurze Zeit darauf begann das interessante Naturspiel, der Wolkensampf. Die Wolken der 4. Schicht von Nordwest wolkten den Gewitterwolken der 3. Schicht nicht weichen, so daß erstere sich immer mehr und mehr übereinander häuften und bei ihrer Umwälzung sich auch mehr zusammenballten, sodaß alle diese Wolken der Erde so nahe kamen und selbst hohe Häuser mit berührten, wodurch eine solche Finsternis eintrat, daß stellenweise Licht angezündet werden mußte. Aber die Wolken der 3. Schicht waren Sieger, so daß beim Anfang des Entladens auch die Dunkelheit verschwand. Was die Entladung betrifft, so fand zuerst harter Regen mit etwas Schloßen vermischt statt, Andauer 15 Minuten, hierauf folgte ungefähr 2 Stunden schwacher Regen, und das Gewitter strömte von Leipzig nach Ostnordost zu; auch einige heftige Blitze mit starkem Donner fanden statt.

Das stattgehabte Gewitter war mit seiner Erscheinung dem von 1845 den 9. August früh um 5 Uhr ganz gleich zu stellen, bei welchem die Atmosphäre ebenso verfinstert ward wie diesmal, nur herrschte dazumal etwas mehr Sturm.

Heute den 11. Mai ist nach den vorhandenen Wolkenströmungen und deren Anzeichen zu berichten, daß die nächsten Tage schön sein werden und sogar die Aussicht bleibt, daß die Pfingstfeiertage schönes Wetter herrschen wird. F. B. Stannebein.

Verein Leipziger Gastwirthe. Vereinsversammlung Freitag den 14. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr im Schweizerbäuschen (Rosenthal). Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Wahl des Controlvorstandes; 3) Besprechung über den zweiten deutschen Gastwirthstag; 4) geschäftliche Mittheilungen; 5) Fragelasten.

Der Vorstand. NB. Das Erscheinen aller Mitglieder zu dieser Versammlung wird dringend gewünscht.

Riedelscher Verein. Morgen Donnerstag Uebung.

OSSIAN. Heute Generalversammlung 1/2 8 Uhr im Ital. Garten. Um zahlreiche Theilnahme bittet d. V.

Männergesangverein. Heute Abend 8 Uhr Uebung im bewußten Waldblocale.

HSPR. Kleiner Küchengarten.

Arends'scher Stenogr.-Verein. Heute Abend geschäftliche Sitzung. Erscheinen Aller dringend erwünscht.

Quärler!!! Nächsten Sonnabend kein Vereinsabend D. V.

Nachtrag. \* Leipzig, 12. Mai. Unter der Rubrik „Familienanzeigen“ finden die geehrten Leser in der heutigen Nummer unserer Blätter eine wahrhaft erschütternde Todesbotschaft. Der Bruder eines unserer Mitbürger, des Herrn Advocat Zinkeisen, wollte, nach 27jähriger Abwesenheit von der deutschen Heimath, zum ersten Mal wieder in Begleitung seiner Gattin und seiner 13 Jahre alten Tochter seine Angehörigen in Deutschland besuchen. Die Unglücklichen hatten zur Ueberfahrt den Hamburger Dampfer „Schiller“ gewählt und alle drei sind bei dessen Untergang in der Nähe der Scilly-Inseln in den Wellen umgekommen. Was das Unglück zum Uebermaß voll macht, ist der Umstand, daß das Elternpaar in Amerika vier Knaben zurück gelassen hat, die nun mit einem Schlage Waisen geworden sind.

— Mit Michaeli d. J. wird ein Mann, dessen Name in ganz Deutschland, ja noch darüber hinaus, überall wo Deutsche wohnen, einen guten Klang hat, in den wohlverdienten Ruhestand treten. Es ist der Musikdirector und Cantor an der Kreuzkirche zu Dresden, Julius Otto, der zu dem angegebenen Zeitpunkt eine 45jährige Wirksamkeit hinter sich haben wird. Der nächste älteste Colleague der Kreuzkirche, Conrector Prof. Dr. Gög, gedachte ebenfalls zu Michaeli, und

Es war vorauszu sehen, daß Leipziger Bewohner bei näherer Bekanntschaft mit den höchst vortheilhaften Eigenschaften, welche das

# Harmonium

besteht, sich diesem Instrument immer mehr und mehr zuwenden würden, was denn auch nun in der That mehr und mehr geschieht. Das Verdienst (wenn man es im Hinblick auf diese sich so äußerst angenehm äußernden Eigenschaften so nennen will), dieses allgemeine Interesse gewekt zu haben, haben wir hauptsächlich unserm seit einem Jahre in unserer Mitte weilenden Mitbürger, Herrn Claus, zuzuschreiben; seine Bestrebungen, uns die so lieblichen wie ergreifenden Wirkungen dieses Instruments kennen lernen zu lassen, haben eine sehr ehrenvolle Beachtung und freudigste Anerkennung gefunden, welchen Erfolg er sowohl durch seine musikalische Befähigung als auch durch seine eingehenden und gründlichen Kenntnisse vom Bau und der Behandlungsweise dieses Instruments erlangt hat; diese seine Kenntnisse lassen es daher erklärlich erscheinen, wenn man in seinem Magazin, jetzt Körnerstraße 2, diese Instrumente in einer Qualität findet, die allen Anforderungen in der vollkommensten Weise entspricht, die man an dieses Instrument stellen kann; eine von ihm selbst geschriebene Schule giebt Gelegenheit, uns mit der nöthigen Behandlungsweise selbst vertraut zu machen; überdies sind die gestellten Preise äußerst civil und fest, so daß kein Geschäft in jeder Hinsicht ein unzweifelhaft reelles zu nennen ist. — Es giebt aber auch nichts Lieblicheres und Schöneres, als dieses Instrument an schönen Abenden spielen zu hören, zumal wenn der Spieler von Empfindungen getragen wird, die rein und ungetrübelt aus einer Seele fließen, die sich in Harmonie befindet mit der umgebenden Natur, jener Natur, die sich jetzt wieder aus Neuem in immer herrlicheren Entwickelungen offenbart, die ganz durch und durch Harmonie ist bis auf die kleinsten Atome, und untre Gedanken unwiderstehlich hinführt auf die große Ursache aller Dinge, die selbst unaussprechliche Harmonie ist, und deren Wirkung umhersole Harmonie ist!

## Sitzung der naturforschenden Gesellschaft

Freitag den 14. Mai, Abends 7 Uhr.

Herr Professor Dr. Rauber: Ueber den Elasticitätsmodul des Knoehens. Herr Hofrath Professor Dr. Schenk: Zur Entwicklungsgeschichte des Vorkeims der Marathaceen.

## Der Unterrichtscursum zur Erlernung der Gabelsberger Stenografie

Freitag den 13. Mai Abends 8 Uhr im goldenen Saale des Schützenhauses durch einen Vortrag über das Wesen der Stenografie, zu welchem Jedermann freier Zutritt gestattet, ertheilt. Nach Beendigung des Vortrags werden noch Anmeldungen angenommen, sowie die Unterrichtsstunden der Gabelsberger Stenografieverein.

## L. L. V.

Sitzung des Leipziger Lehrervereins Donnerstag den 13. Mai Abends 1/2 8 Uhr in der Centralhalle. Vorher von 1/2 7 Uhr an Sitzung des erweiterten Ortsausschusses für die Delegirtenversammlung. Alseit. Erscheinen dringend nöthig. Der Vorstand

## Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung im Kaisersaale der Centralhalle, Mittwoch den 12. Mai Abends 7 Uhr. — Geschäftsordnung: 1) Mittheilungen des Vorstandes. 2) Aufnahme neuer Mitglieder. 3) Aufstellung der Remise'schen Photographien aus der Libyschen Wüste (Geschenk von Herrn Hofrath G. Köpff aus Weimar). 4) Wissenschaftliche Vorträge.

## Zöllner-Bund.

Deputirten-Versammlung in Herrn Zippel's Restauration, Katharinenstraße Nr. 22. Heute Mittwoch

## Palme. Theater-Abend mit Ball in der Tonhalle.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs. Zu der Donnerstag den 13. d. Mts. im neuen Vereinslocale Tonhalle (Garten bez. kleiner Saal) stattfindenden Monatsversammlung, sowie Einweihung des Local's, werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch hierdurch eingeladen.

Als Neuvermählte empfehlen sich Wilhelm Weisenberg, Lina Weisenberg geb. Luchs. Kassel und Leipzig, am 10. Mai. Bei unserer Abreise sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Vermählte! Hugo Böhne, Pauline Böhne geb. Kolb. Canstatt. 10. Mai 1875. Leipzig.

Heute früh 1/2 9 Uhr wurde meine liebe Frau Marie, geb. Leipziger von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 11. Mai 1875. Gustav Berger, Schloffermeister.

Das gestern Nachmittag 5 Uhr erfolgte Hinscheiden unser kleinen Doris zeigen tiefbetriibt an Leipzig, den 11. Mai 1875. Robert Schmidt und Frau.

Heute Nacht starb nach viertägigen Leiden an den Folgen der Diphtheritis mein einziges Kind Elisabeth Wöller im Alter von 12 Jahren, was ich hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten mittheile. Leipzig, den 11. Mai 1875. Wilh. Wöller und Schwester.

Heute früh 6 1/2 Uhr besuchte mich meine liebe Frau Marina geb. Spamer mit einem muntern Knaben. Richard Oberländer. Leipzig, den 11. Mai 1875.

Heute wurde ein Knabe geboren. Kießbach b. Zürich, 5. Mai 75. B. Bodek und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut. Leipzig, den 10. Mai 1875. Ernst Zennwald und Frau geb. Leitemann.

Heute Ab. 7 Uhr M. Bef. Apollo. Sopolonbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2, 2-1/2, 3-1/2. Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 11. Mai 15 1/2. Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15 1/2. Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Kaisers Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

Speiseanstalten I. u. II. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt. S. D. Weinholdt, Ritz.

wegen Unterschlagung eine 10monatige Gefängnisstrafe aus. Vorh. und Anklage waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Bielig und Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

\* Naumburg, 11. Mai. Gestern Nachmittag hatten wir hier ein Stücken „Weltuntergang“. Um 2 Uhr ging zwischen hier und der Fleminginger Höhe ein Wolkenbruch nieder. Viele Gärten sind schrecklich verwüstet. Menschenleben sind nicht verloren gegangen, obwohl mehrere Kinder vom Wasser fortgerissen worden waren. Einzelne Häuser mußten gestürzt werden.

— Man meldet aus Rösen, 10. Mai. Ein Wolkenbruch, welcher heute in der 2. Mittagsstunde hier niedergegangen ist, hat die Landschaft von Rösen, die eben noch mit dem vollen Zauber des Herbstes überzogen war, in ein Bild der grauenvollsten Verwüstung verwandelt. Der Hagel prasselte in schmerzlosartiger Menge und in Stößen von der Größe großer Wallnüsse herab. Eine volle Stunde nach dem Ende der Katastrophe lagen die Gieshede noch zollhoch auf den Winkeln umher. Es ist einleuchtend, daß die jungen Pflanzentriebe und der Blütenstand unter diesem entsetzlichen Hagelbombardement arg zugerichtet worden sind. Viel grauenvoller sind die Verbergerungen, welche die entsefete Wuth des Regengottes angerichtet hat. In Zeit von kaum einer Viertelstunde verwandelten sich die Berg-

lehnen des nordwestlichen Höhenzuges in der Ausdehnung von wohl einer halben Stunde in stürmische Niagarafälle. Durch die Straßen von Rösen rasten furchbare leuchtfarbige Ströme mit Donnergepolter, centnerschwere Steine, Gartenmöbel aller Art, Lastwagen, Bäume und Gartenhäute überfliegend vor sich hinstreibend. Die Wiese hinter dem Posthause ist in einen See verwandelt. Der Bahnhof war vollständig unter Wasser gesetzt. Der Fuhrverkehr auf der Unigl. Chaussee ist in und bei Rösen durch abgelagertes Geröll und tiefe Wasserfurchen augenblicklich gehemmt. Die Polizeiverwaltung hat sofortige Maßregeln zur Abhilfe getroffen. In einzelnen Häusern, wo die Fluthen unmittelbar in die Partierzimmer hereinströmten, konnten die anwesenden Kinder nur durch beherzte Hilfe dadurch gerettet werden, daß man die Kleinen aus den Fenstern heraus gab. In einem Stalle durchbrach die wilde Fluth die eine Mauerseite so vollständig, daß die Pferde mit fortgeschwält wurden. Einem dieser Thiere wurde in eine Vertiefung geschleudert und stand stundenlang bis an den Hals im Wasser, bevor es möglich war, das Vieh zu bergen. Die großen schönen Gartenanlagen des Handb. gärtners Wöller sind total vernichtet und damit die mühevollen und kostspielige Arbeit einer 30jährigen Cultur. Auf den Feldern soll es ebenso trübselig aussehen.

Bei dem am 7. d. M. in der Nähe der Scilly-Inseln stattgefundenen furchtbaren Schiffbruch des Hamburger Dampfschiffes „Schiller“ sand auch mein theurer Bruder, der Kaufmann

## Hermann Zinkeisen aus Milwaukee

nebst seiner Frau, Celine geb. Moor, und seiner 13jährigen Tochter Anna den Tod in den Wellen.

Seine Absicht, nach siebenundzwanzigjähriger Abwesenheit zum ersten Male wieder sein Vaterland Deutschland und seine Geschwister daselbst zu besuchen, ward ihm durch das entsetzliche Schicksal vereitelt.

Er hinterläßt 4 in Amerika zurückgeliebene Knaben als über den herben Verlust ihrer Eltern und einzigen Schwester mit uns trauernde Waisen. Leipzig, den 11. Mai 1875. Adv. Alexander Zinkeisen.

Am 10. d. M. Morgens 6 Uhr starb nach langen Schmerzen Leiden meine gute Schwester Frau Johanne Friederike Regel geb. Pennicker. Leipzig, Baalsdorf, den 10. Mai 1875. August Pennicker.

Heute früh 3 1/2 Uhr verschied mein liebes Kind Richard Sieger. Dieses giebt zur Nachricht die tiefbetriibte Mutter Marie verm. Sieger.

(Verstärkt.) Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit meines lieben Mannes, Fr. Jungbans, sowie beim Tode desselben, fühlte ich mich veranlaßt, unsern herzlichsten Dank auszusprechen, besonders seinem Prinzipal, Herrn Th. Krauer, sowie Herrn Werkführer Röß, nebst sämtlichen Collegen und für den reichen Blumenbesand und zahlreiche Begleitung zum Grabe; Dank den lieben Verwandten und Bekannten, durch welche sie mir viel Trost in mein verzagtes Herz gesendet haben durch die allseitige aufrichtige Liebe. Dank dem Herrn Pastor Schütz für die innreichen Worte am Grabe sowie für die innige Theilnahme, die mir in Lindenu zu Theil wurde. Gott möge Allen Vergeltung sein. — Lindenau, Eilenburg, Bergr.

## Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Gottlob Seidel in Treuen i. Voigtl. mit Fräulein Franziska in Weizsäcker. Herr Walter Seidel in Weizsäcker mit Fräulein Helene Weizsäcker. Herr Andreas Brade in Jinnau mit Fräulein Marie Seidel in Weizsäcker.

Vermählt: Herr Fr. Barthel in Frankenberg mit Fräulein Marie Weizsäcker. Herr Oswald Lammert in Weizsäcker mit Fräulein Anna Walther. Herr Leopold Lammert in Weizsäcker mit Frau Clara v. Langenfeld. Herr Oberlehrer Carl Bobb in Dresden mit Fräulein Anna Weizsäcker. Herr Oswald Günther in Rudz bei Dornitz mit Fräulein Rosa Weizsäcker in Dresden. Herr Ernst Müller in Freiberg mit Fräulein Antonie Weizsäcker. Herr Bruno Müller in Chemnitz mit Fräulein Rosa Weizsäcker. Herr Oscar Thömmel in Dresden mit Fräulein Emma Müller in Weizsäcker.

Geboren: Herr Robert von Jahn in Dresden ein Sohn. Herr Archibaldus Paulus Fischer in Frankenberg ein Sohn. Herr Emil Schwabe in Chemnitz ein Sohn. Herr Opefinger Bauer in Chemnitz ein Tochter. Herr Camillo Müller in Dresden ein Tochter.

Verstorben: Herr Christ. Heinrich Weizsäcker in Euditz. Frau Amalie verm. Schumann in Ohsch. Herr Oberlehrer Clemens Seidel in Plauen. Frau Dr. Richard Gölze in Brockau. Walter Weizsäcker in Hötteritz. Marie Tisch in Sofa bei Ebersdorf. Fräulein Johanne Weizsäcker in Hof. Herr Samuel Wilhelm Müller in Dresden. Frau Friederike verm. Müller in Weizsäcker. Frau Jeanette verm. Rote geb. Stein in Dresden. Frau Marie Clementine Weizsäcker in Freiberg. Herr Aug. Weizsäcker in Chemnitz. Frau Joh. Weizsäcker geb. Weizsäcker in Chemnitz. Frau Friederike Antonie Weizsäcker in Dresden. Herr Eduard Schmidt in Weizsäcker. Herr Carl Weizsäcker in Weizsäcker.

Die trauernden Hinterlassenen.



Wurzen, 10. Mai. Gestern Nachmittag ist im Dorfe Reich die Schone des Gemeindefreihandes...

Am 10. Mai, als am vierten Jahrestage des Frankfurter Friedens, wurde das von der Stadt Zwickau...

Der „Dr. Anz.“ schreibt: Die in Folge des Lebens der Klostern des Klosters Maria...

Der „Dr. Anz.“ schreibt: Die in Folge des Lebens der Klostern des Klosters Maria...

Der „Dr. Anz.“ schreibt: Die in Folge des Lebens der Klostern des Klosters Maria...

Der „Dr. Anz.“ schreibt: Die in Folge des Lebens der Klostern des Klosters Maria...

raunenwerth. Alle Bewegungen und selbst die schwierigsten Evolutionen kommen leicht, grazios und vollendet schön zur Darstellung...

Reichstagswahl.

\* Leipzig, 11. Mai. Das Ergebnis der heute stattgehabten Reichstagswahl ist folgendes:

Table with 3 columns: District (Bezirk), Goldschmidt, and v. Erziegern Bebel. Lists results for districts 1 through 33.

Dieses Resultat wird nicht verfehlen, in den reichstreuere Kreisen des deutschen Vaterlandes überall die freudigste Genußnahme hervorzurufen...

(Eingefandt.) Zu einem unserer seit Jahren schon beliebtesten Ausflugsorte zählt das von der Station Gash...

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 11. Mai. Nach einer augenscheinlich liberalen Kreise entflammenden, in der „Schlesischen Zeitung“ veröffentlichten Aufschrift...

Breslau, 11. Mai. Die „Schlesische Presse“ meldet: In Königsbrunn drang gestern ein Weiberhaufe durch Thore und Fenster der katholischen Elementarschulen...

Wien, 10. Mai. Die hessischen Regenten haben, wie die „Kölnische Zeitung“ meldet, gegen die Verfügung des Oberhofmarschallamtes in Wien...

Hamburg, 11. Mai. Der „Hamb. Börsen.“ zufolge sind auf das Casco des „Schiller“ circa 2.500.000 A. versichert...

München, 10. Mai. Heute hat die feierliche Enthüllung der Gedenktafeln stattgefunden, welche die Stadt München ihren in den Jahren 1870 und 1871 gefallenen Angehörigen...

Wien, 10. Mai. Die offizielle „Wiener Abendpost“ schreibt aus Veranlassung des Besuchs des Kaisers Alexander in Berlin: Im Vorder-

grunde der politischen Ereignisse steht der Besuch des Kaisers von Russland am Kaiserlichen Hofe in Berlin. Es bedarf wohl kaum des ausdrücklichen Hinweises...

Scilly, 10. Mai. Bis heute Mittag sind keine Schiffbrüchige vom „Schiller“ mehr gerettet worden. Die See geht zu hoch...

Buenos-Ayres, 9. Mai. Die Kammern sind heute eröffnet worden. Die Thronrede des Präsidenten kündigt Reformen in der Verwaltung...

Haupt-Gewinne

Table listing lottery prizes (Klasse 87, König. Sächs. Landes-Lotterie) with columns for prize amount and names of winners.

Germania-Volks-Theater. \* Leipzig, 11. Mai. Der seit dem Eröffnungsgleichmäßig zahlreiche Besuch dieses Establishments darf als die sicherste Gewähr für die Befriedigung angesehen werden...

Volkswirtschaftliches.

Bekanntmachung. Mit Rücksicht auf die Bestimmung in § 2 des Reichsgesetzes vom 30. April 1874, die Ausgabe von Reichslaschkennzeichen betreffend...

zur Zeit äußerst reduzierter Braunkohlpreise wieder in etwas gebessert sein werden. Im Jahre 1874 wurden 3795 Meter Strecken aufgeföhren...

zur Zeit äußerst reduzierter Braunkohlpreise wieder in etwas gebessert sein werden. Im Jahre 1874 wurden 3795 Meter Strecken aufgeföhren...

zur Zeit äußerst reduzierter Braunkohlpreise wieder in etwas gebessert sein werden. Im Jahre 1874 wurden 3795 Meter Strecken aufgeföhren...

Verschiedenes. \* Prag, 11. Mai. (Original-Depesche des Leipziger Tageblattes.) Das Directorium der Prag-Duxer Eisenbahn erhielt die Regie-

zur Zeit äußerst reduzierter Braunkohlpreise wieder in etwas gebessert sein werden. Im Jahre 1874 wurden 3795 Meter Strecken aufgeföhren...

zur Zeit äußerst reduzierter Braunkohlpreise wieder in etwas gebessert sein werden. Im Jahre 1874 wurden 3795 Meter Strecken aufgeföhren...

zur Zeit äußerst reduzierter Braunkohlpreise wieder in etwas gebessert sein werden. Im Jahre 1874 wurden 3795 Meter Strecken aufgeföhren...

belieh sich, ohne daß auf Abschreibungen Rücksicht genommen ist, auf 3990 Thlr. 28 Rgr. 8 Pf. und wird von dem mit 21,832 Thlr. 21 Rgr. 5 Pf. belasteten Streckenbau-Conto abgeschrieben werden. Zur Ablosung der schwebenden Schuld ist die Aufnahme einer auf dem Immobilienbesitzthume der Gesellschaft hypothetischen Prioritäts-Anleihe in Höhe von 60,000 Thlr. in Aussicht genommen und hierzu bereits das landesberthliche Privilegium erteilt worden.

**Dresden, 10. Mai.** Die Actiengesellschaft „Sächsische Tabakfabriken“ (vormals H. Köllensbusch) zu Dresden hat im vergangen dritten Geschäftsjahre, den Zeitraum vom 1. April 1874 bis 31. März 1875 umfassend, recht befriedigende Resultate erzielt, obschon die ungünstige Conjunction in der Tabakbranche die Rentabilität des Unternehmens nicht unmerklich beeinträchtigte. Die der Gesellschaft gehörigen Fabriken in Dresden, Frankenberg und Freiberg waren das ganze Jahr hindurch vollaus beschäftigt. Fabricirt wurden in den drei Etablissements zusammen 22,300 Milie Cigarren aus 3739 $\frac{1}{2}$  Centnern Tabak. Umgesetzt wurden für 865,527 M Cigarren und für 67,037 M Tabak. Der Totalumsatz belief sich auf 932,565 M und erschrug gegen das Vorjahr eine Steigerung von ca. 51,000 M. An Eingangszoll auf Rohstoffe sind 38,050 M entrichtet und für Frachten auf bezogene Waaren 15,233 M bezahlt worden. Die Arbeitslöhne betragen 198,360 M. Die Inventur am Jahreschlusse ergab einen Waarenbestand im Zeitpunkte von 332,060 M. Das Actien-capital ist in Gemäßheit des Beschlusses der letzten ordentlichen Generalversammlung durch Aktienrückkauf von 900,000 M auf 750,000 M reducirt worden und daraus ein Gewinn von 42,000 M erwachsen. Aus dem Waarengeschäft resultirte ein Brutto-Gewinn von 161,964 M. Nach Abzug der Handlungsunkosten und der anfänglich abgeschrieben erübrigte ein Reingewinn von 53,100 M, wovon 45,000 M = 8 Proc. Dividende an die Actionaire vertheilt werden sollen. Der Geschäftsgang im laufenden Geschäftsjahre läßt eine bessere Rentabilität des solid geleiteten Unternehmens mit Sicherheit erwarten. — Bilanz 1,299,581 M.

— **Dienstag den 11. Mai** wird im Hotel Grüne Tanne in Zwida die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vorschauvereins, eingetragene Genossenschaft, abgehalten. Anmeldung von Nachmitt. 3 Uhr an, Beginn der Verhandlung um 4 Uhr.

— Der überaus farge Geschäftsbericht der Dampfmaschinenfabrik in Crimmitschau beginnt mit der unklaren Bemerkung: „Die Hoffnungen, mit welchen die Direction in das Geschäftsjahr 1874-1875 eintreten zu können glaubte, haben keine volle Realisation gefunden.“ Wir verstehen nicht, bemerkt die „S. B. Ztg.“ dazu, wie von einem „Geschäftsjahr 1874-1875“ die Rede sein kann, da die angegriffene Bilanz pro 31. December 1874 ausgemacht ist. Daß die Hoffnungen der Direction sich nicht vollständig realisirt haben, findet seine Erklärung in andauernden Darniederliegen der Industrie. Es konnte, weil der Bedarf an Maschinen sich verringerte, die Leistungsfähigkeit der Fabrik nicht zur vollen Geltung gelangen, und so blieb die Production um 10 Proc. hinter der des Vorjahres zurück. Auch das Sinken der Eisenpreise hat einen Anfall am Geschäftsgewinn um circa 10,000 Thlr. veranlaßt. Unter diesen Umständen darf man es immerhin als ein günstiges Ergebnis bezeichnen, daß ein Brutto-gewinn von 36,528 Thlr. erreicht worden ist. Hiervon gehen 12,068 Thlr. an Abschreibungen ab. Die Actionaire erhalten als Dividende zu 5 Proc. 22,500 Thlr. und 1960 Thlr. werden auf neue Rechnung vortragen. Das Gewinn- und Verlustconto schließt mit 115,912 Thlr. ab, darunter das Fabrikationsconto mit 108,846 Thlr.

**Bertin, 10. Mai.** Ein bedeutendes Falissem. ent eines hiesigen Wollenswaaren-Hauses H. & Co. macht in der Stadt viel von sich reden. Man tagt die vorhandene Unterbilanz auf 150 bis 200,000 Thlr. Da der Verkauf, ein Arrangement mit den Gläubigern zu Stande zu bringen, bisher nicht geklärt ist, schreibt die „S. B. Z.“, so dürfte die Eröffnung des Concurses unvermeidlich sein.

**Die Aufhebung der Handelsgerichte** betreffend, erzählt die „S. B. Z.“ aus sicherer Quelle, daß die beiden Handelskammern in Hamburg und Bremen beschließen haben, in einer gemeinschaftlichen unterzeichneten Eingabe an den Reichsanwalt dahin zu wirken, daß der diesbezügliche, die Handelsfälle so überaus schädigende Beschluß der Justizcommission nicht zum definitiven Besse erhoben werde.

— **Darmstädter Bank.** In der Generalversammlung wurde der Antrag der Direction auf Abänderung des Paragraphen 43 des Statuts angenommen. Während nach den jetzigen Vorschriften der Statuten bis zu 4 Proc. des Actien-capitalis aus der Reserve entnommen werden können, um die Dividende bis zu 10 Proc. zu ergänzen, sollen künftig zur Aufbesserung der Dividende in einem Jahre nicht mehr als 2 Proc. des Actien-capitalis verwendet werden dürfen und die Ergänzung der Dividende nur bis zur Höhe von 8 Proc. statfinden.

**W-n Prag, 10. Mai.** Allgemeine Böhmische Bank. Bei dem Umstande, daß die genannte hiesige Bank in mannichfacher Geschäftsbeziehung zu Sachsen und speciell zu Leipzig steht, wollen wir Einiges aus der heute ausgegebenen Bilanz reproduciren und die Anträge vorbringen, über welche die am 14. d. M. stattfindende Generalversammlung Beschlüsse zu fassen haben wird. Die Bilanz schließt mit einem Verlust von 263,151 fl. Unter den Activen finden wir: Actien-Conto: zur Capitalreduction be-

stimmte 4956 Stück eigene Actien, 498,600 fl.; Wechsel-Bestand 513,949 fl.; Reudorf-Quartiers-dorfer Ziegelfabrik 340,674 fl.; Zinshäuser in Brünn u. Prag 303,171 fl.; Grundstücke 393,649 fl.; Debitoren 1,731,690 fl.; Effecten 926,234 fl.; im Verzeichniß der Effecten figuriren unter Anderem 25,000 Thlr. der Chemnitz-Aue-Adorfer Stamm-prioritäten und 24,000 Thlr. Leipziger Disconto-Bank-Actien; ferner 344,000 fl. Actien der Schenker'schen Zündhütchen- und Patronenfabrik. Die Hauptposten der Passiva bilden: Actien-capital 2,998,600 fl.; Cheques und Conto-Einlagen 1,136,512 fl.; Sicherstellungsfond der Credit-theilnehmer 110,300 fl.; Creditoren 1,062,267 fl. — Der Verwaltungsrath wird nun die Anträge stellen: a. die im Besitze der Bank sich befindenden 4956 Stück eigene Actien zur Capitalreduction zu verwenden; b. auf den restlichen 29,956 Actien à 100 fl. eine Verlust-Abstempelung von je 40 fl. vorzunehmen; c. die abgestempelten Actien werden sodann gegen neue à 100 fl. lautende und mit 60 fl. eingezahlte Titres umgetauscht. Eine Einzahlung wird auf die Actien im laufenden Jahre nicht ausgeschrieben werden — so wenigstens versichert und der Aufsichtsrath!

**W-n Prag, 10. Mai.** Die „Kaiserliche Praterbahn“ wird dieser Tage von der österreichischen Staatsregierung an eine andere inländische Bahngesellschaft zum Betriebe übergeben werden. Es bewerben sich darum die Franz-Josefs-Bahn, Westbahn und seit Kurzem auch die Buschleirader Bahn. Die letztere soll deshalb Chancen auf Erfolg haben, weil sie nachgewiesen hat, daß sie über einen namhafteren disponiblen Wagenpark verfügt und die Regierung die Anschaffung von Waggonen erspart.

— Die „Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft“, welche die größten Eisenwerke in ganz Oesterreich besitzt, hat ihre hiesige Filiale aufzugeben beschlossen. Es heißt, die Auflösung erfolgt behufs Vermeidung der Restipenden.

— In Angelegenheit der Zollreform wird im böhmischen Landtag folgender Antrag eingebracht worden: „Der hohe Landtag wolle beschließen: In Erwägung der notorisch sehr bedrängten Lage der Industrie und des Klein-gewerbes in Böhmen, sowie in Erwägung der höchst nachtheiligen Rückwirkungen dieser Nothlage auf die gesammten wirtschaftlichen Zustände des Landes; ferner in Erwägung der selbst unter normalen Verhältnissen vielfach ungünstigen Produktionsbedingungen des Inlandes gegenüber jener der meisten auswärtigen Staaten; ferner in Erwägung der empfindlichen und nachtheiligen Schäden, welche dem heimischen Handel und Gewerbe durch die Unzweckmäßigkeit der in den bestehenden Zoll- und Handelsverträgen normirten Conventionaltarife erwachsen sind; endlich in Erwägung der Nothwendigkeit der thunlichst baldigen Wiedererlangung der freien Selbstbestimmung des Reiches in Angelegenheit der Zollpolitik stellt der Landtag des Königreichs Böhmen an die k. l. Regierung das dringende Verlangen: Diefelbe wolle angehts der That-sache, daß sämtliche bestehenden Zoll- und Handelsverträge in den Jahren 1875-1876 ab-laufen, dahin wirken, daß an Stelle der seitherigen Conventionaltarife ein autonomer Weise fest-zulegender, die Interessen der vaterländischen Arbeit ausreichend wahrnehmender allgemeiner Zoll-tarif zu treten habe.“

**Ungarische Ostbahn.** In den Wiener Blättern findet sich wiederum ein Memorandum Ludwig Schönberger's im Namen der Actionaire und des Ostbahn-Comitè in Amsterd. und Venedig an den ungarischen Reichstag abgedruckt. Bekanntlich gehört die Art, wie man mit den Actionairen dieser Bahn umsprang und die von der ungarischen Regierung garantierten 5 Procent Zinsen für die Actien wegdecretirte, um sie auf die Secunde-Deligionen zu übertragen, welche Hansemann und Consorten unter dem Titel: „Neue ungarische fünfprocentige Staatsobligationen“ an den Markt brachten, zu den gewalt-samsten Proceuren. Die Actionaire haben natür-lich gegen die Gültigkeit dieser Papiere protestirt, indeß ohne praktischen Erfolg. Die Nothwendig-keit und Genossen haben ihre Million Profit ein-gestrichen, die Actionaire (auch in Deutschland) sind die ungarischen Ostbahnacten vielfach verdrängt; so traten dem Proteste gegen die Beschlüsse der Generalversammlung von 1873 unter anderem 1500 Actien aus einer kleinen bayerischen Stadt bei) hungern und ihr Besitz ist wertlos geworden. Die Gründungs- und Baugesellschaft dieser Bahn, wo Anglo-Bank Hand in Hand mit dem eng-lischen Bauunternehmer eine so verderbliche Rolle spielte, gehört zu denjenigen, welche vor jeder Beilegung an der Actienzeichnung auf neue Bahnen abreden müssen.

— **Philippart und Sadowa.** Bekanntlich wurde der Philippart'sche Doppelschwindel, nament-lich von Wiener Blättern, als Raube für Sadowa auf finanziellem Gebiete gegen Deutschland be-zichnet. Interessant ist es daher, daß der Börsen-berichterhalter des Journal des Debats in seiner Wochenchau erzählt: Seit dem Tode von Sadowa habe die Compagne der Agents de Change nicht so große Verluste erlitten, wie jetzt bei dem Zusammenbruch des Philippart'schen Schwindels; die Schmach die Sadowa kostete ihnen nämlich: — Siebenundzwanzig Millionen Francs, welche sie an ihren Clienten einbüßten. Die Pariser Börse hat folgendermaßen zwei Sadowas erlebt. — Abgesehen davon ist es aber passend, daß wir Deutsche uns daran erinnern, wie die Pariser Börse die Nachricht von jener Schmach, die die erste Stufe zu Deutschlands Einigung bildete, aufnahm. Sie hatte eine feine Nase!

— **Ueber die bevorstehende Petersburger Telegraphenconferenz** wird uns berichtet, daß dieselbe wie die Peterconferenz aus den offici-ellen Vertretern der Staaten und aus Special-

delegirten der Telegraphenbetrieblungen zusammen-gesetzt sein wird. Die Regierung des Czar hat nicht allein alle an den früheren Conferenzen be-theiligten Staaten, sondern auch die Privat-telegraphengesellschaften einladen lassen. Von allen Seiten sind zahlreiche Memoirs eingetroffen und es ist wahrscheinlich, daß die Neutralisation der Telegraphenlinien im Kriege zur Sprache gebracht wird, obgleich ein Beschlus darüber wohl nicht zu erwarten ist. Die Fortschritte auf dem Ge-biete der Telegraphie, welche die Conferenzen in Paris 1865, in Wien 1868 und in Rom 1871 bezeichnen, waren zwar sehr bedeutend, werden aber dies Mal noch übertroffen werden, da eine Einigung über einen internationalen Tarif angestrebt wird.

**Leipziger Börse am 11. Mai.**

Die Tendenz des heutigen Verkehrs konnte im Ver-gleich zu den Vortagen als lester gelte; von be-stimmtem Einfluß darauf waren die Meldungen von Auswärts, nach denen zu schließen, sich an den tonan-gelenden Plätzen eine Stimmungswandlung vollzogen hat. Obwohl man nun hier nichts feinschneller wünscht, als daß endlich auch an der Börse der Frühling wieder-eintreten möge, so schien man doch der schwachen Besse-rung, welche aus der heute vorliegenden Notirung zu ersehen war, noch nicht recht zu trauen und trug noch immer Bedenken, in eine bemerkenswerthe Geschäft-s-thätigkeit einzutreten. Man glaubte erst die weitere Entwicklung der besseren Tendenz abwarten zu müssen, zumal der gestrige Tag nur in dem Spielgespiere eine Courtoisierung aufwies, die zum auf den Rest des Tages, freieswegs aber auf die Stimmungslage zurückzuführen waren. Auf unsere Börse, an welcher bekanntermaßen der Ver-sehr nur auf die Cassenverthe bedingt ist, können selbstverständlich nur solche Meldungen eine beträchtliche Wirkung ausüben, welche erkennen lassen, daß an den maßgebenden Plätzen auch diejenigen Werthe wieder die Aufmerksamkeit auf sich lenken, welche von dem Börsen-garbirdsple ausgelassen sind. — Auch im ferneren Verlaufe der Börse traten nirgend Erscheinungen zu Tage, welche auf eine regere Geschäftsthatigkeit hin-deuten; die Geschäftsthatigkeit hielt in unermindert r Weise an, zumal von Berlin imolge: Einführung des Tele-graphen jedwede Nachricht folgte.

Für Deutsche speciell Sächsische Fonds zeigte die Börse aus heute wieder lebhaftes Interesse; nament-lich war das Augenmerk fortgesetzt auf die 4- und 5-pro-centigen gerichtet, von denen letztere Beträge theils zu besseren Courten umsetzt wurden; in den übrigen der hierhergehörigen Werthe blieb das Geschäft beschränkt. Von den ausländischen Fonds sind Silberrente, Cassi-nader, Leipziger, Wiener Communalanleihe und ameri-kanische Bonds hervorzuheben.

Bahnen im Allgemeinen fest; der Rest der Bewer-se sich indeß nur in Altenburg-Reyer (+ 2), Küstiger, Leipzig-Dresden (+ 0,50), Magdeburg-Leipzig (+ 0,50) und Thüringen (+ 0,50); Potsdamer blieben bei einer gleichen Preiserhöhung gefragt; Fuldenerbrader traten in Folge der beschränkten Einnahmen aus der leiz-terigen Vertheilung wieder heraus, Halle-Sorau wesent-lich nachgehend, Tarnauer, Müritzer und Anhalter fest. Banken sehr still und fast unversändert; Course indeß zumiß nominal. Leipziger Credit gaben unmerklich in Courte nach und verkauften um wäßigen Betrag; Berliner Disconto erholten sich um 2 Proc., öster-riecher Bank blieben 1,16 niedriger ohne Rückm. Leipziger Bank, Depositen und Saß-Bank fest.

**Allgemeine commercielle Notizen.**

**Berlin, 11. Mai.** Börzenbericht. (Telegraph.) Folge besserer Course von auswärtig, sowie auf fort-gesetzte Bedingungskläre der Contamine waren Specu-lationswerthe fest, während die Bahnen auf das Berück-sichtigen geringen Dividende der Bergsch-Märkischen Eisen-bahn recht schmach lagen. Inhaberinwerthe wenig beachtet, Anlageactien befest. Geld fester, V-loatdiscont 3 Proc. Rohbörsel: Credit 422, Franzosen 508, Lombarden 250, Disconto 162,75, Deutmannen 20, Laura 103,50.

**London, 10. Mai.** In die Bank floßen heute 271,000 Pfd. Sterl. Ploatdiscont 3 $\frac{1}{2}$  Proc.

**Verloosungen.** A. l. 1. 1. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn; Silber-Prioritäts-Deligionen 11. Emislon. Ziehung vom 1. Mai. Das Nummer-Berzeichniß befindet sich unter den heutigen Infertaten abgedruckt.

**Königl. sächsische Erfindungspatente.** Auf 5 Jahre erteilt: am 20. April 1875 Herr Friedrich Wil-helm Dörfel zu Ringenthal auf die Anwendung von Refonanzboden aus Was bei Concerts und Acco-bonds. — Verlangert: anderweit auf ein Jahr, mit-bin bis 30. Mai 1876 die Preis zu Ausführung des von Herrn F. Edmund Thobe u. Artop zu Dresden für Herrn Salomon Ratbam zu Weimarer, Großschaff Widdler in England am 20. Mai 1875 auf Ver-besserungen in der Desinfection von Cloakeninhalt und der Behandlung der dabei erhaltenen Produkte zur Erzeugung von Dünger erteilt. Patent.

**Zahlungseinstellungen.** Inhabersactien: Carl Rettke zu Hoth i. L. Zahlungseinstellung 1. Mai. Ein-weiher Bermalter Kaufmann Paul Högheimer. Erster Termin 21. Mai. — Actien-Gesellschaft Heilen-derer zu Hoth i. L. Zahlungseinstellung 1. Mai. Ein-weiher Bermalter Kaufmann Paul Högheimer. Erster Termin 21. Mai. — Actien-Gesellschaft Heilen-derer zu Hoth i. L. Zahlungseinstellung 1. Mai. Ein-weiher Bermalter Kaufmann Paul Högheimer. Erster Termin 21. Mai.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Berlin-Anhal-tische Eisenbahn. Die Einnahmen im April be-trugen 1,223,610 M oder 13,776 M weniger als im April 1874 und bis ult. April 4,233,010 M oder 13,384 M mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. — Ober-sächsische Eisenbahn. Die Einnahmen auf der Hauptbahn im April betragen 2,876,649 M oder 227,677 M mehr als im April 1874 und bis Ende April 11,224,301 M oder 1,016,616 M mehr als in dem-selben Zeitraum des Vorjahres. — Auf der Ober-sächsischen Zweigbahn betragen die Einnahmen im April 41,189 M oder 1509 M mehr als im April des vorigen Jahres und bis Ende April 158,644 M oder 14,358 M weniger als in derselben Zeit 1874. — Auf der Breslau-Polen-Blögauer Eisenbahn betragen die Einnahmen im April 584,785 M oder 14,939 M weniger

als in demselben Monat 1874 und bis Ende April 2,116,341 M oder 210,987 M weniger als in demselben Zeitraum des Vorjahres. Die Stargard-Pomern-Eisenbahn vereinnahmte im April 300,938 M oder 11,557 M weniger als im April des vorigen Jahres und bis ultimo April 1,099,763 M oder 80,755 M weniger als in der-selben Periode 1874.

— **Breslau-Maschauer Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Einnahmen pro April betragen 24,576 M oder 1245 M mehr als im April 1874 und bis ultimo April 26,539 M mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

— **Breslau-Schweidniz-Freiburger Eisenbahn.** Die Einnahmen im April betragen 756,012 M oder 214,113 M mehr als im April 1874 und bis Ende April 490,251 M mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

— **Ottau-Friedländer Bahn.** Die Ein-nahmen im April betragen 21,169 M oder 584 M mehr als im April 1874 und bis Ende April 74,830 M oder 7106 M weniger als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

**Wollberichte. Berlin, 9. Mai. (Nat.-Ztg.)** Vollkommen der Jahreszeit angemessen waren die in den jüngstverflohenen acht Tagen stattgehabten Verkauf in deutschen Seidensüssen und der Fremdenverthe am hiesigen Plage nur durch Fabricanten der Leuzly und Lindenwale beliebt. — Vom alten Bestand wurden durch die genannten Käufer 4 bis 500 Centner Inter-continentaler und Neuenburger Seiden in den Preisen von gang Anfangs 60-65 Thlr. bezogen. Von denselben wurden einige Hundert Centner fabricirtig gewaschener wie ungewaschener Wolle diesjährig zur unmerklichen Preise gekauft. — In Werber-wollen wurden die gewöhnlichen Wochenauflagen, einige Hundert Centner, schlief zu den hiesigen Preisen nach Sachfen und Thüringen abgesetzt und dürften die noch in Arbeit befindlichen Partien auch ferner auf eine stetige Abnahme rechnen. — In Casowollen fand in oben angegebener Zeitraum ein etwas größerer Umsatz statt und sollen circa 500 Centner größtentheils nach den Fabricanten der Leuzly zu früheren Preisen ver-lausst sein. Die Zufuhren bestanden in neu an den Markt gekommenen direct importirten Casowollen und ganz unmerklichen kleineren Partien von fabricirtig gewaschenen und ungewaschenen reinen Wollen. Der Lagerbestand von allen Wollensüssen ist zwar sehr klein, dennoch wird das Angebot der Lieferer sehr dringender, um ihr altes Lager vor Beginn der Woll-säure zu realisiren, und den Käufern werden alle zur möglichsten Concessionen gemacht. — Von der in London am Dienstag den 4. Mai begonnenen Auktion von 279,000 Ballen Colonialwollen berichtet man für Kom-moellen unversändert, für Casowollen eher etwas höher Preise als in der vorhergehenden Februar-März-Auktion. — Die jüngsten Berichte zeigen wenig Be-achtung, d. h. sollen die Käufer etwas günstiger An-sehen können. — Hier dat sich in der Lage des Ge-schäfts gar nicht verändert, auch die von London ein-getroffenen Nachrichten haben unlesen Speculanten zur Unerkennung nicht mehr Rath gemacht. — Man glaubt allgemein, daß der Umfang des Abfages für Wolle sich immer mehr beschränkt, weil man bei der un-günstigen Prospekt der Wollmärkte sehr vorsichtig optir-nen muß. — Im Contractgeschäft wurden nur wenige Abschlässe aus Pomern und Preußen zu einigen Thalern pro Centner unter vorjährigen Preisen be-kannt, aber auch hierzu findet nur sehr schwache Kauf-lust statt und die Speculation beharrt in einer ab-wartenden Stellung.

— **Der diesjährige Berliner Wollmarkt** wird in den Tagen vom 19. bis 23. Juni d. J. und zwar auf dem zwischen der Alder- und Brannenstraße gelegenen Neuen Berliner Viehofes abgehalten werden. Der den bezeichneten Markttagen darf der Wollmarkt nicht beginnen. Die Verkaufsstellen und Lagerungspöläge werden durch die Verwaltung des Neuen Berliner Viehofes angeordnet.

**London, 7. Mai.** Von Herrn Friedr. Huth & Co.) Woll. Die zweite Serie der Auktionen von Colonialwollen hat am 4. laufenden Monats begon-nen bis einschließlich heute sich

vonzeitig in d. Catalogen eingetrossen: eichelten:	
Egypten	59,000 B. 5,905 B.
Port Phillip	112,150 „ 8,897 „
Ban Diemen's Land	6,214 „ 285 „
Australide	37,430 „ 3,734 „
Swan River	5,406 „ 1,080 „
Nieu-Seeiland	56,223 „ 1,125 „
Cap	31,178 „ 3,662 „
<b>Total</b>	<b>279,447 B. 26,894 B.</b>

ca. 12,500 B. (4900 B. Austral, und 7600 B. Cap) wurden direct vom Schiffe ins Innere und nach dem Continente beordert, sodas daß hier verfügbare Quan-tum sich auf 267,000 B. gegen 281,000 in der entspre-chenden Auktion-Serie voriges Jahr reducirt. Käufer sind zahlreich und lebhafter Stimmung bereit. Bei den allenthalben wäßigen Vorräthen geht es viel un-mittelbaren Bedarf zu bededen, und es zeigt sich daher keine Unsicherheit in den Geboten, trotzdem man die Preise nicht durch die Lage der Industrie für geeig-netigt hält. Alle Sorten sind so theuer gegenwärtig, wie sie zur nächsten Zeit der März-Aukt ohne waren und Casowollen erhalten nicht selten sogar 7 $\frac{1}{2}$  M. mehr. Das Resultat stimmt mit den gebogenen Erwartun-gen überein. Die beträchtlichen Einfuhren liegen höhere Preise kaum zu, während Angebots des großen Ge-funds ein bemerkenswerther Anschlag nicht wahrscheinlich war; und was die besondere Forderung von Cap-Wollen betrifft, so scheint sie in dem davon auszubestenden, verbä inmäßigkeit unbedeutenden Quantum, und in der verminderten Production von Buenos-Ayres, sowie in der allgemein günstigeren Lage der Leuzlyfabri im Be-zug auf die zum Namangaren-Spinneten, hauptsächlich begründet. Sowohl das Ja- als Anland sind voll vertreten, ohne daß das eine, wie dies häufig der Fall, sich vortref-fend befestigt und das andere empfindende Zurück-haltung beobachtet; vielmehr concurren beide in gleichem Maße und annehmend mit dem nämlichen Ver-trauen in die Stabilität der laufenden Preise. Die Serie wird wäßrscheinlich schon am 13. Juni schließen und so von der folgenden, deren Anfang auf den 17. August folgt ist, durch einen Zwischenraum von zwei Monaten getrennt sein.

**London, 8. Mai. (Original-Report)** Bericht von Friedr. Huth & Co.) Die Total-Referat der der Bank von England hat sich in dieser Woche um 752,727 Pfst. und deren Verhältniß zu den Verbind-lichkeiten um 3 $\frac{1}{2}$  Proc. vermindert. Geld war in der letzten Tagen in guter Fracht und der Markt un-merklich damit vorfort, doch bleibt der Discount un-ändert an 3 $\frac{1}{2}$  Proc. als niedrigerer Satz, doch sollte Paumwolle vor Anfang der Woche Han, doch sollte sich vorerst bessere Frage ein und die Stimmung be-festigte sich wieder. Der Liverpooler Umsatz blieb auf 58,990 Ballen beschränkt; hiervon nahmen inländische Spinner 41,040 Ballen, Exporteure 6180 Ballen und Speculanten 6140 Ballen. Direct an die Spinner



Leipziger Börsen-Course am 11. Mai 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stm.-Pr.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausländ. Fonds, and Sorten. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'Die C...', 'V.S.', and other fragments of text from an adjacent page.